

**FC Eschenbach: Neue
Saison in der 2. Liga**

Gelungene Schulschlussfeier

**Gründung des Vereins «Chöubi
Eschenbach» am 13. September**



Aregger Holzbau
Vorhubenstrasse 30
6274 Eschenbach

Tel. 041 448 45 35
areggerholzbau.ch



Gratulation zum Prüfungserfolg

Wir möchten unseren Beiden Lehrlingen Fabio Gasser und Cedric Aregger, ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss beim QV 2025 gratulieren.

Beide Lehrlinge haben top Ergebnisse erzielt. Fabio erreichte die Note 5.0. Cedric erreichte die Ehrenmeldung und war der erfolgreichste Absolvent im Kanton Luzern.

Wir freuen uns, Fabio nach dem Absolvieren der Rekrutenschule, als jungen, motivierten Zimmermann in unserem Team beschäftigen zu dürfen.

Cedric wünschen wir alles Gute bei der Ausbildung zum Holzbau-Techniker an der Holzfachschule Biel.

PUBLIC VIEWING +

EIDGENÖSSISCHES SCHWINGFEST 2025

**Samstag & Sonntag,
30./31. August 2025 ab 7.30 Uhr**

Hübeli Schulhaus, Eschenbach LU



Übertragung auf
grossem TV




Grill



Getränke



**Gemeinsam schauen, anfeuern
und geniessen!**

**EINTRITT FREI – ALLE SIND
HERZLICH WILLKOMMEN!**

Nationalturner Eschenbach

Agenda 1–5

Historisches..... 2

Aus dem Gemeindehaus..... 6–20

DösselenNews 21

GwärbNews..... 22–23

Schule..... 24–29

Politik..... 30–35

Dies & Das 36–37

Lüüt vom Fach 38–39

Aus dem Pfarreileben 40–62

VereinsNews 63–91

Wichtige Adressen 92

*Pöstli-Berichte und Inserate sowie
Abo-Bestellungen und Inseratanfragen
direkt per E-Mail an:
poestli@oetterliag.ch*

Impressum

Herausgeber: Gwärb Eschenbach
Jahr: 2025
Jahrgang: 47
Ausgabennummer: 525
Auflage: 1950 Exemplare
Erscheint: 11 × jährlich
Abo-Preis: CHF 40.–
Redaktion: Eschenbacher «Pöstli»
 Postfach, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60

Redaktionsmitglieder: Caroline Buholzer
 Marco Oetterli
 Yvonne Spagnuolo
 Roland Studer

Druck, Gestaltung: Oetterli AG
 Rothlistrasse 3
 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60
 poestli@oetterliag.ch

Geschichten aus Eschenbach



Die Trommler von Eschenbach

Wer weiss noch, dass in Eschenbach eine äusserst aktive Tambourengruppe existierte und das kulturelle Leben bereicherte? Die Geschichte spielte in einer Zeit als der Ausgang im Umfeld von vielleicht zwei bis drei Gemeinden stattfand. Freizeitbeschäftigungen waren rar und Junge suchten die Möglichkeit Dampf abzulassen.

So standen im Jahr 1951 fünf Burschen zusammen um das Trommelspiel zu erlernen. Aufmunterung fanden sie bei Josef Anderhub sel., Blatten, welcher damals das Präsidium der Feldmusik inne hatte. Er war es auch, der die ersten Kosten auf sich nahm. Es galt die Unterrichtskosten, Notenmaterial, Schlegel und Trommeln und später eine einfache Uniform zu finanzieren. Unter der Leitung von Hansruedi Stalder, Emmen, begannen die Proben, jeweils am Samstagabend. Bald klagte jeder über Schwielen an den Fingern und bloss die Grundlagen richtig beherrschend drohte den Tambouren der Untergang. Der Leiter konnte den jungen Burschen keinen Respekt einflössen, waren doch drei seiner Schüler älter oder mindestens gleichaltrig. Mit unermüdlicher



Tambourengruppe 1955: Beat Anderhub, Erwin Barmet, Josef Kneubühler «Pfösi», Alois Estermann, Theo Moser, Peter Tschupp. Foto Familienarchiv Moser-Wangler Restaurant «Engel».

Energie schleppte der «Blatter-Seppi» die Gruppe wieder zusammen und stellte den Jungen bald den neuen Leiter vor. Josef Kneubühler von Ballwil, der alle Vereinstätigkeit an den Nagel hängen wollte, sah, wo es fehlte und konnte mit viel Einfühlungsvermögen und väterlichem Umgang die Trommler begeistern. Bei jeder Witterung kam er von Ballwil mit dem Velo zur Probe nach Eschenbach. «Pfösi», wie er genannt wurde verstand es auch Kontakte zu knüpfen und so durfte die siebenköpfige Truppe bei der Neuuniformierung der Feldmusik Rothenburg 1953 erstmals öffentlich auftreten.

Die Tambouren beteiligten sich an vielen Festen, kantonalen und eidgenössischen Musikfesten, Jubiläen, Freundschaftstreffen usw. Das Korps organisierte Preisjassen, die alte Fasnacht im «Engel» und vergrösserte sich bis zu seinem 10-Jahr-Jubiläum 1961 auf zehn Mitglieder. Mitte der sechziger Jahre nahmen die Tambouren sogar an einem Korsos in Nizza teil. Mit dem Wegzug einzelner Mitglieder schliessen die Aktivitäten ein. In bester Erinnerung bleiben mir aber die Begleitung unserer Jugi mit einer kleinen Gruppe Tambouren, was jeweils einmalig war.

Edi Unternährer



Auftritt mit der Feldmusik 1961, Uniform und Fahnenweihe. Foto Familienarchiv Franz Mattmann, Hündlen.

Quelle: Jubiläumsblättli «De Trommler vo Eschebach» 1961.



Die wichtigsten Termine der Gemeinde

September

01./08./15./22./29.	Mo	Grünabfuhr
01.–30.	Mo–Di	Cyclomania-Challenge Oberes Seetal
06.	Sa	Velotag Oberes Seetal
13.	Sa	Chilbi
16.	Di	Häckseldienst
19.–21.	Fr–So	Mittelaltermarkt
22.	Mo	Pöstli Redaktionsschluss
28.	So	Eidg. Abstimmungstag

Oktober

01.	Mi	Pöstli Ausgabetag
06./13./20./27.	Mo	Grünabfuhr
20.	Mo	Pöstli Redaktionsschluss
25.	Sa	FC, Papiersammlung
29.	Mi	Pöstli Ausgabetag

Termine – Online

Neue und Änderungen:

<https://www.eschenbach-luzern.ch/events.html/140>

Immer auf dem Veranstaltungskalender der Gemeinde Eschenbach eintragen. Nur noch online möglich.

Aktuelle Termine

Monat	Tag	Wer/Was	Zeit	Wo
August 2025				
30.	Sa	Integration Frühstück und Lesung	09.00	Lindenfeldsaal
30.	Sa	Sportschützen Schüler-Jugendschiessen	12.00	Hüslenmoos
September 2025				
01.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
01.	Mo	Senioren aktiv Spaziertreff	09.00	TH Neuheim
01. – 30.	Mo – Di	Cyclomania-Challenge Oberes Seetal		
02.	Di	Mütter- und Väterberatung	13.30	Schulhausweg 12
02.	Di	ESV Senioren- und Veteranen-Stamm	16.00	Restaurant Löwen
04.	Do	FC Eschenbach I – FC Kickers I	20.00	Weierhus
05.	Fr	Jugend 6274 Feierabendbier September		Rössliplatz
06.	Sa	Velotag Oberes Seetal	09.00	vor TH Neuheim
06.	Sa	Integration Café Welcome	09.00	BZD Dösselen
08.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
09.	Di	Schule Herbstwanderung Basisstufe/Primarschule		
09.	Di	Senioren aktiv Mittagstisch	12.00	Café Brioche
10.	Mi	Frau und Familie Gottesdienst – von Frauen gestaltet	09.00	Dösselen
10.	Mi	Senioren aktiv Velofahren	09.00	Rössliplatz
12.	Fr	FC Eschenbach 47. GV	19.00	Weierhus
13.	Sa	Chilbi Eschenbach		SH Hübeli (Platz)
13.	Sa	Pfarrei Gottesdienst, anschl. Chilbibetrieb	10.30	SH Hübeli (Platz)
14.	So	Pfarrei Firmung	10.00	Pfarrkirche
15.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
16.	Di	Häckseldienst		
16.	Di	Schule Eschenbach Berufswahlparcours 2025	08.00	Schule
16.	Di	Senioren aktiv Halbtageswanderung	13.30	TH Neuheim
19. – 21.	Fr – So	Mittelaltermarkt		Hof Herrendingen
19.	Fr	Frau und Familie Morgenimpuls in die Natur	09.00	Dösselen
19.	Fr	Schule Herbsttag SEK		
20.	Sa	Frau und Familie Blaulichttag		Feuerwehrlokal & SH Lindenfeld
20.	Sa	Jugend 6274 Eschbierwanderung		Vereinslokal
20.	Sa	Die Mitte Bring- und Holtag	08.00	SH Hübeli
20.	Sa	FC Eschenbach I - FC Rothenburg I	18.00	Weierhus
20.	Sa	ESV H1 – Legion Wasserschloss	19.00	Neuheimhalle
21.	So	Trachtengruppe Erntedankgottesdienst	09.00	Pfarrkirche
22.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
22.	Mo	Pöstli Redaktionsschluss		
24.	Mi	Frau und Familie Vortrag für die Frau		
26.	Fr	Bibliothek Buchstart	09.00	Bibliothek
26.	Fr	Die Mitte News aus Bern	19.00	
28.	So	Eidg. Abstimmungstag		
29.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
29.	Mo	Senioren aktiv Tageswanderung	07.20	Bahnhof

Monat	Tag	Wer/Was	Zeit	Wo
Oktober 2025				
01.	Mi	Pöstli Ausgabetag		
04.	Sa	Integration Café Welcome	09.00	Vereinslokal F + F
04.	Sa	FC Eschenbach I – FC Sempach I	18.00	Weierhus
04.	Sa	ESV H1 – UHC Lugano	19.00	Neuheimhalle
06.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
06.	Mo	Senioren aktiv Spaziertreff	13.30	TH Neuheim
07.	Di	Mütter- und Väterberatung	13.30	Schulhausweg 12
07.	Di	ESV Senioren- und Veteranen-Stamm	16.00	Restaurant Löwen
08.	Mi	Senioren aktiv Velofahren	13.30	Rössliplatz
11.	Sa	ESV Kibastraba	10.00	Lindenfeld/ Neuheim
13.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
14.	Di	Senioren aktiv Mittagstisch	12.00	Cafeteria Dösselen
15.	Mi	Frau und Familie Gottesdienst – von Frauen gestaltet	09.00	Dösselen
17.	Fr	Frau und Familie Spieleabend		
18.	Sa	EschenBach Natur Pflegeeinsatz Naturschutzgebiet	08.30	Infokasten Moos
18.	Sa	Frau und Familie Babysitterkurs	08.30	Vereinslokal F + F
18.	Sa	Frau und Familie Dorfspaziergang mit Edi Unternährer		
18.	Sa	FC Eschenbach I – FC Brunnen I	18.00	Weierhus
18.	Sa	ESV H1 – Zürich Oberland Pumas	20.00	Neuheimhalle
20.	Mo	Pöstli Redaktionsschluss		
20.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
21.	Di	Senioren aktiv Halbtageswanderung	13.30	TH Neuheim
22.	Mi	Bibliothek Märchen mit Edith Muff	15.00	Bibliothek
25.	Sa	FC Papiersammlung		
25.	Sa	Frau und Familie Babysitterkurs	08.30	Vereinslokal F + F
27.	Mo	Grünabfuhr	07.00	
27.	Mo	Schule Elterninfoabend Übertrittsverfahren 5. PS	19.00	
29.	Mi	Pöstli Ausgabetag		
30.	Do	Musikschule Konzert Talentförderklasse	18.30	MZR Neuheim



AGI AG für Isolierungen
Acherfang, 6274 Eschenbach LU
Tel. 041 449 90 30
Fax 041 449 90 39

- Technische Isolierungen
- Industrieisolierungen
- Bauisolierungen
- Ausblasisolierungen

- Brandschutz
- Abdichtungen
- Fugendichtungen

 **dämmen schützen raumgestalten**

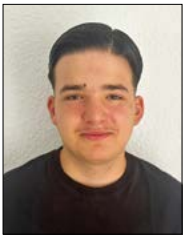


Alina Hübscher – Lernende Gemeindeverwaltung



Am 11. August 2025 hat Alina Hübscher die 3-jährige Lehre als Kauffrau EFZ mit Berufsmatura auf der Gemeindeverwaltung begonnen. Alina Hübscher, wohnhaft in Hochdorf, wird im Verlaufe ihrer Lehrzeit die spezifischen Bereiche einer Gemeindeverwaltung kennen lernen und damit eine vielseitige und umfassende Ausbildung erhalten. Wir heissen Alina herzlich willkommen und wünschen ihr eine gute Lehrzeit.

Florian Bisaki – Lernender Werkdienst



Ebenfalls am 11. August 2025 hat Florian Bisaki die 2-jährige Lehre als Unterhaltspraktiker EBA im Werkdienst begonnen. Florian Bisaki, wohnhaft in Ermensee, wird im Verlaufe seiner Lehrzeit die spezifischen Bereiche des Werkdienstes kennen lernen. Wir heissen auch ihn herzlich willkommen und wünschen ihm eine tolle Lehrzeit.

herzlich willkommen und wünschen ihm eine tolle Lehrzeit.

David Baltensperger – Erfolgreicher Lehrabschluss

David Baltensperger hat die Berufslehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Schwerpunkt Werkdienst, erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihm ganz herzlich zu seinem Lehrabschluss und danken ihm für die wertvolle Arbeit, die er in den letzten drei Jahren beim Werkdienst Eschenbach geleistet hat. Für seine Zukunft wünschen wir ihm alles Gute!

Pia Rüttimann geht in ihren wohlverdienten Ruhestand



Nach 25 Jahren als Sekretärin der Schulleitung beendete Pia Rüttimann diesen Sommer ihre Tätigkeit an der Schule Eschenbach und ging in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Neben der Schulleitung bedankt sich auch der Gemeinderat sowie die Verwaltung bei Pia Rüttimann für ihren über diese lange Zeit unermüdlichen Einsatz für unsere Schule. Mit Geduld, ihrer offenen und umsichtigen Art hat sie in dieser Zeit alle Aufgaben mit grossem Engagement gemeistert. Von ihrem enormen Erfahrungsschatz durften wir stets profitieren und ihr Mitdenken in den verschiedensten Bereichen haben wir sehr geschätzt.

Pia, geniesse deine wohlverdiente Pension. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute, viel Glück und vor allem beste Gesundheit.



Abstimmungen vom 28. September 2025

Am 28. September 2025 finden folgende Abstimmungen statt:

Bund

- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften
- Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)

Die Stimmabgabe an der Urne ist am Sonntag, 28. September 2025, im 1. OG der Gemeindeverwaltung, von 10.00–10.30 Uhr, möglich. Das Stimmregister liegt ab dem 24. September 2025 zur Einsichtnahme auf.



Es wird auf die Abstimmungsbotschaft und die Erläuterungen verwiesen, welche allen Stimmberechtigten zugestellt werden. Sie können Ihre Stimme an der Urne oder auf postalischem Wege abgeben. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis. Im Korrespondenzverfahren (briefliche Stimmabgabe) ist besonders zu beachten:

- *Stimmrechtsausweis unbedingt unterzeichnen!*
- *Die Stimmzettel müssen sich im grünen, neutralen Couvert befinden!*
- *Bitte Abstimmungszettel nicht reissen! (Getrennte Stimmzettel bedeuten Mehraufwand für das Urnenbüro).*

Konzessionsgebühr CKW 2026

Am 19. Mai 2025 hat die Gemeindeversammlung dem Konzessionsvertrag mit der CKW AG, Luzern, zugestimmt.

Der Gemeinderat Eschenbach legt jährlich die Höhe der je kWh aus dem Verteilnetz ausgespeiste elektrische Energie von der CKW AG geschuldete Konzessionsgebühr fest. Die für das Jahr 2026 zu leistende Konzessionsabgabe der CKW AG an die Gemeinde Eschenbach wird auf 0.9 Rappen pro kWh festgelegt.

Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme.



Schlussbericht Energieplanung Eschenbach

Im Energiegesetz des Kantons Luzern ist festgehalten, dass alle Luzerner Gemeinden bis 2030 eine «netto null 2050»-kompatible Energieplanung führen müssen.

Die Gemeinde Eschenbach hat dazu in Zusammenarbeit mit einem Fachexperten ihre Energieplanung auf den neuesten Stand gebracht und diese dokumentiert. Das Dokument lag im November 2024 öffentlich zur Stellungnahme auf. Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen wurde die Energieplanung Eschenbach in einigen Punkten angepasst, konkretisiert und aktualisiert. Dieser Schlussbericht der Energieplanung inkl. Richtplan Wärmeversorgung vom 9. April 2025 wurde vom Gemeinderat Eschenbach an der Sitzung vom 12. Juni 2025 genehmigt.

Der Schlussbericht der Energieplanung Eschenbach mit dem Richtplan Wärmeversorgung ist auf der Website der Gemeinde Eschenbach www.eschenbach-luzern.ch im Online-Schalter öffentlich zugänglich.

Bei Fragen hilft Renato Nosetti, Leiter Infrastruktur der Gemeinde Eschenbach, gerne weiter: 041 449 90 27 / renato.nosetti@eschenbach-luzern.ch

Wichtige Termine



Häckseldienst

Der nächste offizielle Häckseldienst findet am Dienstag, 16. September 2025 statt.

Telefonische Voranmeldung bei: Gemeindeverwaltung
Tel. 041 449 90 10



Grünabfuhr

Montag, 1./8./15./22./29. September
Montag, 6./13./20./27. Oktober 2025



Papiersammlung (durch FC Eschenbach)

Samstag, 25. Oktober 2025



Prämienverbilligung

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer eine Krankenversicherung hat
- Wer am 1. Januar im Anspruchsjahr im Kanton Luzern wohnt

Gibt es eine Frist für die Anmeldung?

- Bitte melden Sie sich jährlich zwischen Mitte August und dem 31. Oktober für die Prämienverbilligung des Folgejahrs an.
- Bei Anmeldung im laufenden Jahr erhalten Sie eine gekürzte Prämienverbilligung.

Bis 31. Oktober anmelden

Online informieren und direkt anmelden:

www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes



Schulwegentschädigung

Gestützt auf das Volksschulbildungsgesetz werden bei «unzumutbaren Schulwegen» an den privaten Transport von Schulkindern (Basisstufe) und bei Benützung von Fahrrädern (3.–5. Primarklasse) auf Besuch hin Beiträge geleistet. Beiträge werden jedoch nur bezahlt bei einer Distanz von mehr als 1.5 km zur Schulanlage. Bis zu einer Distanz von 1.5 km gilt ein Schulweg grundsätzlich als «zumutbar».

Das Gesuchsformular kann auf der Website der Gemeinde Eschenbach www.eschenbach-luzern.ch im Online-Schalter unter Schule/Bildung ausgefüllt werden und ist bis spätestens 31. Oktober 2025 einzureichen. Die Auszahlung erfolgt im November 2025.

Beitrag für Kantonsschüler:innen bis zur Vollendung des 9. Schuljahres an den öffentlichen Verkehr

Schülerinnen und Schüler, die die Kantonsschule besuchen, wird durch die Gemeinde ein Betrag von CHF 200.00 an die Kosten des öffentlichen Verkehrs (Passepartout) oder bei Benützung eines anderen Verkehrsmittels (Fahrrad etc.) zurückvergütet. Die Vergütung gilt bis zur Vollendung des 9. Schuljahres.

Das Gesuchsformular kann auf der Website der Gemeinde Eschenbach www.eschenbach-luzern.ch im Online-Schalter unter Schule/Bildung ausgefüllt werden und ist bis spätestens 31. Oktober 2025 mit den gewünschten Beilagen einzureichen. Die Auszahlung erfolgt im November 2025.

Umfrage «Alter»: Vielen Dank für Ihre Teilnahme

Im Auftrag der Gemeinde Eschenbach führen Studierende der Hochschule Luzern, Soziale Arbeit, aktuell eine Studie zum Thema «Alter(n) in der Gemeinde» durch. Ein Teil dieser Studie ist eine Umfrage bei allen Personen ab 65 Jahren, die im vergangenen Monat durchgeführt worden war. Mehr als 300 Personen haben den Umfragebogen ausgefüllt und

retourniert. Dies entspricht der sehr hohen Umfragebeteiligung von rund 40% aller angefragten Personen. Die Gemeinde Eschenbach bedankt sich für die wertvolle Rückmeldung und das Ausfüllen des Fragebogens. Wer den Umfragebogen noch nachreichen möchte, darf diesen gerne bis Ende August 2025 bei der Gemeindekanzlei abgeben.

Die Antworten aus der Umfrage werden nun detailliert ausgewertet. Die Ergebnisse fliessen dann in eine wissenschaftliche Arbeit ein. Diese hat zum Ziel, die Bedürfnisse, Wünsche und Perspektiven der Menschen ab 65 Jahren in den Bereichen Wohnen, Gesundheit und soziale Beziehungen besser zu verstehen. Die Arbeit soll der Gemeinde Eschenbach als Basis dienen für eine zukunftsorientierte Alterspolitik. Die Ergebnisse der Studie liegen bis Ende Jahr vor. Die Gemeinde Eschenbach wird diese dann der Bevölkerung präsentieren.

Kostenlose Beratung für Familien mit Kleinkindern

Die Mütter- und Väterberatung begleitet Familien mit Kindern ab Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten. Nutzen Sie das kompetente und kostenlose Beratungsangebot. Die Mütter- und Väterberatung ist am 2. September 2025 in Eschenbach für die persönliche Sprechstunde verfügbar. Anmelden können Sie sich telefonisch oder via Webseite www.zenso.ch.



Zeiten zum Rasenmähen als Empfehlung

Montag bis Freitag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
	13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
	13.30 Uhr – 16.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen soll/darf der Rasen nicht gemäht werden.

Wir danken für die Einhaltung der Zeiten.



Nachgefragt bei:

Mathias Iten und Alois Füglistner – Feuerwehr Oberseetal

Die Feuerwehr Oberseetal ist eine klassische Milizfeuerwehr und zählt mit rund 130 eingeteilten Mitgliedern zu den grösseren Organisationen im Kanton Luzern. Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 – als Zusammenschluss der Feuerwehren Ballwil, Eschenbach und Inwil – sorgt sie für Sicherheit in der Region. Neben dem Gebiet der drei Gemeinden deckt die Feuerwehr Oberseetal auch Gebiete der Nachbargemeinden Hochdorf, Hohenrain, Sins und Dietwil ab – weil sie dort schneller vor Ort ist. Koordiniert wird das Einsatzgeschehen zentral vom Magazin in Eschenbach aus. Die eigentliche Zusammenarbeit begann jedoch schon im Jahr 2000 mit einer gemeinsamen Atemschutzausbildung – getrieben von Effizienz- und Kostengründen.

Im Gespräch mit dem langjährigen Kommandanten Alois «Wisu» Füglistner und seinem designierten Nachfolger Mathias «Mäthu» Iten wird rasch deutlich: Hier sind Herzblut und Pflichtbewusstsein keine Floskeln, sondern gelebte Realität. Füglistner ist seit 38 Jahren Teil der Feuerwehr, davon zehn Jahre als Kommandant. Zwei seiner vier Kinder engagieren sich ebenfalls im Korps.

Iten kam über die Fasnacht nach Ballwil – und zur Feuerwehr. Seit 13 Jahren bringt er sich engagiert ein. Beide betonen die Stärken des Milizsystems: Die Feuerwehr ist in der Bevölkerung verankert, das Miteinander fest verwurzelt.

Die Hauptaufgabe der Feuerwehr Oberseetal liegt in der Intervention – bei Bränden, Verkehrsunfällen oder Naturereignissen. Vom Grossbrand bis zur Katze auf dem Baum reicht das Einsatzspektrum. Als kleine Stützpunkfeuerwehr wird sie bei Speziallagen und Grosseignissen durch die Stützpunkte Hochdorf & Emmen z.B. Hubretter, Strassenrettung sowie bei Chemie-, Öl- und Strahlenereignissen durch Emmen unterstützt.

Drei Standorte – einer pro Gemeinde – sichern eine flächendeckende Versorgung. Gesetzlich geregelt ist auch die Einhaltung der Interventionszeiten (zehn bzw. 15 Minuten). Zwei neue Einsatzfahrzeu-



Links, der neu gewählte Feuerwehrkommandant Mathias Iten ab 1. Januar 2026 und rechts der abtretende Alois Füglistner.

ge sind aktuell bestellt. In Zukunft müssen die Platzverhältnisse der Feuerwehr Oberseetal überprüft werden, da diese nicht mehr den heutigen Bedürfnissen wie beispielsweise der Einsatzhygiene bei Einsätzen entsprechen.

Die interkommunale Zusammenarbeit funktioniert hervorragend. Schule, Sport und Vereine sind längst über die Gemeindegrenzen hinaus vernetzt – das erleichtert auch die Integration innerhalb der Feuerwehr. Dennoch: Die Herausforderungen wachsen. Im Jahr 2024 leistete das Korps über 2000 Einsatzstunden – doppelt so viele wie budgetiert. Wetterextreme, überflutete Keller und die zunehmende Verdichtung im Siedlungsraum fordern die Einsatzkräfte stark. Besonders in Erinnerung bleibt ein Tiefgaragenbrand mit neun Fahrzeugen in Inwil im März 2025.

Trotz hoher Belastung steht die Feuerwehr gut da: Jährlich treten rund zehn bis zwölf neue Mitglieder bei – ein erfreulicher Wert. Schwieriger ist es, die Eingeteilten für Führungsfunktionen wie Gruppenführer oder Offizier zu gewinnen. Auch die Tagesverfügbarkeit bleibt ein zentrales Thema – sie wird bei der Rekrutierung gezielt berücksichtigt.

Ein grosses Plus ist der ausgeprägte Teamgeist: Kameradschaft wird aktiv gelebt. Öffentlichkeitsarbeit hat einen hohen Stellenwert: Schul- und Firmen-



übungen, Evakuierungstrainings und Veranstaltungen zur Brandprävention fördern das Vertrauen in die Organisation.

Auch in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden zeigt sich ein gutes Bild. Alle drei sind in einer gemeinsamen Feuerwehrkommission vertreten. Unterstützungbedarf gibt es dennoch – etwa bei Übungsobjekten. Für realistische Trainings werden geeignete Gebäude benötigt – hier braucht es Offenheit von Eigentümerinnen und Eigentümern sowie aus der Bevölkerung. Auch im Bereich Bevölkerungsschutz – etwa bei Themen wie Notfalltreffpunkten, Stromausfällen oder der Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz – besteht noch Entwicklungspotenzial.

Ein bedeutender Übergang steht bevor: Kommandant Füglistler übergibt per 1. Januar 2026 sein Amt. Die Nachfolge wird sorgfältig vorbereitet – mit schrittweisem Hineinwachsen, symbolischer Schlüsselübergabe und einer feierlichen Verabschiedung an der Agathafeier. Eines ist jetzt schon klar: Die Feuerwehr Oberseetal bleibt auch in Zukunft ein verlässlicher Pfeiler für Sicherheit in Ballwil, Eschenbach und Inwil – getragen von Menschen, die Verantwortung übernehmen und füreinander eintreten.

Ein herzliches Dankeschön an beide für das offene und sympathische Interview. Wisu wünsche ich einen würdigen Schlusspunkt unter seine langjährige Kommandantenzeit – und Mäthu einen erfolgreichen, motivierten Start ins neue Kapitel ab dem 1. Januar 2026.

*Fleischli Benno,
Gemeinderat Bau, Umwelt und Sicherheit*

Zuzüger:innen Juni / Juli / August 2025

- Ackermann Oliver und Anita
mit Emil, Linus und Lilly, Alte Kantonsstrasse 12
- Cathomas Paul, Zielacherstrasse 21
- Kesselring Nicole, Eschenpark 10
- Schnüriger Raphael und Lorena
mit Elija und Joas, Zielacherstrasse 23

Wir heissen alle Neuzuzüger:innen in unserer Gemeinde herzlich willkommen!



Baubewilligungen

Die Gemeinde hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Duss Ramon, Bundesstrasse 25, 6003 Luzern, und Duss Pascal, Rothenburgstrasse 8, 6274 Eschenbach
Um- und Anbau Wohnhaus (ersetzt Baugesuch Nr. 2021-1905), Feldhaus 16
- Heim Edith, Seetalstrasse 54, 6274 Eschenbach
Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe
- Zemp André, Hiltislehn 1, 6274 Eschenbach
Projektänderung: Neubau Remise (Standortverschiebung) mit Pelletheizung und Werkstatt, Neubau Pelletsilo, Verschiebung Laufhof, Vergrösserung Hofplatz, Verbreiterung Hofzufahrt sowie Teilabbruch, neue Holzverkleidung und Einbau Fenster Waschhaus
- Omlin Ruth, Wydmühleweg 35, 6274 Eschenbach
Vergrösserung Fenster / Einbau Fenstertür
- Gastrocknungsgenossenschaft Eschenbach und Umgebung, Inwilstrasse 12, 6274 Eschenbach
Planänderung: Zusätzliche Flüssiggastanlage
- Daniel Stadelmann und Verena Bürgler, Stüdweid 5b, 6274 Eschenbach
Erweiterung Sitzplatzüberdachung

Öffnungszeiten

Sammelstelle Kieswerk

Montag:	07.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch:	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag:	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag:	08.00 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.leisibach-entsorgung.ch



Schulschlussfeier 2025

Eine Schule, die funktioniert, wird von Menschen gemacht.

Eine zentrale Aussage der ersten Ansprache von Gemeindeammann Stefan Suter vor versammelter Gesellschaft der Schule Eschenbach. In wunderschöner Ambiente, zwischen Reben, mit Blick auf den Pilatus, in der schönen Anlage der Liegenschaft Südhang, begrüßte er die Anwesenden zusammen mit dem Biko-Präsidenten André Widmer. André Widmer schaute auf sein erstes präsidentiales Jahr zurück und fand nur lobende Worte über die neu zusammengesetzte Bildungskommission, die mit besonders viel Frauenpower zu brillieren weiss. Auch schätzte er die sehr gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung.

Mit der Frage an Stefan Suter, wie er denn sein erstes Jahr in der Bildungskommission so erlebt habe, gab er das Mikrofon weiter. Tatsächlich ist seine Premiere auch gleich seine Dernière. Infolge Optimierung der Aufgaben innerhalb des Gemeinderates zähle der Sitz in der Biko nicht mehr zu seinen Aufgaben. Die Zusammenkünfte mit Schulleitungen und mit der Regionalkonferenz Bildung waren für ihn hochspannend. Er sehe auch die nötigen Änderungen, die dringend auf die Agenda gehören. Die Anforderungen an den ganzen schulischen Betrieb wachse enorm. Dennoch hebe sich die Schule Eschenbach von anderen Schulen ab, erwähnte wiederum André Widmer. Aber heute ist der Tag des Dankes, übernahm wieder Stefan Suter.



v.l.n.r. Janine Bucheli, Ruth Stocker, Stefan Suter.

Das gemeinsame Essen in so schönem Ambiente stimmte uns alle auf die kommende Ferienzeit ein. Er bedankte sich überschwänglich bei allen Beteiligten und lud zur gemeinsamen «Tavolata» an die Tische ein. Er wünschte allen einen schönen Abend und «en Guete».

Nach gutem Essen und vielen Anekdoten, die an den Tischen einander erzählt wurden, bat die PS-Schulleiterin Janine Bucheli um ihre Aufmerksamkeit. Mit einem kleinen «Gschänkli» in der Hand verabschiedete sie, in ihrem sympathischen «Walliser Tutsch», die scheidende Sekretärin Pia Rüttimann. Anekdoten aus der Lehrerschaft, die selbst vorgetragen wurden, und noch Vieles mehr aus ihrer langjährigen Tätigkeit an der Schule Eschenbach, sind im «Gschänkli» verpackt. Auch BS-Schulleiter René Brun liess es sich nicht nehmen und bedankte sich für die sehr angenehme Zusammenarbeit und wünschte Pia Rüttimann alles Gute und weitere schöne Momente für ihren wohlverdienten Ruhestand.





Zum Schluss verdankte Janine Bucheli auch noch die abtretende Leiterin der Bibliothek Ruth Stocker. Tanja Fessler, ihre Nachfolgerin, wird die neue Herausforderung mit viel Engagement zu übernehmen wissen. Ruth Stocker ihresgleichen übernimmt das Ressort «Bildung und Gesellschaft» als amtierende Gemeinderätin und wird so den Platz von Stefan Suter in der Bildungskommission übernehmen.

Nach dem köstlichen Dessert, bei angenehmen Temperaturen, wurde noch weiter geplaudert, gelacht und auf schöne Ferien angestossen. Danke für den schönen Abend!

Caroline Buholzer



v.l.n.r. René Brun, Pia Rüttimann, Janine Bucheli, Reni Jud.

Handänderungen

Objekt/e	Verkäufer:in	Käufer:in
Grst. Nr. 1184 (unbebaut), Hotzli	Sigrist Peter, Mettlenstrasse 6, Inwil	Gemeindeverband Recycling Entsorgung Abwasser Luzern (REAL), Emmenbrücke
Grst. Nr. 1189 (Reihenhaus), Alte Kantonsstrasse 14	Berisha Immo AG, Hochdorf	Hasler Reto und Claudia, Honau
Grst. Nr. 687 (Wohnhäuser), Sommerau 71 und 73	Grüter-Ineichen Irene, Ruswil	Sommerau Immobilien AG, Ruswil
Grst. Nr. 731 (Wohnhaus), Sommerau 60	Meier Robert, Ballwil	Meier Hannes, Sommerau 60
Grst. Nr. 761 (Wohnhaus), Herrendingen 2a	Anderhub Oskar, Herrendingen 2a	Anderhub Lena, Herrendingen 2b
StWE-Grst. Nr. 8622 (Eigentumswohnung) sowie Grst. Nrn. 8545 und 8547 (Autoeinstellplätze), Stüdweid	Schumacher Urs, Lindenfeldstrasse 32, und Schumacher-Wespi Jeannette, Stüdweid 3	Lys Thomas und Lys-Vitry Solweig, Stüdweid 11
Grst. Nr. 605 (Wohnhaus), Calandaweg 8	Erben Stocker-Hofstetter Maria Theresia sel.	Stocker Antoinette, Calandaweg 8



Velotag Oberes Seetal



6. SEPTEMBER 2025
9 - 12 UHR



EINE ROUTE - VIER STATIONEN - LANGSAM.AKTIV

- 1 **HOCHDORF - VELOCHECK, WHEELIE-TRAINING, BIKETRAIL UND VELOS ZUM TESTEN**
Besuch uns beim Verkehrsgarten im Schulhaus Zentral - Cargo-, Gravel- & Mountainbike sowie ein Wettbewerb warten auf dich
- 2 **INWIL - TESTE UNSEREN SUPERCOOLEN NEUEN PUMPTRACK**
Besuch uns bei den Schulanlagen - für eine Erfischung ist gesorgt
- 3 **ESCHENBACH - ERÖFFNE MIT UNS DIE NEUE TCS BIKE REPAIR STATION**
Besuch uns bei der Turnhalle Neuheim - Getränke stehen bereit
- 4 **BALLWIL - INFORMIERE DICH AM INFOSTAND ÜBER NEXTBIKE OBERES SEETAL**
Besuch uns vor dem Volg Ballwil - profitiere als EinwohnerIn des Oberen Seetals vom kostenlosen Veloleihsystem

Tritt in die Pedale und
sammle viele Punkte für
unsere
Cyclomania Velo Challenge
Oberes Seetal vom
1. - 30. September 2025



Hier gehts zur GPS-Route:





Velo-Monat September

Im September dreht sich in Eschenbach alles rund ums Velo:



– 1.–30. September 2025
Cyclomania Challenge Oberes Seetal

– 6. September 2025:
Velotag Oberes Seetal / Eröffnung TCS Bike repAir Station in Eschenbach
Eine Veloroute durch Hochdorf, Inwil, Eschenbach und Ballwil mit verschiedenen Attraktionen.

Cyclomania Challenge Oberes Seetal

Wir freuen uns, wenn viele Eschenbacherinnen und Eschenbacher sich für die Cyclomania Challenge Oberes Seetal vom 1.–30. September 2025 anmelden. Wer in diesem Zeitraum möglichst oft mit dem Velo unterwegs ist und somit Punkte sammelt, kann den Hauptpreis (E-Bike im Wert von CHF 3190) gewinnen. Jetzt die Cyclomania-App herunterladen und sich für die Challenge Oberes Seetal anmelden.

1.–30. SEPTEMBER 2025
VELO CHALLENGE OBERES SEETAL
HOCHDORF • ESCHENBACH • BALLWIL • INWIL

MACH DEN SEPTEMBER ZUM VELO-MONAT!

JETZT MITFAHREN & GEWINNEN
CYCLOMANIA.CH

FAHRE IM SEPTEMBER SO OFT WIE MÖGLICH VELO UND GEWINNE ATTRAKTIVE PREISE!

SO BIST DU DABEI:

- 1 Cyclomania-App herunterladen
- 2 Zur Challenge anmelden
- 3 Velofahren und Punkte sammeln

HAUPTPREIS
Gewinne ein E-Bike von AureusDrive im Wert von CHF 3190.–

EINE AKTION VON: **PRO VELO** PROJEKTPARTNER: **panter** **claro** MIT UNTERSTÜTZUNG VON: **energieschweiz**

PARTNERGEMEINDEN: **Ballwil** **INWIL** **Gemeinde Hochdorf mehr als ein zentrum** **Gemeinde Eschenbach Luzern**

Velotag Oberes Seetal

Am 6. September 2025 bietet sich die Möglichkeit, besonders viele Punkte zu sammeln: Von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr findet der Velotag im Oberen Seetal statt. Mit dem Velo können die vier organisierenden Gemeinden Hochdorf, Inwil, Eschenbach und Ballwil besucht werden und in bei allen Stationen warten verschiedene Attraktionen auf die Besuchenden.

Velotag Oberes Seetal

Hier gehts zur GPS-Route:





Eröffnung der neuen TCS repAir Station in Eschenbach

Am Velotag vom 6. September 2025 wird in Eschenbach die neue TCS repAir Station vis-a-vis vom Schulhaus Neuheim eröffnet. Die Station bietet die Möglichkeit, Veloreifen zu pumpen und kleinere Reparaturen am Velo vorzunehmen, damit man sicher auf den Strassen unterwegs sein kann. Die Kosten dieser Station werden je zur Hälfte vom TCS sowie der Gemeinde Eschenbach getragen.



Bei einem gemütlichen Frühstück möchten wir den Austausch zwischen Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten fördern, neue Kontakte knüpfen und gemeinsam über das Zusammenleben in Eschenbach sprechen.



Impulsreferat von Maria Salvador

Integrationsbeauftragte und Coach Maria Salvador gibt inspirierende Einblicke in gelungene Integration und zeigt Wege auf, wie wir als Gemeinschaft voneinander lernen und miteinander wachsen können.

Kommt vorbei – bringt eure Nachbarn mit – und lasst uns gemeinsam Brücken bauen!

Café Welcome im Dösselen

Am **Samstag, 6. September 2025** öffnet das Be-tagtenzentrum Dösselen für uns von 09.00 bis 11.00 Uhr die Tore. Unser monatliches **Café Welcome findet im Dösselen statt**. An diesem Morgen erwartet die Teilnehmenden ein gemütliches Frühstück in einer anderen Umgebung, anregende Gespräche und Menschen, die nur hier die Möglichkeit haben dabei zu sein. Ein grosser Dank schon jetzt an das grosszügige, motivierte und herzliche Team im Dösselen!

Ziel des Anlasses ist der Austausch und das bessere Kennenlernen innerhalb der vielfältigen Bevölkerung von Eschenbach.

Einfach vorbeikommen und mitreden – wir freuen uns auf Sie!



Integration
Eschenbach
«zäme läbe im Dorf»



Leiterin: Judith Monticelli / Kontakt: integration@eschenbach-luzern.ch

Einladung zum Integrationsfrühstück in Eschenbach – Gemeinsam frühstücken – miteinander wachsen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Eschenbach, ob jung oder alt, neu zugezogen oder schon lange hier zu Hause – wir laden euch herzlich ein zu unserem **Integrationsanlass am Samstag, 30. August, von 09.00 bis 11.00 Uhr im Lindenfelsaal**.

Café Welcome – Nächste Termine

- Sa, 6. September 2025 **im Dösselen**
- Sa, 4. Oktober 2025 **Welcome Café**



Kieswerk

Naturgewalten setzen Grenzen – Dialog ist wichtig

Starkgewitter haben in den vergangenen Jahren an Häufigkeit und Intensität zugenommen. Bei ausserordentlich starkem Regen kann es vorkommen, dass im Kieswerk Eschenbach die Wassermassen vom Rückhaltebecken nicht vollumfänglich aufgefangen werden können. In seltenen Ausnahmefällen gelangt getrübt Wasser in den Dorfbach – so geschehen im vergangenen September. Dabei handelt es sich um natürliche Substanzen, die zu einer Trübung des Wassers führen können und für die Natur unbedenklich sind. Eine juristische Untersuchung sowie eine vertiefte Begutachtung durch die Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern hat bestätigt: Weder Flora noch Fauna wurden geschädigt. Zudem wurden keine Versäumnisse oder ein Fehlverhalten durch das Kieswerk festgestellt.



Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt ist für das Kieswerk wichtig. Dennoch zeigt das Naturereignis vom vergangenen September: Selbst mit umfassenden Vorsorgemassnahmen lassen sich die Auswirkungen extremer Wetterereignisse nicht immer vollständig vermeiden. Auch künftig kann es in Einzelfällen und bei ausserordentlichem Starkregen zu einer kurzzeitigen Trübung des Dorfbachs kommen. Das Kieswerk bittet die Bevölkerung in solchen Fällen um eine direkte Rückmeldung. Für Fragen und Anliegen steht das Team des Kieswerks der Bevölkerung zur Verfügung, denn im Dialog lassen sich Herausforderungen am besten meistern.

*Urs Koch, Geschäftsführer Kieswerk
u.koch@kieswerk-eschenbach.ch
Tel. 041 448 10 66*



Gehölze im Garten – Pflanzung und Regeln

Gehölze wie Bäume und Sträucher haben viele positive Eigenschaften: Sie binden Kohlendioxid, produzieren Sauerstoff, spenden Schatten und kühlen im Sommer die Umgebung. Dazu liefern Holzgewächse Blütenschmuck, Früchte und Holz – und stärken die Biodiversität. Allerdings führen Gehölze auch sehr oft zu Nachbarschaftsstreitigkeiten: Laub, das auf das Nachbargrundstück fällt und Äste, die stören oder die Aussicht verdecken. Aber wer darf nun eigentlich was? Und welche Abstandsregeln gelten? Welches Gehölz passt eigentlich in meinen Garten? Und haben Sie gewusst, dass viele Gemeinden gratis Wildsträucher abgeben? Vor der Pflanzung eines Gehölzes lohnt es sich, ein paar Überlegungen anzustellen. Dann wird die Freude am guten Gedeihen dieser vielseitigen Gewächse nachhaltig sein – und die Nachbarschaft ist auch zufrieden.



Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Website:

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern.



Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner.

www.umweltberatung-luzern.ch



Gemeinde
Eschenbach
Luzern

U
K
O



Energiestadt

Eschenbach LU
Für unsere Zukunft

Gratis Stauden

zur Förderung der
einheimischen Biodiversität

organisiert von der
Umweltkommission Eschenbach



**SAMSTAG, 13. SEPTEMBER 2025,
09.00 - 11.30 UHR
BEIM KIESWERK ESCHENBACH**

**Suchen Sie sich ein (kostenfreies)
Wildstaudenset mit fachkundiger Beratung der
Wildstaudengärtnerei Neumühle aus.**
Eingeladen sind alle interessierten
Einwohner*innen, welche die Biodiversität
unterstützen und Stauden im Garten oder auf
dem Balkon pflanzen möchten.



KANTON Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
LUZERN Landwirtschaft und Wald (lawa)

Unterstützt durch den Kanton Luzern im Rahmen der Strategie
Biodiversität des Kantons Luzern.



Sommer ade – das Jugendhüsli ist zurück!

Die Sommerferien sind vorbei – und das **Jugendhüsli** öffnet nach der langen Pause endlich wieder seine Türen! Ich freue mich riesig, bald wieder altbekannte Gesichter zu sehen und vielleicht auch ein paar neugierige Besucher aus den unteren Klassen begrüßen zu dürfen.

Die Ferien waren ja wettertechnisch eine kleine Wundertüte: mal regnete es unaufhörlich, dann wieder war es tropisch heiss. Ich hoffe, ihr konntet euch trotzdem gut erholen und die freie Zeit geniessen.

Ab Montag ging's wieder los mit der Schule – und kurz darauf fand schon das **Open Air Eschenbach** statt. Ich persönlich freute mich besonders auf die Mundart-Band «Troubas Kater». Schön, wenn die neue Saison gleich mit solch musikalischen Klängen im Dorf startet.

Also: Packt eure gute Laune ein, schaut vorbei und lasst uns gemeinsam in ein neues, fröhliches Jugendhüsli-Jahr starten.

Bis bald!

*Eure Treffleiterin
Jennifer Kuhn*

Das aktuelle Monatsprogramm findet Ihr auf:
www.oja-eschenbach.ch/aktuell
oder auf Instagram unter **jugendhuesli**.

Bei Fragen oder Anregungen sind wir erreichbar unter: **info@oja-eschenbach.ch**

Öffnungszeiten:

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 17.00 – 22.00 Uhr

Das läuft in den nächsten Wochen

Mittwoch, 27. August 2025

Je nach Wetter gibt es Brettspiele zu entdecken oder ein kleiner Federball-Concours

Freitag, 29. August 2025

Das Jugendhüsli bleibt leider geschlossen. Es findet der Ausflug aller Gemeindemitarbeiter statt.





Sicherer Schulweg So kommen Kinder unfallfrei an

Für viele Kinder gehts nach den Sommerferien wieder los mit dem Kindergarten oder mit der Schule. Für einen sicheren Schulstart ist wichtig, den Schulweg bereits einige Wochen vorher zu üben. Die BFU hat die wichtigsten Tipps für Eltern und Betreuungspersonen parat.

Vorbereitung für einen sicheren Schulweg ist das A und O. Damit Kinder sicher unterwegs sind, sollten Eltern und Betreuungspersonen den Schulweg mit ihnen üben. Und zwar nicht erst am ersten Kindergarten- oder Schultag, sondern bereits einige Wochen vorher und mehrmals.

Wichtig dabei: Nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg wählen. Dabei kann die Gemeinde weiterhelfen: oft sind dazu Empfehlungen oder ein Schulwegplan vorhanden.

Wenns dann mit Kindergarten oder Schule los geht, die Kinder so lange wie nötig auf dem Weg begleiten. Und wenn die Kinder alleine gehen, genügend Zeit für den Weg einplanen.

Egal ob alleine oder nicht: Die Kinder immer helle Kleidung mit leuchtenden Farben und reflektierenden Materialien tragen lassen. So werden sie von anderen Verkehrsteilnehmenden frühzeitig gesehen.

Die wichtigsten Tipps

- Schulweg mit den Kindern üben.
- Den sichersten Weg wählen – das ist nicht immer der kürzeste.
- Kinder so lange wie nötig begleiten.
- Kinder sichtbar machen.
- Kinder gehen am besten zu Fuss oder je nach Distanz, Fähigkeiten und Verkehrsverhältnissen mit dem Velo zur Schule.

Und schliesslich: Am besten gehen Kinder zu Fuss oder je nach Distanz, Fähigkeiten und Verkehrsverhältnissen mit dem Velo zur Schule. Auf bfu.ch/erste-schritte und bfu.ch/kinder-auf-dem-velo stellt die BFU Übungsprogramme für eine sichere Verkehrsteilnahme zu Fuss und mit dem Velo zur Verfügung.

Alles zum Thema Schulweg gibts im Ratgeber auf bfu.ch/schulweg.





BETAGTENZENTRUM
D Ö S S E L E N

Drei junge Frauen feiern erfolgreichen Lehrabschluss im Gesundheitswesen

Im Rahmen einer kleinen, feierlichen Veranstaltung durften wir drei Lernende verabschieden, die ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit respektive zur Assistentin Gesundheit und Soziales erfolgreich abgeschlossen haben.

Die drei jungen Frauen haben während ihrer Ausbildungszeit nicht nur fachliches Wissen erworben, sondern auch viel Durchhaltevermögen, Engagement und persönliche Entwicklung gezeigt. Jede von ihnen brachte ihre ganz eigene Persönlichkeit mit: Tatendrang, Ruhe, Gelassenheit – und eine besondere Sanftheit im Umgang mit Mitmenschen. Diese Vielfalt hat unser Team bereichert und die Ausbildungszeit lebendig gemacht.

Eine Ausbildung im Gesundheitswesen ist anspruchsvoll. Sie verlangt viel Einsatz, Empathie und die Bereitschaft, sich stetig weiterzuentwickeln. Es gab Höhen und Tiefen, doch alle drei Lernenden haben mit Ausdauer und Motivation ihren Weg gemeistert.



Wir gratulieren unseren Absolventinnen Jasmin Waldspühl (links), Valeria Mulaj (rechts) und Tatiana Rodrigues (nicht im Bild).

Wir sind stolz auf ihre Leistungen und freuen uns mit ihnen über diesen wichtigen Meilenstein. Die abgeschlossene Ausbildung öffnet nun die Tür zu neuen beruflichen Chancen – sei es in der direkten Berufspraxis, in der Weiterbildung oder auf dem Weg zu weiteren Qualifikationen im Gesundheitsbereich.

Wir danken den Absolventinnen für ihr Engagement und wünschen ihnen von Herzen alles Gute für ihren weiteren beruflichen Weg.

Bericht und Bilder: BZD/Monika Fischer

Body Sugaring

«Die» Haarentfernungsmethode

**Fusspflege
Manicure**



dipl. Fusspflegerin

Suzanne Blumer

*Ihre Fachperson für gepflegte
und gesunde Füße.*

Oeggenringenstr. 12, 6274 Eschenbach
Tel. 079 676 76 30

Termine nach Vereinbarung



Terminkalender 2025

Berufswahlparcours 25 Dienstag, 16. September 2025

Ateliers à 50 Minuten für interessierte, zukünftige Fachkräfte!

Die Schüler:innen der 2. Sek rotieren bei sechs Unternehmen ihrer Wahl in Ballwil, Eschenbach und Inwil.



Pöstli-Termine immer aktuell und mit dabei:

Auf gwaerbeschenbach.ch und auf Ihrem Smartphone

Unsere Kalender auf gwaerbeschenbach.ch können auch auf dem **Smartphone** abonniert werden. Besonders praktisch für Mitglieder der Vereinsvorstände: Die Pöstli-Termine **sind immer** aktuell und mit dabei.

**Werden Sie gesehen:
Ein achtelseitiges
Inserat im Pöstli
für nur CHF 45.–**

Für Nichtmitglieder des Vereins
«Gwärb Eschenbach» beträgt der Preis
für ein achtelseitiges Inserat CHF 55.–.
Scannen Sie den QR-Code für weitere Infos:



@Mitglieder: Noch nicht der Info-WhatsApp-Gruppe beigetreten oder Probleme beim Erhalt des Newsletters? Meldet euch per Mail an: kontakt@gwaerbeschenbach.ch
Wir helfen gerne weiter.

Wir sorgen für smarte Verbindungen

Kommunikation einfach gemacht

- Verkauf und Beratung
- Installations Hilfe
- Unterstützung beim Einrichten
- Hilfe bei Software Problemen
- Schulungen (Individual und Gruppen)
- Coaching

Smartphone Verkauf & Support

- Handy
- Tablet
- Smartwatches
- Festnetztelefone
- Kopfhörer
- Displayfolien
- Schutztaschen
- Powerbank
- Ladegeräte und Kabel

PC Verkauf & Support

- Notebook / Computer
- Drucker
- Monitore
- Web-Kameras
- Software
- Netzwerk / WLAN
- Internet und TV
- PC bereinigen
- Software einrichten

Autorisierter Händler
 Microsoft
 SAMSUNG swisscom
 und viele andere Brands

Inwilstr. 16
6274 Eschenbach
041 448 07 80
info@tkstele.com

tkstele.COM
 smartphone • tablet • notebook

Neueröffnung in Eschenbach

VitalRaum

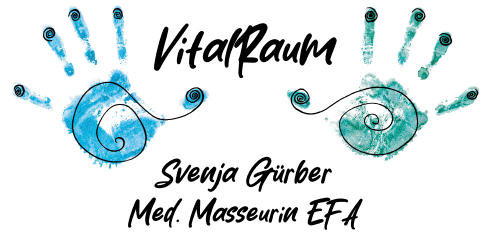
Ich freue mich, die Eröffnung meiner neuen Massagepraxis VitalRaum in Eschenbach bekannt geben zu können!

Ob Verspannungen, körperliche Beschwerden, Stress oder zur Unterstützung nach Operationen – bei mir sind Sie in den besten Händen.

Ich habe die Ausbildung zur medizinischen Masseurin mit eidgenössischem Fachausweis gemacht und arbeite seit 2023 in der Physiotherapie Praxis De Leur in Einsiedeln. Nun erfülle ich mir den Traum meiner eigenen Praxis in meinem Heimatdorf Eschenbach.

Als medizinische Masseurin bin ich nicht nur geübt in klassischer Massage wie Triggerpunktbehandlung und Sportmassage, sondern auch in Behandlungstechniken wie manuelle Lymphdrainage, Bandagieren, Lymphthape, Lymphbehandlung am Fuss, Fussreflexzonenmassage und Bindegewebezonenmassage. Zudem kann ich die moderne Elektro- und Ultraschalltherapie Methode anbieten.

Ich bin bei den meisten Zusatzversicherungen anerkannt.



- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Fussreflexzonenmassage
- Bindegewebezonenmassage
- Elektrotherapie
- Ultraschalltherapie

Rothenburgstrasse 30, 6274 Eschenbach

+41 79 687 95 54 • info@vitalraum-eschenbach.ch
www.vitalraum-eschenbach.ch

Mehr Informationen finden Sie auf meiner Website:
www.vitalraum-eschenbach.ch

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei mir, ich freue mich auf Sie.

*Freundliche Grüsse
Svenja Gürber*

Unsere neue Versicherungslösung für Fahrzeuge.



Beat Steiner
Schachenhof 1
6034 Inwil
041 448 17 29

emmental
versicherung

SCHULE Eschenbach

Mitteilungen aus der Schulleitung/Sekretariat

Öffnungszeiten Schuljahr 2025/26

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten:

Montag: 08.00 bis 11.30 Uhr

Dienstag: 08.00 bis 11.30/ 13.30 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 bis 11.30/ 13.30 bis 15.00 Uhr

Ausserhalb dieser Fixzeiten erreichen Sie das Sekretariat und die Schulleitung auch via Telefonbeantworter sowie per Mail. Für Besprechungen mit der Schulleitung bitten wir um Voranmeldung.

Telefon: 041 449 40 80

E-Mail: schulleitung@schule-eschenbach.ch

Alles Gute für den Schulstart

Mit rund 80 Lehrpersonen wurde das neue Schuljahr 2025/26 eröffnet. Auf dem Bild sind die neuen Mitarbeitenden der Schule Eschenbach zu sehen.



Wir wünschen allen Lehrpersonen, Eltern und natürlich allen Lernenden einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

BARMET

Bodenbeläge





- Parkett
- Vinylböden
- Teppiche

6274 Eschenbach
041 448 22 46
www.barmetboden.ch





NEUER HERBST- KURS: Kreativstunden für die KLEINSTEN von 2-5 Jahren

In diesem Kurs unterstütze ich Kinder in Begleitung eines Erwachsenen dabei, Farben auf spielerische Weise kennenzulernen. Im Mittelpunkt steht das Ausprobieren und der kreative Prozess. Neugier, Selbstvertrauen, Feinmotorik und Konzentration werden auf natürliche Weise gestärkt.

Dienstag: 2./9./16./23.9.25
Donnerstag: 4./11./18./25.9.25

Jeweils 9.00-11.00Uhr
25.-/2h



Anmeldung einzelne oder mehrere
Tage möglich.
feineZeit.ch/ Luzia Bregenzer

Schwerpunkte im Schuljahr 2025/26

Die Schwerpunkte der Schule Eschenbach sind im Leistungsauftrag für das neue Schuljahr 2025/26 festgelegt. Hier stellen wir Ihnen eine Auswahl von Zielen vor, welche wir umsetzen/weiterentwickeln wollen:

Tapetenwechsel Schule Eschenbach

Aufs Schuljahr 25/26 lanciert die Schule Eschenbach das neue Angebot «Tapetenwechsel». Für Lernende, welche eine Verschnaufpause oder einen Motivationsschub benötigen, werden zwei Möglichkeiten angeboten.

Jeweils am Montag- und am Dienstagvormittag können Lernende das Angebot «Lernhof» in Herrendingen bei Ursula Anderhub nutzen.

Am Donnerstagvormittag werden Lernende von Susanne Weber und Nicole Marti in den Wald begleitet, wo sie den Halbtage gemeinsam verbringen werden.

Bei beiden Angeboten bleiben die Gruppen während neun Wochen konstant zusammen und nutzen das Angebot in dieser Zeit gemeinsam.

Alle Eltern wurden vor den Sommerferien via KLAPP von der Schulleitung über das Angebot informiert. Weitere Infos zum Anmeldeprozess sind auf der Website www.schule-eschenbach.ch zu finden.

Bei Fragen steht Reni Jud, Schulleitung und Gesamtleitung «Tapetenwechsel» gerne zur Verfügung.

Ein Angebot der Schule Eschenbach im Projekt **TAPETENWECHSEL**:
für alle Lernenden der Basis-, Primar- & Sekundarstufe; in altersdurchmischten Kleingruppen, ein Halbtage pro Woche während 9 Wochen



LERNEN IN, MIT UND VON DER NATUR

LERNHOF

- zur Ruhe kommen
- auftanken
- entlasten

- die Natur entdecken, erleben, fühlen
- aktiv sein, wirken
- Verantwortung übernehmen

- mit sich, der Gruppe und Tieren verbunden sein
- Fähigkeiten fürs Leben lernen
- eigene Stärken und Motivation fördern
- Mut und Vertrauen erhalten

Ein Lernort zwischen Stall, Wiese und Wald

Das Lernfeld Bauernhof ermöglicht eine individuelle, stärkenorientierte und lebensnahe Begleitung von Lernenden.

MACHST DU MIT?

Lernbegleitung auf dem Bauernhof Herrendingen durch Ursula Anderhub
Kontakt: Reni Jud, Schulleiterin, reni.jud@schule-eschenbach.ch

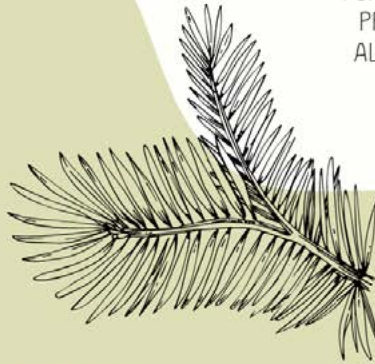


LERNEN IN, MIT UND VON DER NATUR



TAPETENWECHSEL IM WALD

DURCHATMEN
 ZUR RUHE KOMMEN
 AUFTANKEN
 STÄRKEN
 REFLEKTIEREN
 NEUES FEUER ENTFACHEN
 VONEINANDER LERNEN
 ABENTEUER ERLEBEN
 UND DARAN WACHSEN



EIN ANGEBOT DER SCHULE ESCHENBACH
 IM PROJEKT TAPETENWECHSEL:
 FÜR ALLE LERNENDE DER BASIS-,
 PRIMAR- UND SEKUNDARSTUFE IN
 ALTERSDURCHMISCHTEN GRUPPEN,
 EIN HALBTAG PRO WOCHE
 WÄHREND 9 WOCHEN

ERLEBE DIE NATUR
 MIT ALLEN SINNEN, ENTDECKE,
 ÜBERNIMM VERANTWORTUNG,
 GESTALTE MIT,
 LERNE NEUES ÜBER DICH SELBST,
 SETZE DEINEN INNEREN
 KOMPASS NEU
 KEHRE GESTÄRKT ZURÜCK



BIST DU DABEI?

Lernbegleitung

Nicole Marti, Sozialpädagogin
 Susanne Weber, Primarlehrerin,
 Erlebnispädagogin

Kontakt

Reni Jud, Schulleiterin,
reni.jud@schule-eschenbach.ch



Jahresschwerpunkte der einzelnen Stufen

Jahresmotto Basisstufe: «Ghörsch es au?»

Unsere Basisstufe im Schulhaus Hübeli startet in ihr 10. Schuljahr seit der Einführung im Jahr 2016. Dieses Jubiläumsjahr begehen wir mit einem Jahresmotto, welches erstmalig auf der Schulhaus- und Klassenebene identisch sein wird. Alle Klassen werden im Verlauf des Schuljahres immer wieder spannende und vielseitige Entdeckungen rund um Geräusche, Klänge, Rhythmen und Melodien machen. Als Höhepunkt des Jahres gibt es dazu im Juni 2026 mit der ganzen Basisstufe eine Projektwoche mit einem gemeinsamen Abschlussevent (Freitag, 12. Juni 2026). Dort wird die Frage «Ghörsch es au?» dann auch an die Eltern gerichtet. Lassen Sie sich überraschen!

Jahresmotto Primarschule:

«talentTIERT durchs Schuljahr»

Die Ressourcenorientierung und Potenzialentfaltung der Kinder gehen in eine zweite Runde. Im letzten Schuljahr ging es darum «Stärken (zu) stärken». In diesem Schuljahr geht es «talentTIERT durchs Schuljahr». Auf Spurensuche begebend, entdecken die Kinder viele Talente in den unterschiedlichsten Bereichen und Lebensräumen. Viel Spass bei der Entdeckungssuche und auf ein gutes, neues Schuljahr.

Jahresmotto Sek:

«Einzel stark, gemeinsam stärker»

Verschiedene Unterrichtseinheiten im Bereich der überfachlichen Kompetenzen wurden von den Lehrpersonen der Sekundarschule erarbeitet und werden im Schuljahr 2025/26 erstmals mit den Lernenden durchgeführt. Unter dem Oberbegriff «Fit for Life» werden unter anderem Themen wie Kommunikation, Motivation, Selbstmanagement und Umgang mit Konflikten behandelt.

Wir wünschen viel Freude bei der Umsetzung der wichtigen Themen.

Berufswahlparcours 2. Sek

Die Sekundarschule ist weiterhin gemeinsam mit dem Gewerbe unterwegs. Der Berufswahlparcours geht in die zweite Runde. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir freuen uns, dass die Lernenden der 2. Sek auch dieses Jahr wieder in den Genuss des Berufswahlparcours kommen dürfen. Am 16. September erhalten die Lernenden einen Einblick in verschiedene Berufe, Lehrmeister:innen geben Auskunft über wichtige Punkte im Bewerbungsprozess und ehemalige Lernende berichten über ihre Erfahrungen im Übertritt in die Berufswelt. Ein grosses Dankeschön geht jetzt schon an alle mitwirkenden Betriebe, involvierten Lehrpersonen und helfenden Eltern.

Statistik Schule Eschenbach

1. Übertrittsverfahren aus der Primarschule 2025

Die Lernenden, die im Schuljahr 2024/25 die 6. Primarklasse Eschenbach besucht haben, wurden im Übertrittsverfahren 2025 folgenden Schultypen zugewiesen:

	Eschenbach		Kanton Luzern
	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %
Total Lernende 6. Primarklassen	47		
Kantonsschule	8	17 %	19.60 %
Sekundarschule ISS	39	83 %	80.25 %
Separative Sonderschulung	0	0.0 %	0.05 %
Freiwillige Repetition 6. PS	0	0.0 %	0.09 %

2. Schulabgänger:innen 2025

Die Eschenbacher Schulentlassenen 2025 wählten folgenden Berufsweg:

	Anzahl	Anteil in %
Total Schulabgänger:innen	65	
weiterführende Schule	9	13.8%
Berufslehre mit Berufsmatura	5	7.7%
Berufslehre	40	61.5%
Attestlehre	2	3.1%
10. Schuljahr / Zwischenlösung	9	13.8%
Triage	0	0.0%
Arbeit	0	0.0%
nicht entschieden/keine Lösung	0	0.0%

Die individuellen Berufswege wurden durch die SchülerInnen selbst im letzten Tandem veröffentlicht.

Ein Vergleich mit kantonalen Zahlen ist nicht möglich, weil die entsprechende Erhebung zu diesem Zeitpunkt nicht mehr durchgeführt wird.

NEUERÖFFNUNG



walkhair
STUDIO

DEIN LOOK. MEINE LEIDENSCHAFT.

Manuela Walker
Rothenburgstrasse 34a
6274 Eschenbach



+41 79 372 00 13
www.walkhairstudio.ch
info@walkhairstudio.ch



Danke, liebe Ruth

Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit in unserer schönen Bibliothek, möchten wir Dir von Herzen für Deine langjährige Arbeit danken. Mit Deinem Fachwissen, Deinem Herzblut für die Bibliothek und Deiner wertschätzenden Art hast Du uns sehr bereichert. Dein Einsatz, Deine Sorgfalt und Dein Gespür im Umgang mit unseren Besucherinnen und Besuchern haben Spuren hinterlassen, menschlich wie fachlich. Für all das sagen wir Dir vielen herzlichen Dank. Für Deinen weiteren Weg wünschen wir Dir von Herzen alles Gute, viel Erfolg und schöne, neue Erfahrungen.

Mit besten Wünschen Tanja und Claudia



Buchstart

Buchstart in der Bibliothek Eschenbach, Reime, Fingerspiele und Geschichten sind für kleine Kinder das Tor zur Sprache. Taucht gemeinsam mit eurem Kind in die Welt der Verse, der Erzählungen und der Fingerspiele ein.

Am Freitag, 26. September 2025 von 09.00–09.30 Uhr

für Kinder ab neun Monaten bis drei Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen.

Die Geschichte wird in Mundart erzählt.

Anmeldungen nehmen wir bis zum Mittwoch, 24. September direkt in der Bibliothek, per Telefon (während den Öffnungszeiten) 041 449 40 84 oder per Mail bibliothek@schule-eschenbach.ch entgegen.

Weiterer Buchstart-Termin: Freitag, 12. Dezember 2025

Neue Öffnungszeiten

Montag	13.00–16.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	16.00–18.00 Uhr
Donnerstag	13.00–16.30 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	09.30–11.30 Uhr



Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf zahlreiche Besucher:innen in unserer schönen Bibliothek.

**Mit herzlichen Grüßen
Tanja Fessler und Claudia Schnyder**

Die Mitte Eschenbach

Zurück im Alltag – zurück im politischen Herbst

Die Sommerferien sind vorbei. Wir hoffen, Sie alle haben die Zeit mit Ihren Liebsten genossen und sind kraftvoll und mit Freude in den neuen Schul- oder Arbeitsalltag gestartet. Die Mitte Eschenbach freut sich, zusammen mit Ihnen in den politischen Herbst zu starten.

Engagiert aus der Mitte – Kommissionsarbeit in Eschenbach

Unsere Serie – wir öffnen die Tür einen Spalt, geben den Menschen hinter den Kulissen und ihrer Arbeit ein Gesicht – geht in die zweite Runde. Wir sind gespannt, was sie antreibt und was sie uns zu berichten haben.

Bildungskommission

Die Bildungskommission ist für die Wahrnehmung der kommunalen Aufgaben im Volksschulwesen verantwortlich. Sie begleitet und unterstützt die Schule und ist verantwortlich für deren Abstützung in der Bevölkerung. Sie vertritt deren Anliegen gegenüber dem Gemeinderat und der Bevölkerung. Die Bildungskommission fungiert im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben als Verwaltungs- und Aufsichtsbehörde der Volksschule.

Im Fokus – Esther Herger



Alter: 51 Jahre

Beruf: Unterstufenlehrperson

Arbeitgeber: Stadtschulen
Zug, Pfarrei Eschenbach

Hobbys: Wandern, Joggen, Skifahren, Jassen und kreativ sein.

Wohnhaft in Eschenbach:

Seit meiner Geburt

(mit kurzem Unterbruch)

Bring- und Holtag

 **Samstag, 20. September 2025**

 **Schulhaus Hübeli, Eschenbach**



 **BRINGEN 08:00 bis 09:30 Uhr**
HOLEN 09:30 bis 11:30 Uhr

**Es werden nur saubere, gut erhaltene und funktionsfähige
Waren angenommen. Es findet eine Warenkontrolle statt!**

angenommen werden 

- Haushaltsgegenstände
- Kleinmöbel: Stühle, Lampen
- Apparate z.B. Radios, Mixer
- Spielsachen, Bücher, CD's
- Sportartikel, Velos
- Kinderschuhe, Kleider

nicht angenommen werden 

- grössere Möbel: Schränke, Tische, Betten, Matratzen etc.
- Kühl- und Gefriergeräte
- Büroelektronik, Computer
- TV-Geräte
- Pflanzen



Mehr als nur Sachen teilen – wir
freuen uns auf den Austausch

Die Mitte
Eschenbach 

Die Mitte: Welche Bedeutung hat die Arbeit in der Kommission für dich persönlich?

EH: Durch die Arbeit in der BIKo sehe ich viele schulische und gemeindespezifische Themen noch viel vernetzter, ganzheitlicher und aus einer neuen Perspektive. Ein gutes Funktionieren von Gemeinde und Schule, ein verständnisvoller Umgang sowie ein wertschätzendes Miteinander verschiedener Seiten, ist für mich noch wichtiger geworden.

Die Mitte: Was hat dich dazu bewegt, dich in der Kommission zu engagieren?

EH: Ich kann aktiv meine Anliegen, Ideen und Vorstellungen einbringen und dazu beitragen, die Schule Eschenbach zukunftsorientiert und der gesellschaftlichen Entwicklung entsprechend weiterzuentwickeln. Auch ist es mir wichtig, das Bewährte und Gute zu erhalten und wertschätzend alle Mitarbeitenden zu unterstützen

Die Mitte: Was macht Eschenbach für dich zu einer lebendigen und besonders lebenswerten Gemeinde?

EH: Ländlich geprägt und doch stadtnah, sehr gute ÖV-Verbindungen, aber auch naher Autobahnanschluss. Viele Naherholungsgebiete und Grünflächen. Eschenbach verfügt über eine zukunftsorientierte, innovative Schule, die ein Ort des gemeinsamen Lernens und Lebens ist und sich an den individuellen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen orientiert.

Eschenbach zeichnet sich aus mit einer guten und zeitgemässen Infrastruktur und durch ein sehr vielseitiges, kulturelles und sportliches Vereins- und Pfarreileben, wo Jung und Alt profitieren und mitgestalten kann.

Nein zum Steuerschwindel – Referendum gegen die Individualbesteuerung!

Die Individualbesteuerung schafft neue Benachteiligungen, ist ein Bürokratiemonster und bedeutet einen massiven Eingriff in das bestehende Steuersystem. Die Reform schafft neue Ungerechtigkeiten, benachteiligt Familien und bringt massiven bürokratischen Mehraufwand.

Der indirekte Gegenvorschlag zur Individualbesteuerungsinitiative klingt fortschrittlich – ist aber ein gefährlicher Rückschritt. Die Bevölkerung muss über diesen tiefgreifenden Wandel im Steuersystem mitbestimmen können. Ohne Referendum keine Abstimmung – und keine demokratische Entscheidung. Helfen Sie mit, das Referendum zu sichern – für Fairness, Transparenz und unsere direkte Demokratie! Mehr Infos via QR-Code «Steuer-Schwindel Nein».

News aus Bern – Herbstsession 2025

Nach jeder Session berichten unsere Luzerner Mitte-Bundesparlamentarier:innen persönlich aus dem Bundeshaus. Erhalten Sie Einblicke in ihre Arbeit und erfahren Sie, wofür sich unsere drei Nationalräte und die Ständerätin eingesetzt haben – ergänzt mit spannenden Geschichten abseits der Medien.

Das nächste «News aus Bern» findet nach der Herbstsession 2025 statt, organisiert von Die Mitte Frauen. Wir freuen uns, Sie **am Freitag, 26. September 2025, um 19.00 Uhr in der Energy of Event GmbH** bei uns in Eschenbach begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an den Talk lädt ein kleiner Apéro zum Austausch ein.

Vormerken: Neujahrsanlass

Wann: Samstag, 17. Januar 2026, 18.30 Uhr
Wo: Lindenfeldsaal, Eschenbach
Thema: Europa und die Schweiz – im Spiegel von Eschenbach

Für den traditionellen Neujahrsanlass der die Mitte konnte wiederum eine spannende Persönlichkeit gewonnen werden. Reservieren Sie schon heute das Datum und lassen Sie sich überraschen. Weitere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben.

Auf weitere Informationen rund um Die Mitte Eschenbach können Sie einfach via dem QR-Code zugreifen:



FDP

Die Liberalen
Eschenbach

Zwei wichtige Vorlagen am 28. September

Am 28. September 2025 stehen in der Schweiz zwei bedeutende Sachvorlagen zur Abstimmung.

1. Kantonale Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften

Diese Vorlage sieht vor, dass auf Zweitliegenschaften – also Immobilien, die nicht als Hauptwohnsitz dienen – eine kantonale Liegenschaftsteuer erhoben wird. Ziel ist es, zusätzliche Einnahmen für den Kanton zu generieren und zugleich Anreize für eine effiziente Nutzung bestehender Immobilien zu schaffen.

Befürworter argumentieren, dass damit eine gerechtere Lastenverteilung erreicht wird. Kritiker warnen vor möglichen negativen Auswirkungen auf den Tourismus, den Immobilienmarkt und die Attraktivität als Zweitwohnungsstandort.

Rechtlich verknüpft mit der Abstimmung zur kantonalen Liegenschaftsteuer auf Zweitliegenschaften, welche eine Verfassungsänderung nötig macht, ist die Abschaffung der Eigenmietwertbesteuerung. Diese Abstimmung über die ganze Reform entscheidet somit, ob die besondere Liegenschaftsteuer eingeführt und dafür die Besteuerung des Eigenmietwerts abgeschafft wird. Lehnt das Stimmvolk diese Vorlage ab, bleibt hinsichtlich Besteuerung des Eigenmietwerts alles beim Alten.

Aus liberaler Sicht wird die Einführung einer solchen Steuer sehr zu befürworten, nicht zuletzt deshalb, um der längst fälligen Steuerreform zur Abschaffung des Eigenmietwerts auf selbstbewohnten Liegenschaften endlich zum Durchbruch zu verhelfen. Dies würde insbesondere Eigentümerinnen und Eigentümer von Hauptwohnsitzen steuerlich entlasten und den administrativen Aufwand reduzieren.

2. Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz)

Das neue E-ID-Gesetz schafft die Grundlage für eine staatlich anerkannte, digitale Identität. Mit dieser elektronischen ID sollen Bürgerinnen und Bürger ihre Identität im Internet sicher und rechtsgültig nachweisen können – etwa für Behördengänge, Vertragsabschlüsse oder den Zugang zu Online-Diensten.

Die Vorlage regelt unter anderem technische Standards, Datenschutzbestimmungen und die Frage, ob die Ausstellung der E-ID staatlich oder privat erfolgen soll. Befürworter sehen darin einen wichtigen Schritt in die digitale Zukunft, Kritiker befürchten Datenschutzrisiken und hohe Umsetzungskosten.

Die offizielle Parolenfassung der FDP-Kantonalpartei wird erst an der Delegiertenversammlung vom 20. August beschlossen. Zum Redaktionsschluss liegen uns deshalb noch keine offiziellen Empfehlungen vor.

Aus heutiger Sicht ist jedoch anzunehmen, dass unsere Kantonalpartei die Liegenschaftsteuer-Vorlage unterstützen wird – auch mit Blick auf die Chance, die Eigenmietwertbesteuerung endlich zu reformieren.

Das E-ID-Gesetz dürfte hingegen kontrovers diskutiert werden, da hier die Abwägung zwischen Digitalisierungsvorteilen und Datenschutzbedenken im Vordergrund steht. Es ist jedoch auch bei dieser Vorlage sehr damit zu rechnen, dass die Delegierten auch hier die Ja-Parole herausgeben werden.

Unabhängig vom Ausgang der Parolenfassung gilt für uns als FDP Eschenbach: Gehen Sie am 28. September an die Urne. Nur eine hohe Stimmbeteiligung garantiert, dass die Entscheide ein repräsentatives Bild des Volkswillens widerspiegeln.

Der Vorstand der FDP Ortspartei Eschenbach hofft, dass alle schöne, erholsame, und erlebnisreiche Sommerferien verbringen konnten und nun wieder erholt und gestärkt sind für einen herausfordernden Polit-Herbst.



Der nächste Anlass:

5. September 2025

Fürobegier bei Weibel + Sohn AG



- Sanitärarbeiten
- Badumbauten von A – Z
- Heizungssanierungen von A – Z
- Wärmepumpen
- Schnitzelheizungen
- Pelletheizungen
- Holzheizungen
- Ölheizungen

fleischli
HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Waldhusstrasse 24 | 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 40 20 | guido@fleischliag.ch

Parolen für die Abstimmungen vom 28. September 2025

Ja zum Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften: Ein überfälliger Systemwechsel für mehr Fairness.

Wer heute ein Eigenheim besitzt und selber darin wohnt, muss auf ein fiktives Einkommen – den sogenannten Eigenmietwert – Steuern bezahlen. Dieses System ist seit Jahren umstritten und widersprüchlich: Eigentümerinnen und Eigentümer, die ihre eigenen vier Wände nutzen, werden benachteiligt, während gleichzeitig Schuldzinsen und Unterhaltskosten steuerlich abgezogen werden können.

Am 28. September können wir diese Ungerechtigkeit endlich beseitigen. Ein Ja zum Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften führt zur Abschaffung des Eigenmietwerts und damit zu einem einfacheren, klareren Steuersystem. Neu zahlen Eigenheimbesitzerinnen und -besitzer keine Steuern mehr auf ein Einkommen, das sie nie erhalten. Im Gegenzug entfallen die meisten Abzugsmöglichkeiten – mit Ausnahme klar begründeter Fälle wie bei denkmalpflegerischen Auflagen. Für Ersterwerberinnen und Ersterwerber bleibt zudem ein zeitlich begrenzter Schuldzinsabzug bestehen, um den Zugang zu Wohneigentum nicht zu erschweren.

Die Vorlage stärkt das Wohneigentum, vereinfacht die Besteuerung und beendet eine jahrzehntelange Ungerechtigkeit. Für uns Grünliberale ist klar: Wir sagen Ja zur Abschaffung des Eigenmietwerts – für mehr Fairness und Transparenz im Steuersystem.

Sicher, staatlich und zukunftsgerichtet:

Ja zum E-ID-Gesetz:

Die Digitalisierung verändert unseren Alltag grundlegend – vom Einkaufen über die Steuererklärung bis hin zu Bankgeschäften. Dabei braucht es ein sicheres Mittel, mit dem wir uns im Internet eindeutig ausweisen können. Genau hier setzt die elektronische Identität (E-ID) an.

Mit dem neuen E-ID-Gesetz übernimmt der Staat selbst die Verantwortung für eine solche digitale Identität. Die E-ID ist freiwillig, kostenlos und besonders sicher: Sie wird ausschliesslich von staatlichen Stellen herausgegeben, persönliche Daten werden geschützt und dürfen nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Die E-ID schafft Vertrauen. Sie ermöglicht uns, Behördengänge, Vertragsabschlüsse oder Online-Dienstleistungen einfacher und effizienter zu erledigen. Gerade für die Wirtschaft, unsere KMU und für innovative Start-Ups eröffnet dies neue Chancen: weniger Bürokratie, sichere Abläufe und neue digitale Geschäftsmodelle.

Die Schweiz hat die Möglichkeit, hier einen grossen Schritt nach vorne zu machen. Damit unsere Bevölkerung auch digital eigenständig bleibt und wir als Land international konkurrenzfähig sind, braucht es diese staatlich garantierte Lösung.

Die GLP Eschenbach setzt sich für Fortschritt, Sicherheit und Eigenverantwortung ein. Darum sagen wir überzeugt: Ja zum E-ID-Gesetz – für eine sichere und moderne Schweiz.



Vorstand GLP Eschenbach



Eschenbach / Luzern

Frei sein, Frei bleiben



Abschaffung des Eigenmietwerts: Ein Schritt in Richtung Fairness und Vereinfachung

Am 28. September 2025 stimmt die Schweizer Stimmbewölkerung über die Abschaffung des Eigenmietwerts für selbstgenutztes Wohneigentum ab. Damit könnte eine historisch gewachsene, aber vielfach kritisierte Besteuerungsform endlich abgeschafft werden – zugunsten von mehr Gerechtigkeit, Transparenz und Eigenverantwortung.

Was ist der Eigenmietwert?

Der Eigenmietwert ist ein fiktives Einkommen, das Wohneigentümer versteuern müssen, obwohl sie dieses Geld nie erhalten. Besteuert wird der «Vorteil», den man hat, wenn man im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung wohnt – eine weltweit fast einmalige Regelung, die in der Schweiz seit über 100 Jahren besteht.

Die Vorteile der Abschaffung im Überblick:

1. Mehr Steuergerechtigkeit
Mit der Abschaffung fällt die Besteuerung eines fiktiven Einkommens weg. Das bedeutet: Wer kein tatsächliches Einkommen aus seiner Immobilie erzielt, wird künftig auch nicht mehr so behandelt. Die Steuerlast richtet sich wieder stärker nach dem real verfügbaren Einkommen.
2. Entlastung für viele Eigenheimbesitzende
Insbesondere ältere Personen, Familien mit tiefem Einkommen oder schuldenfreie Wohneigentümer profitieren direkt: Ohne Eigenmietwert sinkt ihr steuerbares Einkommen, was zu einer tieferen Steuerbelastung führt. Gerade in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten ist das ein wichtiges Signal.
3. Förderung der finanziellen Eigenverantwortung
Da Schuldzinsen künftig nicht mehr (oder nur

beschränkt) abgezogen werden können, lohnt sich die Amortisation von Hypotheken wieder stärker. Wer seine Schulden abbaut, wird nicht mehr steuerlich benachteiligt – das fördert einen nachhaltigeren Umgang mit Wohneigentum.

4. Bürokratieabbau und Vereinfachung

Wegfallende Eigenmietwertberechnungen, kein Nachweis mehr über Unterhaltskosten oder Energiesparmassnahmen: Das Steuersystem wird einfacher und transparenter – für Eigentümer wie auch für Steuerbehörden.

5. Unterstützung für Ersterwerber

Wer erstmals ein Eigenheim kauft und es selbst bewohnt, kann auch nach der Abschaffung während zehn Jahren einen beschränkten Schuldzinsabzug geltend machen. So bleibt der Schritt ins Eigentum weiterhin möglich – ohne die Nachteile des Eigenmietwerts.

Fazit

Die Abschaffung des Eigenmietwerts ist kein Angriff auf Mieter oder ein Geschenk an Reiche – sondern eine überfällige Korrektur eines veralteten Systems. Sie bringt mehr Fairness, fördert Eigenverantwortung und entlastet viele Haushalte. Eine moderne Steuerpolitik sollte sich an der Realität orientieren – nicht an Annahmen über fiktive Einnahmen.

Volksabstimmung vom

28. September 2025:

- **JA zur Abschaffung des Eigenmietwertes**
- **NEIN zum elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz)**
- **NEIN zur Juso-Enteignungsinitiative**

Ihre SVP Eschenbach



«No Lobbying» – für eine volksnahe Politik

«Jetzt ist genug!», haben sich elf Kolleg:innen aus Luzern gesagt und gründeten das Initiativkomitee «No Lobbying» – für eine volksnahe Politik. Mit dieser eidgenössischen Volksinitiative will das Komitee eine volksnahe Bundes-Politik ohne finanzielle Abhängigkeiten und heimlichen Verbindungen von National- und Ständeräten erzielen.

Die Verfassung soll dahingehend geändert werden, dass alle Bundespolitiker:innen mit ausgewiesenen finanziellen, wirtschaftlichen Interessenbindungen nicht in Kommissionen Einsitz nehmen dürfen, deren Zuständigkeitsbereich einen Zusammenhang

mit den betreffenden Interessen hat. Das heisst konkret, ein Pharmedlobbyist darf nicht in der Gesundheitskommission einsitzen, wo über Medikamentenpreise diskutiert wird. Auch in den Ratsdebatten wird die Lobbyarbeit unterbunden: Bezahlte Interessenvertreter dürfen im Rat nicht bei den vertretenen Themen öffentlich mitdiskutieren. In einem separaten Register werden die Honorare der Parlamentarierinnen und Parlamentarier erfasst und veröffentlicht.

Diese Initiative zielt auf diejenigen Bundesparlamentarier:innen, welche nebst der staatlich garantierten fixen Entschädigung von weit über CHF 100'000 sich zusätzlich von Verbänden, Institutionen oder Interessengruppen finanzieren lassen,

NO
Lobbying

**JETZT
UNTERSCHREIBEN**

Eidgenössische Volksinitiative

Für eine volksorientierte Politik
«No Lobbying»

Informationen und Unterschriftenbögen unter
www.no-lobbying.ch



mit dem Ziel, die Interessen der Zahlenden in die Kommissionen und in die Räte einzubringen. Frei nach dem Sprichwort «Wes Brot ich ess, des Lied ich sing» vertreten diese Parlamentarier nicht die Interessen der Schweizer Bevölkerung, sondern die Belange der Geldgeber.

Von dieser neuen Regelung wird erhofft, dass künftig wieder Parlamentsentscheide im Sinne des Schweizer Volkes gefällt werden und nicht Gesetze entstehen, unter dem Einfluss von Geldgetriebenen Interessengruppen. Da sich das Initiativkomitee weder in politischen noch wirtschaftlichen Netzwerken bewegt, sind wir auf jede einzelne Unterschrift angewiesen.

Helfen Sie mit, einer wirklichen Initiative aus dem Volk zum Erfolg zu verhelfen. Unterschreiben Sie Ihren Unterschriftenbogen noch heute:

www.no-lobbying.ch
info@no-lobbying.ch



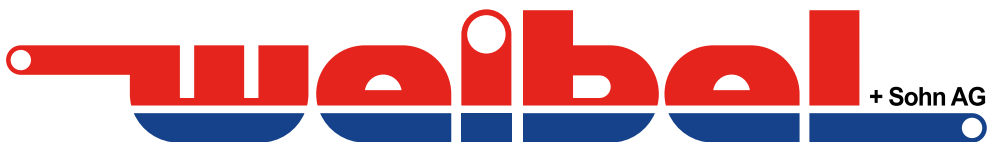
Ihr Spezialist aller Marken

- Service, Pneu zu fairen Preisen
- MFK-Instandstellung
- Carrosserieschäden
- Scheibenersatz
- Abwicklung mit Versicherung
- Ersatzwagen

Martin Enzmann

Acherfang 30 6274 Eschenbach
 Tel. 041 448 37 00 m.enzmann@bluewin.ch

Ihre Vertrauensfirma für die Haustechnik



Sanitär - Heizung - Reparaturen - Planung - Shop

info@weibel-sohn.ch • Tel. 041 448 12 60 • www.weibel-sohn.ch



«Lüüt vom Fach»

Traber Jörg, Architekt
6274 Eschenbach

Bau-Beratung + -Bewertung
Tel. G 041 448 24 55
architramer@bluewin.ch

Elisabeth Kümin
6274 Eschenbach

Architektur Planung Realisation
Tel. 041 448 19 33
kontakt@architektur-kuemin.ch

Salzmann Bau AG
6274 Eschenbach
www.salzmann-bau.ch

Bauunternehmung
Tel. 041 448 23 31
info@salzmann-bau.ch

AGI, AG für Isolierungen
6274 Eschenbach

**Wärme-, Kälte-, Schall-, Brandschutz,
Deckenverkleidungen**
Tel. 041 449 90 30 / Fax 041 449 90 39

Aregger AG
6274 Eschenbach

Sanitär und Heizungen
Tel. 041 448 22 67 / info@aregger-haustechnik.ch

Weibel + Sohn AG
6274 Eschenbach

Sanitär / Heizung / Reparaturdienst
Tel. 041 448 12 60
info@weibel-sohn.ch / www.weibel-sohn.ch

Fleischli Gebr. AG
6274 Eschenbach

Heizung, Sanitär und Reparaturservice
Tel. 041 448 40 20 / info@fleischliag.ch

Gebrüder Allenbach AG
6274 Eschenbach

Elektroanlagen
Tel. 041 448 16 44 / Fax 041 448 20 16
info@allenbach.com / www.allenbach.com

Gebrüder Künzli
6274 Eschenbach / 6275 Ballwil

Allg. Schlosserarbeiten
Tel. 041 448 16 61 / Fax 041 448 16 67

Selection Widmer
6274 Eschenbach

weine | kulinaritäten | genuss
Tel. 041 448 26 24 / Fax 041 448 30 84
www.selection-widmer.ch



«Lüüt vom Fach»

TKS Telecom
6274 Eschenbach

IT- und Kommunikationsberatung
Tel. 041 448 07 80
info@tkstele.com / www.tkstele.com

**Spagnuolo
Gebäudetechnik GmbH**
6274 Eschenbach

Beratung – Planung – Realisierung
Tel. 041 250 62 62
info@s-gt.ch / www.s-gt.ch

Ziswiler GmbH
6274 Eschenbach

Keramik Naturstein Ofenbau
Tel. 041 448 17 13 / 079 506 73 26
ziswiler@ziswiler-gmbh.ch

Burkhardt Malerteam GmbH
6274 Eschenbach

Malergeschäft
Tel. 079 208 82 00 / 041 340 14 34
burkhardt@burkhardt-malerteam.ch

BOTRAG AG
6274 Eschenbach

Treuhand – Immobilien
Tel. 041 448 31 13
info@botrag.ch / www.botrag.ch

Gürber GmbH
6274 Eschenbach

**Spenglerei, Blitzschutzanlagen,
Steil- und Flachbedachungen**
Tel. 041 448 14 75 / Fax 041 448 36 75

Stocker & Partner
6274 Eschenbach

Abdichtungs- und Bodenbelagstechnik AG
Tel. 041 448 20 60 / Fax 041 448 20 61

Felder AG
Feldmattstr. 38
(Waldibrücke)
6032 Emmen

**Forst- & Gartengeräte, Arbeitsbekleidung,
allgemeine Motorgeräte**
Tel. 041 260 63 70 / Fax 041 260 56 70
felder-emmen@bluewin.ch / www.felder-emmen.ch

Peter AG
6206 Neuenkirch

Kanalreinigung
Tel. 041 467 13 64

Seetal Reinigungen GmbH
6274 Eschenbach

Reinigungsunternehmen
Tel. 079 282 19 19
info@seetalreinigungen.ch / www.seetalreinigungen.ch

reformierte kirche hochdorf

www.reflu.ch/hochdorf

Sekretariat: Telefon 041 910 44 77

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.30–11.30 Uhr

Alle Anlässe finden in der reformierten Kirche Hochdorf statt, sonst extra vermerkt. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.reflu.ch/hochdorf.

Unsere Kirchengemeinde im September

Montag 09.45 Uhr	1. September 2025 Gschichte Chischte mit Katechetin Simone Steiner
19.30 Uhr	Gospelchorprojekt mit Pfarrer Christoph Thiel
19.30 Uhr	Vicanta – Sommerprojekt mit Pianistin Mirjam Bossart
Dienstag 19.00 Uhr	2. September 2025 Frauentreff im Seminarraum
Donnerstag	4. September 2025 Ausflug 64plus, Programm gemäss Einladung
Freitag 19.30 Uhr	5. September 2025 Vicanta – Sommerprojekt mit Pianistin Mirjam Bossart
Sonntag 10.10 Uhr	7. September 2025 Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Vicanta, unter der Leitung von Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Montag 09.30 Uhr	8. September 2025 Meditatives Bibellesen mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
19.30 Uhr	Gospelchorprojekt mit Pfarrer Christoph Thiel
Dienstag 09.10 oder 19.10 Uhr	9. September 2025 Erwachsenenbildung: Gesprächsgruppe mit Pfarrerin Marie-Luise Blum. Thema: «Ich bin viele». Kinderhort (nur vormittags auf Anfrage). Anmeldung: marieluise.blum@reflu.ch
18.30 Uhr	Offenes Singen mit Pianistin Mirjam Bossart
Mittwoch 10.30 Uhr	10. September 2025 Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Sonnmatt in Hochdorf.

13.45 Uhr	KiJuKi: Ausflug in die Natur. Anmeldung und Details siehe: reflu.ch/hochdorf/Agenda
Donnerstag 10.30 Uhr	11. September 2025 Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Rosenhügel in Hochdorf.
Freitag 16.30 Uhr	12. September 2025 Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart im Heim Ibenmoos in Kleinwangen.
Sonntag 10.10 Uhr	14. September 2025 Familiengottesdienst mit der 2. Klasse, Pfarrer Christoph Thiel, Katechetin Simone Steiner und Organistin Margrit Brincken. Apéro
Montag 19.30 Uhr	15. September 2025 Gospelchorprojekt mit Pfarrer Christoph Thiel
Dienstag 18.30 Uhr	16. September 2025 Nur für Männer – «De Buuch muess wäg». Kochen und Online-Vortrag mit Pfarrer Christoph Thiel. Anmeldung: bis 12. September 2025: reflu.ch/hochdorf
Sonntag 10.00 Uhr	21. September 2025 Ökumenische Bettagsfeier mit den Berg- hofgemeinden Römerswil, Rain und Hildisrieden. Thema: Hoffnung schöpfen – woher? Bei gutem Wetter versammeln wir uns in Traselingen. Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Pfarrkirche Hildisrieden statt. Mitwirkende: Musikgesellschaft Hildisrieden, Kirchenchor Rain, Markus Reis (Pfarrei Rain/Hildisrieden, Max Amman (Pfarrei Römerswil) und Marie-Luise Blum (Reformierte Kirche Hochdorf).
10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag in der Kirche St. Martin in Hochdorf mit Vikar David Pfammatter und Pfarrer Christoph Thiel.
Montag 09.30 Uhr	22. September 2025 Meditatives Bibellesen mit Pfarrerin Marie-Luise Blum
19.30 Uhr	Gospelchorprojekt mit Pfarrer Christoph Thiel
Sonntag 10.10 Uhr	28. September 2025 Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Hansueli Hauenstein und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee
Montag 19.30 Uhr	29. September 2025 Gospelchorprojekt mit Pfarrer Christoph Thiel



PFARREI**INFO**

September 2025



Pastoralraum Oberseetal	42–51
Pfarrei Ballwil	52–54
Pfarrei Inwil	55–56
Pfarrei Eschenbach	57–62

**PASTORALRAUM
OBERSEETAL**
BALLWIL | ESCHENBACH | INWIL

«Für fo»

Die Sommerferien sind vorbei und es gilt mit neuen Klassen, neuen Ideen und neuen Gegebenheiten zu starten.



Was uns als Firmmotto durch das vergangene Jahr und sicher auch an den Firmgottesdiensten begleiten wird, ist ein Aufruf, der uns allen immer wieder in den Ohren klingeln sollte.

«Für fo» sich begeistern, etwas entstehen lassen.

«Nur wer selber brennt kann Feuer in anderen entfachen.» Augustinus

Dieser Spruch eines grossen Kirchenlehrers und Philosophen aus dem 3. Jahrhundert ist auch in unserer Zeit aktuell.

Da sind grosse und kleine Anlässe in unserem Pastoralraum, die enormes Engagement voraussetzen, damit sie durchgeführt werden und gelingen können. Denken wir an das Openair Eschenbach, aber auch an die diversen Chilbis, Musikfeste, Theater. Oder die grossen und kleinen Projekte in der Pfarrei und im Religionsunterricht. Ein gutes Miteinander und gegenseitige Hilfe sind wichtig... Sonst birgt es schnell die Gefahr, auszubrennen. Darum schauen wir zueinander und unterstützen die vielen grossen und kleinen «Brände» in unseren Gemeinden.

«Für fo», das gilt nun für die 56 Firmand:innen aus unserem Pastoralraum. Sie erhalten Mitte September das Sakrament der Firmung.

Ihnen wünschen wir Begeisterung für ihr Tun, Licht für ihren Weg und Gottes Segen für ihre Zukunft.

Bernadette Elmiger

Wir sind für Sie da:

Ballwil Dienstag–Freitag: 08.00–11.00
Telefon: 041 448 13 10
E-Mail: pfarrei-ballwil@pr-oberseetal.ch

Eschenbach Mo und Di: 13.30–17.00
Mittwoch: 08.00–11.00
Do und Fr: 13.30–17.00
Telefon: 041 448 11 52
E-Mail: pfarrei-eschenbach@pr-oberseetal.ch

Inwil Montag bis Freitag:
08.00–11.00
Telefon: 041 448 12 53
E-Mail: pfarrei-inwil@pr-oberseetal.ch

Bei Todesfällen oder Notfällen ausserhalb der Bürozeiten wählen Sie die Notfall-Nr. 041 448 41 51. Auf dieser Nummer wird Ihnen weitergeholfen.

Seelsorgeteam

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter
Telefon 079 109 93 89
stefan.kuettel@pr-oberseetal.ch

David Pfammatter, Vikar
Telefon 079 325 84 03
david.pfammatter@pr-oberseetal.ch

Althea Zöllig, Pfarreiseelsorgerin
Telefon 079 417 38 83
althea.zoellig@pr-oberseetal.ch

Kloster Eschenbach

Pforten-Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 14.00–17.00 Uhr
Samstage, Sonn- und Feiertage:
geschlossen
Klosterpforte: 041 449 40 00
info@stiftung-frauenkloster-eschenbach.ch
www.kloster-eschenbach.ch

Eingabefrist:

Für das nächste Pfarrei-Info vom **Oktober** ist die Eingabefrist **Mittwoch, 10. September**. Eingaben sollten schriftlich gesendet werden an: redaktion@pr-oberseetal.ch

Website: www.pr-oberseetal.ch

Gottesdienste

Mittwoch, 3. September

E'bach 09.00 Werktagsgottesdienst – K/SK

Donnerstag, 4. September

Inwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/SK

Freitag, 5. September

Ballwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/SK

23. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 6. Sept.

Inwil 19.00 Gottesdienst – K/AZ

Sonntag, 7. September

E'bach 09.00 Gottesdienst – K/AZ

Ballwil 10.30 Chilbi-Familiengottesdienst,
anschl. Apéro auf Festgelände
beim Schulhaus – K/AZ (s.S.52)

Montag, 8. September

E'bach 14.00 Monatswallfahrt (s.S.57)

Mittwoch, 10. September

E'bach 09.00 Gottesdienst von Frauen
gestaltet in der Kapelle Dösselen –
K EX (s.S.57)

Ballwil 16.30 Chinderfir (s.S.52)

Freitag, 12. September

Ballwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/AZ

24. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 13. Sept.

E'bach 10.30 Gottesdienst Schulhausplatz
Hübeli mit anschl. Chilbibetrieb –
K/AZ

Ballwil 16.00 Firmung – E/EX (s.S.46)

Sonntag, 14. September

E'bach 10.00 Firmung – E/EX (s.S.46)

Inwil 10.30 Gottesdienst zum Erntedank – E/DP
(s.S.55)
Mitgestaltung: Kirchenchor Inwil

Donnerstag, 18. September

Inwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/CB

Freitag, 19. September

Ballwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/CB

25. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 20. Sept.

Inwil 16.00 Firmung – E/EX (s.S.46)

Sonntag, 21. September – Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

E'bach 09.00 Gottesdienst zum Erntedank – K/SK
Mitgestaltung: Trachtenchor (s.S.57)

Ballwil 10.30 Gottesdienst zum Erntedank – K/SK

Mittwoch, 24. September

E'bach 09.00 Werktagsgottesdienst – K/AZ

Donnerstag, 25. September

Inwil 09.00 Werktagsgottesdienst Kapelle
Pfaffwil – K/AZ (s.S.55)

Freitag, 26. September

Ballwil 09.00 Werktagsgottesdienst – K/AZ

26. Sonntag im Jahreskreis – Samstag, 27. Sept.

Ballwil 19.00 Gottesdienst – E/DP

Sonntag, 28. September

Inwil 09.00 Gottesdienst – E/DP

E'bach 10.30 Gottesdienst – E/DP

E = Eucharistiefeier; K = Kommunionfeier

W = Wortgottesfeier

Gottesdienstvorsteher

SK = Stefan Küttel; DP = David Pfammatter;

AZ = Althea Zöllig; CB = Caroline Buholzer; EX = Aushilfe

Rosenkranzgebete jeweils wöchentlich in der Pfarrkirche:

Mittwoch E'bach 08.30

Donnerstag Inwil 08.30

Freitag Ballwil 08.30

Taufmöglichkeiten

14. September > 12.00 Uhr Ballwil

21. September > 12.30 Uhr Ballwil

28. September > 11.30 Uhr Eschenbach

5. Oktober > 11.30 Uhr Inwil

26. Oktober > 11.30 Uhr Eschenbach

1. November > 11.30 Uhr Pastoralraum Oberseetal

2. November > 11.30 Uhr Ballwil

9. November > 11.30 Uhr Inwil

16. November > 11.30 Uhr Ballwil

23. November > 11.30 Uhr Inwil

Weitere Taufmöglichkeiten finden Sie unter:

www.pr-oberseetal.ch

Kollekten September

Samstag, 6. Sept. / Sonntag, 7. Sept.

Pastoralraum: Theol. Fakultät der Universität Luzern

Samstag, 13. Sept. / Sonntag, 14. Sept.

E'bach, Chilbi-Gottesdienst: Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe

Ballwil u. E'bach Firmung: Gassenküche Luzern
Inwil: Bettagskollekte

Samstag, 20. Sept. / Sonntag, 21. Sept.

Inwil Firmung: Gassenküche Luzern

Eschenbach und Ballwil: Bettagskollekte

Samstag, 27. Sept. / Sonntag, 28. Sept.

Pastoralraum: migratio

an diesem Tag Gemeinschaft erleben. Neben den Spielateliers werden auch ruhige und spirituelle Ateliers angeboten.

Mit dem Minifest wolle die Kirche den rund 25000 Minis aus der Schweiz danken, die regelmässig ihren Dienst für die Gemeinschaft leisteten, heisst es in der Mitteilung weiter. Der Grossanlass wird vom Trägerverein Damp (Deutschschweizer Arbeitsgruppe für Ministrant:innenpastoral) in Zusammenarbeit mit dem Bistum St. Gallen organisiert.

damp.ch/minifest

Glocken zum Weltfriedenstag

Sonntag, 21. September, 18.00 Uhr

Vor genau 40 Jahren proklamierte die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 21. September zum Tag des Weltfriedens. In ökumenischer Verbundenheit sind alle Kirchen eingeladen, zum Zeichen der Solidarität mit allen Kriegsopfern und Flüchtlingen die Glocken zu läuten. So werden auch unsere Kirchtürme im Pastoralraum nicht stumm bleiben.

Wir laden alle ein, in einem kurzen Moment um Gerechtigkeit, Frieden und die Überwindung von Machtgefällen zu beten.

Save the Date: «Leben, Tod und was dazwischen liegt»

Was passiert, wenn ein Mensch stirbt? Wie geht ein Bestatter mit Trauer und den grossen Fragen des Lebens um?

Am **Freitag, 21. November um 19.00 Uhr** gibt Rafael Rubin, Geschäftsleiter und Bestatter bei Lüthy & Schmied, im Centrum Candidus Inwil einen persönlichen Einblick in seine Arbeit. Ein Abend, der berührt und zum Nachdenken anregt.

Anmeldung erforderlich bis **16. November** im Pfarreisekretariat (Mo–Fr, 08.00–11.00 Uhr, Tel. 041 448 12 53) oder via QR-Code.



Am 7. September in St. Gallen

Über 8000 Ministrant:innen am nationalen Minifest erwartet

«Das nationale Minifest wird zur grössten Kirchenparty des Jahres»: Dies heisst es in einer Medienmitteilung zu dem Grossanlass, für den sich schon über 8000 Ministrant:innen aus der ganzen Schweiz angemeldet haben – Kinder und Jugendliche, die

David Pfammatter bleibt bei uns

Es freut uns sehr, dass David Pfammatter auch weiterhin als Vikar in unserem Pastoralraum tätig sein wird. Seine Anstellung wurde um ein weiteres Jahr verlängert, sodass er auch künftig priesterliche Dienste in den Pfarreien des Pastoralraums übernehmen wird.



Die Kirchenräte und die Pastoralraumleiter

Personalnachrichten

Neue Pfarreiseelsorgerin

Ab dem 1. Oktober darf ich Teil des Pastoralraumteams Oberseetal sein, darauf freue ich mich sehr. Gespannt bin ich auf die vielen Begegnungen, guten Gespräche und das gemeinsame Unterwegssein.



Mein Name ist Judith Grüter. Gemeinsam mit meinem Mann lebe ich auf unserem Bauernbetrieb in Urswil. Zusammen haben wir drei erwachsene Kinder.

Das Miteinander und Füreinander mit Menschen war für mich stets ein wichtiger Bestandteil meines Berufslebens. Nach meiner Schulzeit in Hildisrieden und Sempach absolvierte ich die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF und arbeite mit Freude in diesem Beruf.

Während unserer Familienzeit bildete ich mich zur Katechetin weiter und war 20 Jahre in verschiedenen Pfarreien und für eine Fachstelle tätig. Vor sechs Jahren erhielt ich dank des Bischöflichen Studienprogramms die Möglichkeit, Theologie zu studieren. Den praktischen Teil dieser Ausbildung schloss ich im vergangenen Sommer mit der Berufseinführung ab.

Nun freue ich mich sehr, im Pastoralraum Oberseetal im Bereich der Alters- und Krankenseelsorge meine Erfahrungen aus der Pflege und der Seelsorge zu verbinden und mich ganz in die Arbeit mit und für Menschen einbringen zu können. Vielleicht begegnen wir uns schon bald. Ich bin gespannt und freue mich, Sie kennenzulernen.

Judith Grüter

Wir begrüßen Judith Grüter als neue Pfarreiseelsorgerin offiziell in den Gottesdiensten vom 4. und 5. Oktober in unserer Mitte.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter

Neue Leitung Katechese

Ab dem 1. Oktober dürfen wir Kurt Meier, Religionspädagoge aus Menzberg, neu in unserem Team begrüßen. Er übernimmt die Leitung der Katechese, welche seit dem Weggang von Verena Bieri interimistisch vom Pastoralraumleiter wahrgenommen wurde.



Neben dieser Leitungsfunktion wird Kurt Meier auch den Religionsunterricht in der 5. und 6. Klasse in Inwil übernehmen sowie im Rahmen des Projekts EAGLE auf der Oberstufe unterrichten. Dabei wird er insbesondere auch seine theaterpädagogischen Kompetenzen einbringen. Zudem verfügt er über Erfahrung in der Leitung von Teams.

Wir sind überzeugt, mit Kurt Meier eine sehr gute Wahl getroffen zu haben, und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Die Kirchenräte und der Pastoralraumleiter

Kleiner Abschied

Barbara Togni gibt per Ende Monat ihre Anstellung als Pfarreisekretärin und Leitungsassistentin auf. Als Sekretärin war sie seit Oktober 2015 für viele Menschen die erste Anlaufstelle der Pfarrei Ballwil. Kompetent, dynamisch, hilfsbereit und stets ein offenes



Ohr für Anliegen zeichneten diese Arbeit aus. Seit Dezember letzten Jahres kamen nun zusätzlich die Aufgaben als Leitungsassistentin dazu, die sie in der gleichen Art ausführte. Wir wünschen ihr für ihre neuen Aufgaben an einem anderen Ort alles Gute, Gottes Segen und sind froh, dass sie auch weiterhin Kinder als Katechetin in der dritten Klasse auf dem Weg zur Erstkommunion begleitet.

Kirchenräte und Pastoralraumleiter

Firmungen im Pastoralraum

Im Monat September finden im Pastoralraum Oberseetal die Firmgottesdienste statt. Die Jugendlichen konnten selbst entscheiden, wann und wo sie sich firmen lassen. «**Füür fo**» haben die Firmlinge als Firmthema für den ganzen Pastoralraum gewählt.

Als Firmspender begrüßen wir Weihbischof Denis Theurillat bei uns.



**Samstag, 13. September,
16.00 Uhr
in der
Pfarrkirche Ballwil**

Jana Barth
Valentina Berisha
Anika Bisang
Fabian Burkart
Marija Dürger
Séverine Fleischli
Rahel Fuchs
Marco Hecht
Elena Kaufmann
Jasmin Rey Blanco
Jeanne Richner
Helena Rudolph
Albert Spaqi
Leon Spaqi
Alexandra Steck

**Sonntag, 14. September,
10.00 Uhr
in der
Pfarrkirche Eschenbach**

Timo Anderhub
Yael Anderhub
Lisa Bregenzer
Lara Brun
Avery Dober
Mahelet Engel
Nicola Faé
Colin Feer
Laurent Felder
Fabio Ferrara
Julia Gisler
Yael Häfliger
Theo Jung
Mila Kudrass
Cyrill Krummenacher
Céline Küng
Nik Lustenberger
Arthur Lys
Cedric Niederberger
Jan Oetterli
Dominique Peter
Toni Rölli
Noemi Schnarwiler
Noah Sticher
Noan Suter
Roman Widmer
Nino Würth

**Samstag, 20. September,
16.00 Uhr
in der
Pfarrkirche Inwil**

Livia Bopp
Debora Buchmann
Tim Buchmann
Dario Felder
Sandro Felder
Leandra Gehri
Elena Krummenacher
Simon Meyerhans
Lucas Mühlebach Olleros
Eileen Nowak
José Rodrigues Almeida
Julie Schöpfer
Barbara Voney
Delia Waldispühl

Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli Ranft

**Mittwoch, 3. September,
09.15 Uhr, Pilgertagesdienst in der
Pfarrkirche Sachseln**

Weitere Informationen zum Programm sind an den jeweiligen Schriftenständen der Pfarreien Ballwil, Eschenbach und Inwil erhältlich.

Bereitschafts-Gottesdienste Firmung

Am Wochenende vom 14. und 15. Juni wurden im ganzen Pastoralraum von Stefan Küttel die Bereitschaftsgottesdienste zusammen mit den Firmandinnen und Firmanden gefeiert. Sie wurden beim Namen aufgerufen, standen hin und sprachen feierlich, nun für sich selbst, das Taufgelübde neu. Dabei hielten sie ihre brennende Taufkerze in den Händen. Mit ihrer anschliessenden Unterschrift auf dem Flipchart unter den Titel «Ja, ich lasse mich firmen» bezeugen sie ihre Bereitschaft den nun eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Beim anschliessenden Apéro wurden die Firmanmeldungen unterschrieben und man lernte sich ein wenig besser kennen. Wir freuen uns auf den Intensivtag Ende Sommerferien und natürlich auf die Firmung selbst.

*Bernadette Elmiger, Katechetin und
Mirjana Volic Katechetin i. A.*



Schulstartgottesdienste im Pastoralraum

Am Wochenende vor dem Schulbeginn (16./17. August) feierten wir in allen drei Pfarreien des Pastoralraums einen Familiengottesdienst mit Segnung für alle Schulkinder, Schultaschen und Velos.

Zu Beginn hörten wir das Lied Voyage von Zoë Me. Mit den Buchstaben von VOYAGE machten wir uns Gedanken – einerseits im Rückblick auf die Ferien, andererseits im Ausblick auf die bevorstehende Reise durch das neue Schuljahr. Kinder erzählten vom Erlebten. V wie Velofahren, VW-Bus, A wie Achterbahn, Am Strand, Alp, G wie Globiweg, Glace, Grillieren... und vorausblickend brachten die Kinder ihre Ideen mit Symbolen zum Ausdruck: das Klettergästli für Vertrauen, die Yogamatte für Entspannung, die Lupe für Entdecken oder Ovi und offene Ohren für Aufmerksamkeit.

Es wurde deutlich: Mit Mut, Offenheit und Vertrauen zu Gott dürfen wir das neue Schuljahr starten. Die Melodie des Liedes, gespielt von Tiago (Trompete) und Linus (Euphonium), lud uns ein, mit den eigenen Gedanken auf Reisen zu gehen und das Gehörte zu Verinnerlichen.

Die Familiengottesdienst-Team's der drei Gemeinden gestalteten diese Segensfeier gemeinsam mit David Pfammatter. Gestärkt mit Ovi-Power, den gesegneten Schultaschen und Velos machten sich alle auf die Reise ins neue Schuljahr 25/26!

*Die Familiengottesdienst-Teams des
Pastoralraums Oberseetal*



Rückblick Pastoralraumfest und Patrozinium

Petrus und Paulus – ihrem Einsatz verdanken wir das Fundament unserer Kirche. Aber die beiden sind nicht nur dadurch verbunden, dass sie von der Botschaft von Jesus begeistert sind, sie haben auch noch eine andere Gemeinsamkeit: Sie hatten neben ihrem grossen Engagement und ihren Talenten auch ihre Schattenseiten. Aber: Weder Petrus noch Paulus haben sich auf ihren Schwächen ausgeruht – sie haben aus ihnen das Beste gemacht. Sie machten sich auf den Weg, um mehr und mehr vom Evangelium zu leben. Und das ist auch uns heute aufgetragen – wie es der verstorbene Gründer der Gemeinschaft von Taizé, der Frère Roger Schutz, einmal formuliert hat: «Lebt, was ihr vom Evangelium verstanden habt. Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebt es.»



Am Sonntag, 29. Juni, durften wir in der Pfarrei Inwil das Patrozinium unserer Kirche und gleichzeitig das Pastoralraumfest feiern – ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und Dankbarkeit.

Der festliche Gottesdienst wurde musikalisch eindrucksvoll vom Kirchenchor Inwil mit seinen Gast-sänger:innen sowie traditionellen irischen Instrumenten gestaltet. Die irischen Gesänge und Klänge berührten die Herzen der Mitfeiernden. Besonders bewegend war die feierliche Verabschiedung lang-jähriger Ministrant:innen sowie die Aufnahme neuer Kinder in den Ministrantendienst – ein Zeichen lebendiger Gemeinschaft und gelebten Glaubens.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud ein feines Mittagessen zum Verweilen und Geniessen ein.

Für die Kinder gab es ein buntes Programm, das Spass und Abwechslung bot, während die Erwachsenen das gemütliche Beisammensein bei herrlichem Sommerwetter genossen.

Ein herzliches Dankeschön gilt Allen, die durch ihre Vorbereitung, Organisation, musikalischen Beiträge und tatkräftige Hilfe dieses besondere Fest möglich gemacht haben. Es war ein schönes Zeichen gelebter Gemeinschaft im Pastoralraum.

Althea Zöllig, Pfarreiseelsorgerin

Maria Empfängnis – Mutter Jesu

Bei sehr heissem Wetter fand dieses Jahr das erste Mal an Mariä Himmelfahrt ein gemeinsamer Gottesdienst aller drei Pfarreien beim Jagdhaus Hiltig, mit Blick auf die Eienkapelle, statt. Drei geführte Gruppen, je eine aus Ballwil, Eschenbach und Inwil, nahmen den Weg dorthin unter die Füsse.

Die Eucharistie wurde von David Pfammatter geleitet, Stefan Küttel hielt das Predigtwort. Die Feier wurde vom Alphontrio Bucher/Herger/Stadelmann festlich umrahmt. Danach gab es erst einmal viel Flüssiges und später Bratwürste vom Grill, Brot und Salate.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgewirkt haben – im Besonderen den Jägern für das Bereitstellen der Infrastruktur und die Gastfreundschaft.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter



So waren die Pfadi-Lager ...

Am Besuchssonntag vom 20. Juli war eine regelrechte Völkerwanderung Richtung Muotathal zu sehen. Mit Car, Auto, Velo kamen die Besucher und bevölkerten den grosszügigen Lagerplatz. Alles war aufgeräumt und herausgeputzt und eine fröhliche Kinderschar freute sich auf ihre Eltern. Eindrücklich war die Grösse des ganzen Lagerplatzes. Sieben Pfadis (u.a. auch Ballwil und Inwil) nahmen am Corps-Lager teil. Jede Pfadi hatte ihren eigenen Platz mit den speziellen Bauten und Einrichtungen. Trotzdem wirkte die Zeltstadt von aussen als Ganzes. Der herzliche Empfang mit Begrüssungsworten der Lagerleitung, der Lagersong und ein kleines Theater erfreute die Anwesenden.



Nach dem offerierten Apéro, suchten sich alle ein schattiges Plätzen, um im erweiterten Familienverbund den Tag zu geniessen. Es wurde gebrätelt, kulinarische Überraschungen aus den Taschen gezaubert und Lieblingsskuchen zum Dessert serviert. Die Pfadis liessen sich gerne verwöhnen und genossen die Zeit mit ihren Familien. Kleine individuelle Platzführungen fanden in den Familien statt und die Kinder zeigten mit Stolz ihr Schlafzelt und erklärten den Eltern alles ganz genau.



Zum Abschluss wurde die ganze Corps-Familie zur Lager-Bühne eingeladen, die Corps-Leitung bedankte sich für die tolle Unterstützung und zum Abschluss gab es noch ein kleines Konzert. Anschliessend machten sich die Eltern wieder auf den Heimweg, bepackt mit vielen schönen Eindrücken und Säcke voller Wäsche.

Auch die Kinder der Wölfl-Stufe packten ihre Sachen zusammen, denn ihr Sommerlager war mit dem heutigen Tag beendet. So wurde der Lagerplatz wieder den Pfadis überlassen und die zweite Lagerwoche konnte beginnen.

Caroline Buholzer

Gottesdienst im Rahmen der bauerlichen Sommertagung

Am Sonntag, 10. August fand im Südhang, auf dem Hof der Familie Müller, die diesjährige Sommertagung des Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband statt.

In diesem Rahmen fand auch ein Feld-Gottesdienst statt, der von Stefan Küttel geleitet und vom Alphontrio Bergschwäne Schongau, sowie dem Jodelklub Burgfründe Rothenburg musikalisch umrahmt wurde. Zahlreiche Mitfeiernde – auch aus dem Pastoralraum – fanden den Weg nach Rutzigern.

Herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen der Feier beigetragen haben.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter



Gemeinsam Verantwortung tragen

Engpässe beim Leitungspersonal

Im Kanton Luzern fehlt zunehmend kirchliches Personal auf Leitungsebene. Was bedeutet es für einen Pastoralraum, keine Leitung zu haben? Welche Lösungsansätze gibt es?

Die Ankündigung überraschte: Anfang Jahr teilte Livia Wey, Leiterin des Pastoralraums Region Sursee, ihre Demission per August dieses Jahres mit. Zu diesem Zeitpunkt war sie gerade mal ein Jahr im Amt.

«Diese Arbeit braucht nicht nur ein immenses Mass an Übersicht und Einsatz vor Ort, sondern beschäftigt mich auch gedanklich weit über die Arbeitszeit hinaus. Bei all diesen drängenden Organisations- und Führungsaufgaben bleibt kaum Raum für Seelsorge und das, was mir ausserdem wichtig ist», teilte sie auf der Website des Pastoralraums (PR) als Begründung mit.

Neue Profile, neue Formate

Weys Begründung zeigt ein Grundproblem auf: Wer einen Pastoralraum leitet, hat in der Regel ein Theologiestudium abgeschlossen. Theolog:innen werden somit sowohl für die Seelsorge – ihr Kerngeschäft – als auch für organisatorische Aufgaben gebraucht. Lösungsansätze gehen entsprechend in zwei Richtungen, wie die Gespräche in den betroffenen Luzerner Pastoralräumen zeigen: Die Theolog:innen werden entweder durch neue Stellenprofile von organisatorischen Aufgaben entlastet. Oder es werden neue liturgische Angebote geschaffen, für die kein Theologiestudium erforderlich ist.

Der PR und der Kirchgemeindeverband Region Sursee haben sich in einem Strategieprozess genau diesen Fragen gestellt: «Was sind Kernaufgaben von Theolog:innen und welche Aufgaben könnte man delegieren?», erläutern Livia Wey und Rolf Baumann, Verwalter des Kirchgemeindeverbands Region Sursee.

Nach Prüfung verschiedener Modelle wird die heutige 100-Prozent-Stelle von Wey neu aufgeteilt auf drei Stellen mit insgesamt 250 Stellenprozenten: Am Standort Sursee wird eine Koordinationsperson eingesetzt, für den Pastoralraum eine pastora- le und eine administrative Leitung gesucht. Die Lei-

tungsstellen wurden Anfang Juni ausgeschrieben. Von der administrativen Leitung wird ein Studium in Non-Profit-Management erwartet.

Modell fordert Bistum heraus

Das neue Leitungsmodell auf Ebene Pastoralraum fordert auch das Bistum heraus, weil erstmals Personen ohne Theologiestudium Leitungsfunktionen übernehmen. Das Leitungsmodell für Pastoralräume im Bistum Basel wurde entsprechend erweitert. Die administrative Leitungsperson braucht gemäss Bistum keine «Missio canonica», sondern lediglich eine bischöfliche Beauftragung. Um diese zu erhalten, sind die Bedingungen im Bereich der privaten Lebensform weniger streng: Auch Personen, die geschieden und wiederverheiratet sind oder in gleichgeschlechtlicher Partnerschaft leben, können eine organisatorische PR-Leitungsstelle antreten. Leitungspersonen fehlen aktuell in vier weiteren Pastoralräumen des Kantons Luzern. Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, der für den Kanton Luzern zuständig ist, macht sich nichts vor: «In zehn Jahren haben wir noch die Hälfte des kirchlichen Personals.» Daher begrüsst er Modelle, wie sie nun in Sursee angestrebt werden. Er sieht aber auch die Kirchgemeinden, die jeweils zum gleichen Pastoralraum gehören, in der Pflicht: «Auch sie müssen grossräumiger denken und gemeinsam Verantwortung tragen.» Viele Kirchgemeinden hätten den Prozess von den Pfarreien zu den Pastoralräumen nicht im gleichen Tempo mitgemacht.

Kirchliches Leben vor Ort

Wie aber kann das kirchliche Leben vor Ort weitergehen, wenn grössere Räume geschaffen werden? Wasmer setzt auf das Modell der Vernetzungspersonen, das auch Sursee anstrebt. Diese übernehmen in den einzelnen Pfarreien Koordinations- und Organisationsaufgaben. «Die Vernetzungsperson ist das Gesicht vor Ort. Sie muss kein:e Theolog:in sein», sagt Rolf Baumann. Diese Aufgabe könnten laut Wasmer auch Katechetinnen, Sakristane, Pfarreisekretärinnen oder Leistungsassistenzen wahrnehmen.

Markus Kuhn findet die Idee der Vernetzungspersonen in den Pfarreien einen guten Ansatz. Er leitet den Pastoralraum Malters-Schwarzenberg seit Januar ad interim. «Der Pastoralraum ist klein und überschaubar. Doch in der Praxis werden die Räume immer grösser, was für eine einzelne Leitungs-



Gemeinsame Diskussion über die Zukunft des Pastoralraums Region Sursee. Rechts: Liva Wey. Bilder: Emanuel Ammon

Studiengang Seelsorge

Der Standardweg zum/zur Seelsorger:in war bisher ein Studium in Theologie. Ab Herbst 2026 gibt es neu einen «Dualen Studiengang Seelsorge», der seelsorgerliche Praxis mit dem Theologiestudium verbindet. Er richtet sich an Absolvent:innen des Religionspädagogischen Instituts (RPI) oder des Studiengangs Theologie am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI), aber auch an Quereinsteiger:innen.

Beide Institute können ohne Matura und berufsleitend absolviert werden (drei bis vier Jahre). Es folgt eine Anstellung von maximal 50 Prozent als «Seelsorger:in in Ausbildung», parallel dazu ein zwei- bis dreijähriges Studium der Theologie. Dies eröffnet den Zugang zur ein- bis zweijährigen Berufseinführung (je nach Bistum).

person eine grosse Herausforderung darstellt», sagt er. Schliesslich sei es auch wichtig, Zeit für die einzelnen Mitarbeitenden zu haben. «Ein Wort mit ihnen reden, zum Geburtstag gratulieren, auch solche Dinge müssen Platz haben.»

Andere Gottesdienstformate

Chancen sieht Kuhn in Gottesdienstformen, für die nicht zwingend ein:e Seelsorger:in nötig ist. «Dafür braucht es jedoch den Mut, neue Wege zu gehen.» Einen solchen Weg geht Sepp Hollinger im PR Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal bereits. Dieser ist seit über einem Jahr ohne Leitung. Der Diakon hat mit Lektor:innen aus der Pfarrei St. Urban eine Liturgiegruppe ins Leben gerufen, die einmal monatlich einen Wortgottesdienst mit Bibelteilen feiert. Basis ist jeweils das Tagesevangelium, ein Raster für den Ablauf der Feier haben sie gemeinsam erarbeitet. Auf Wunsch unterstützt Hollinger die Einzelnen. «Wir sind getauft, gefirmt und frei», so Hollinger, «wir müssen uns ein Stück weit selber helfen.»

Auf den Heiligen Geist hören

Auch Bischofsvikar Hanspeter Wasmer sieht Chancen in anderen Formaten wie Taizé- oder Familiengottesdiensten. Persönlich bedauert er den Rückgang an theologischem Personal. Dennoch vertraut er auf Gott: «Es ist seine Kirche. Vielleicht müssen wir besser auf ihn hören. Was will der Heilige Geist, wenn weniger Menschen sich zum kirchlichen Dienst berufen fühlen?»

Sylvia Stam

Herbstsammlung Pro Senectute

Ende September führt die Pro Senectute Stiftung die Haussammlung durch. Empfangen Sie bitte unsere Sammler*innen mit offenen Händen. Es sammeln: Brigitte Gassmann, Ottilia Aregger, Hanni Stocker, Mägi Schneiter und Paula Britschgi. Bitte nur diesen Personen (mit Ausweis und Namensliste) eine Spende anvertrauen. Ein Teil Ihrer Gabe wird für ältere Mitmenschen in unserer Gemeinde eingesetzt. Beachten Sie den Flyer in Ihrem Briefkasten. Wir danken im Voraus herzlich für Ihre Spende.

Pro Senectute Ortsvertreterinnen:

Paula Britschgi Telefon 041 448 19 55
Andrea Elmiger Telefon 079 461 64 02

Es grüssen: Luzia Weber-Häberli (Gemeinderat), Andrea Elmiger, Berta Oehen, Petra Egloff, Silvia Winiger, Beatrice Eberle (Komitee Frohes Alter)

«... singen kann man nie genug»

So sagt es ein hübscher Kanon, der leider viel zu wenig gesungen wird: «Singen, singen tut man viel zu wenig, singen kann man nie genug. Frisch gesungen, froh gelaunt, und so meistert man das Leben, dass man selber staunt.» Immer am letzten Freitag des Monats bietet das Offene Singen Ballwil dazu eine tolle Gelegenheit. Vorkenntnisse und Anmeldung sind nicht nötig.

Nächster Termin: Freitag, 26. September, 17.00–18.00 Uhr, Aula Schulhaus 2012.

Weitere Auskünfte erteilt Maria Kramis, Oberlinggen, Tel. 041 448 26 65.

Kilbi Ballwil vom 7. September

10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit dem «No Name» Chor in der Kirche

11.30 Uhr: Gratis-Apéro auf dem Festgelände beim Schulhaus – offeriert von der Kirchgemeinde

ab 12.00 Uhr: Festbetrieb auf dem Schulhausplatz

ab 14.30 Uhr: Live-Konzert mit «Burger» (Band von Stefan Küttel)



Herbst-Chinderfiir

Mittwoch, 10. September, 16.30 Uhr in der Pfarrkirche Ballwil

Liebe Kinder, es ist Herbst. Das kleine Eselchen Mimi ist bereits voller Vorfreude, denn alles wird bunter und bunter. Im Obstgarten wird eifrig geerntet. Himmlisch, wie die reifen Birnen und roten Äpfel schmecken. Aber mit noch etwas scheinen die Menschen beschäftigt zu sein, stellt Mimi neugierig fest.

Welches Fest wohl auf das Eselkind wartet?

Lasst uns doch gemeinsam mit Mimi das Geheimnis herausfinden. Im Schluss erwartet uns eine kleine Stärkung.

Wir freuen uns, wenn wir euch alle an der Chinderfiir in Ballwil begrüssen dürfen.

*Chinderfiir-Team Ballwil
Monika, Regula, Irene*

Feldgottesdienst auf dem Fussballplatz

Am Sonntag, 6. Juli fand – wie bereits in den letzten Jahren – der erste Sonntagsgottesdienst in den Sommerferien nicht in der Kirche statt, sondern im grossen Zelt auf dem Fussballplatz Gerligen – es war Baubeler Dorfturnier, organisiert vom Jugendverein. Musikalisch umrahmt wurde die Feier, die unter der Leitung von Stefan Küttel stand, von Fussballsongs und gemeinsamen Liedern, die auf der Gitarre begleitet wurden. Inhaltlich ging es um das Thema Nächstenliebe oder im Sportjargon: Fairplay. Herzlichen Dank allen, die vor Ort waren und all jenen, die mitgeholfen haben.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter

«Jung trifft Alt» beim Spielen in Ballwil

Spielen verbindet – das wurde bei den generationenübergreifenden Spielnachmittagen der 5./6. Klassen in Ballwil spürbar. Im Religionsunterricht begegneten sich Kinder und ältere Menschen auf Augenhöhe – mit Würfeln, Karten und viel Freude im Gepäck.

In den vergangenen Monaten wurde im Rahmen des Religionsunterrichtes und des «Frohen Alters» zu Spielnachmittagen in der Schlossmatte Ballwil eingeladen. Erwartungsfroh und gespannt trafen sich die Kinder der 5./6. Klassen mit spielfreudigen Frauen und Männern. Nach einer Vorstellungsrunde, zum Teil mit musikalischer Einstimmung, fanden sich schnell Spielgemeinschaften. Da wurde gejasst, DOG, Rummi oder auch SKXYO gespielt. Während die einen die Spiele noch lernen mussten, waren die anderen schon fast Profis. So profitierten die Jungen von den Älteren und umgekehrt. Mit einem Kaffee, Wasser und selbstgemachten Guetzlis wurden die Anwesenden gestärkt. So vergingen die kurzweiligen, schönen Nachmittage wie im Flug. Ein herzliches Dankeschön allen, die dabei waren!

Bernadette Elmiger, Religionslehrerin

Kapellweihfest Gibelflüh

Bei angenehmen Temperaturen und mit viel Wetterglück durften wir den traditionellen Chilbigottesdienst bei der Kapelle Gibelflüh feiern. Ein herzliches Dankeschön geht an Pater Christian Lorenz und Armin Schurtenberger für die stimmige Gestaltung der Feier – sowie an den Männerchor Ballwil für die wunderschöne musikalische Begleitung.

Das herrliche Wetter lud im Anschluss zu einem geselligen Beisammensein bei Speis und Trank ein – ein rundum gelungener Anlass in vertrauter Atmosphäre. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!

Sandra Schurtenberger mit Familie

Miniaufnahme 2025

Im Matroziniumsgottesdienst vom 22. Juni konnten wir drei neue Ministrant:innen in unsere Minischar aufnehmen. Sie haben sich über mehrere Wochen auf ihren Dienst vorbereitet, um nun in den Gottesdiensten mitzuwirken zu dürfen.

Für diese Aufgabe wünschen wir Viktoria Klumb, Alyssa Lenz und Noelia Merkli viel Freude.

Wir danken ihnen für die Bereitschaft, diese wertvolle und wichtige Aufgabe in unserer Pfarrei zu leisten.

Armin Egli, Präses



Impuls – Mit der Bibel durch den Alltag

**Freitag, 26. September, 09.00 Uhr
in der Margrethenstube**

Fühlen Sie sich angesprochen, in einem freien Rahmen über eine Bibelstelle, über Gott und die Welt zu diskutieren? Dann schauen Sie rein. Wir treffen uns jeweils um 09.00 bis 10.30 Uhr in der Margrethenstube im Pfarrhaus Ballwil.

Das Impulsteam

Pfarrei aktuell

FROHES ALTER BALLWIL

Jassen

Donnerstag, 4. September
Ab 13.30 Uhr, Restaurant Sternen

Wandern mit Bräteln (nur bei schönem Wetter)

Donnerstag, 11. September
Treffpunkt: 11.00 Uhr beim Parkplatz Volg. Wir wandern zur Brätelstelle nahe Sennenmoos. Da werden wir mit Wurst und Brot gepflegt.

Anmeldung bis Dienstag, 9. September an Dora Leu, 079 728 35 87 oder per Mail: sedoleu@bluewin.ch oder über den Wander/Velo-Chat
Leitung: Dora, Sepp + Hugo

Jassen

Donnerstag, 18. September
Ab 13.30 Uhr, Restaurant Sternen

Sonstige Aktivitäten:

Senioren-gymnastik: Bewegen hält jung und fit

Wir bewegen uns jeden Mittwoch um 13.30 Uhr in der Aula. Mit leichter Gymnastik von Kopf bis Fuss werden Körper und Geist in Schwung gehalten. Männer und Frauen sind jederzeit herzlich willkommen. (Kosten Fr. 60.– pro Jahr). Komm doch zu einer Probelektion vorbei!

Leiterinnen: Marie-Louis Fuchs (041 448 32 41) und Paula Britschgi (041 448 19 55)

Mittagstisch

Ab Dienstag, 14. Oktober 2025 bis Oster-Dienstag, 7. April 2026 ist die Schloss-Stube jeweils um 12.00 Uhr für den Mittagstisch reserviert.

Das Mittagstisch-Team bereitet euch ein feines Mittagessen mit Dessert und Kaffee zu.

Die Anmeldung für den Mittagstisch richten Sie bitte bis Donnerstag, 9. Oktober, an Beatrice Küng
Telefon 041 448 38 82

Auf zahlreiche Geniesser:innen freut sich das Mittagstisch-Team. Spontane Anmeldung jeweils bis Samstag möglich.

Besuche / Anliegen / Wünsche

Fühlen Sie sich allein und wünschen ein nettes Bsüechli oder haben Sie ein Anliegen oder einen Wunsch. Wir sind da – bitte teilen Sie uns dies mit: Andrea Elmiger, Telefon 079 461 64 02, E-Mail: frohesalter@ballwil.ch

Komitee FROHES ALTER

Informationen Sekretariat

Taufen

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen:

Sophie Roth, Ballwil

Wir wünschen Sophie und ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen.

Jahrzeit und Dreissigster

Samstag, 27. September, 19.00 Uhr

Jzt für Rosalia Schaller-Bühlmann und Josef Bühlmann

Jzt für Helen und Joseph Gehrig-Stockmann

Dank für Kollekte

Gemeinde Blatten	Fr.	400.00
Kinderheim Titlisblick	Fr.	360.55
Ministrantenarbeit	Fr.	110.20
PluSport (Dorfturnier)	Fr.	248.60
Brücke Le Pont	Fr.	77.50
Kolping Schweiz	Fr.	207.55
Stiftung Schulen St. Michael	Fr.	56.40
Verein Pater Christian	Fr.	903.85

Öffnungszeiten Sekretariat (s.S.42)

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir für Sie erreichbar unter Notfall-Nr. 041 448 41 51.

Erntedankfest Inwil

**Sonntag, 14. September, 10.30 Uhr
in der Pfarrkirche Inwil**

Am Sonntag, 14. September laden wir um 10.30 Uhr zum Erntedank-Gottesdienst ein. Die Feier wird musikalisch begleitet vom Kirchenchor Inwil.

Im Anschluss an die Feier lädt der Pfarreirat zum Mostapéro ein.

Pfarreirat Inwil

KIRCHENCHOR
Inwil

Chorgesang im September

In den nordischen Ländern klingt geistliche Chormusik oft ruhig, getragen und meditativ – stark beeinflusst von Natur, Stille und nordischer Spiritualität. Freuen Sie sich auf die schlichten, klaren Melodien, mit denen der Kirchenchor Inwil den diesjährigen Erntedankgottesdienst am **Sonntag, 14. September 2025, um 10.30 Uhr** mitgestaltet.

Kirchenchor Inwil

Gottesdienst in Pfaffwil

Es sind alle herzlich eingeladen, den Gottesdienst in Pfaffwil an folgenden Daten um **09.00 Uhr** zu besuchen.

Donnerstag, 25. September
Donnerstag, 23. Oktober
Donnerstag, 4. Dezember

Pfarrei Inwil



Komm mit uns auf Entdeckungs-Jagd!

Am Mittwoch, 22. Oktober, um 13.30 Uhr findet die nächste EntdeckerKirche statt.

Genauer Infos werden wie gewohnt via Flyer und Plakat mitgeteilt. Wir freuen uns auf viele neugierige Entdecker!

EntdeckerKirche-Team



Pfarrei aktuell

FROHES ALTER INWIL

Jass- und Brändi-Dog Nachmittag

Am Dienstag, 16. September
Treffpunkt 13.30 Uhr im Centrum Candidus

Mittagstisch

Am Donnerstag, 25. September
Treffpunkt 12.15 Uhr im Restaurant Schützenmatt

Tagesausflug Frohes Alter Inwil

Donnerstag, 11. September, Abfahrt 08.15 Uhr
Möösliparkplatz in Inwil

Wir freuen uns, auf einen gemütlichen und abwechslungsreichen Tagesausflug mit euch. Unsere Fahrt führt uns mit Grüter Car Reisen in Richtung Sihlsee.

Programm:

- Kaffeehalt unterwegs – Wir starten den Tag gemütlich mit einem Kaffeehalt zur Einstimmung.
- Mittagessen im Restaurant «Zum Grünen Affen» – Direkt am Ufer des Sihlsees geniessen wir ein feines 3-Gänge-Menü in schönem Ambiente.
- Freie Zeit in Einsiedeln – am Nachmittag fahren wir nach Einsiedeln. Dort haben wir Zeit zur freien Verfügung um: die imposante Klosterkirche zu besichtigen oder z.B. gemütlich das Städtchen zu erkunden...
- Zvierihalt in der Schaukäserei Einsiedeln – Zum Abschluss machen wir einen Zvierihalt in der Schaukäserei Manufaktur Einsiedeln. Wer möchte, kann im schönen Laden auch regionale Spezialitäten einkaufen.
- Heimfahrt nach Inwil – Rückfahrt mit dem Car, Ankunft in Inwil um ca. 17.30 Uhr.
- Kosten pro Person: CHF 60.– inkl. Carfahrt, Mittagessen und Zvierihalt

Anmeldung bis am **6. September** bei Sandra Koch
041 449 02 43.

Informationen Sekretariat

Taufe

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen:

Amalia Luana Da Costa Figueiredo, Inwil,
Lienne Estermann, Inwil
Nina Schacher, Inwil

Wir wünschen Amalia Luana, Lienne, Nina und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Jahrzeit und Dreissigster:

Sonntag, 14. September, 10.30 Uhr

Jzt für Lisbeth Albisser-Schwegler,
Hauptstrasse 38c

Dank für Kollekte

St. Josefskollekte	Fr.	151.55
Diöz. f. gesamtschweiz.		
Verpfl. des Bischofs	Fr.	93.10
Seetal-Tixi	Fr.	143.70
Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)	Fr.	52.30
Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr.	224.30
Gesundheitsprojekt Futuro		
Valdivia	Fr.	24.15
Bergsturz Blatten VS	Fr.	500.00
Kinder Spitex Luzern (Chäppelifäscht Pfaffwil)	Fr.	230.00
Mbara Ozioma	Fr.	100.00
Diözesane Kollekte	Fr.	503.20
PluSport	Fr.	104.00
Brücke Le Pont	Fr.	111.55
Kolping Schweiz: Wasser ist Leben	Fr.	135.55
Luzerner Verein Lisa	Fr.	87.85

Öffnungszeiten Sekretariat (s.S.42)

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir für Sie erreichbar unter Notfall-Nr. 041 448 41 51.

Monatswallfahrt

**Sonntag, 8. September, 14.00 Uhr
in der Pfarrkirche Eschenbach**

Alle sind herzlich eingeladen.



Gottesdienst zum Thema «Tunwörter werden zu Taten»

Fliegen – überfliegen – heimfliegen

**Mittwoch, 10. September, 09.00 Uhr
in der Kapelle Dösselen**

Wer kennt diesen Traum nicht: schwerelos durch Zeit und Raum zu fliegen. Auch wenn wir keine Flügel haben, fliegen kann man auf verschiedene Weise, ab und zu auch auf die Nase.

Lasst die Gedanken fliegen und genießt den Gottesdienst.

Das Vorbereitungsteam freut sich aufs Feiern mit vielen Besucher:innen.

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag Erntedank-Gottesdienst

**Sonntag, 21. September, 09.00 Uhr
in der Pfarrkirche Eschenbach**

«Für dich und für mich ist der Tisch gedeckt, hab Dank lieber Gott, wenn es uns gleich schmeckt!»

Ja, darum wollen wir tanzen und singen und zum Danken für so Vieles feierlich klingen! Der Trachtenchor und die Trachtentanzgruppe geben diesem Gottesdienst einen festlichen Rahmen und anschliessend lädt die Trachtengruppe Eschenbach zum Apéro auf dem Kirchplatz ein. Herzlich willkommen!

Pia Reith

Senioren Ausflug Eschenbach, Mittwoch, 17. September

In diesem Jahr führt uns die Reise nach Einsiedeln, zum grössten Wallfahrtsort der Schweiz.

Programm:

- Carfahrt nach Einsiedeln – Wir starten gemütlich mit einer bequemen Carfahrt Richtung Inner-schweiz
(Abfahrt: 10.00 Uhr beim Bahnhof Eschenbach / 10.15 Uhr beim BZ Dösselen).
- Mittagessen im Hotel Drei Könige – Dort erwartet uns ein feines Mittagessen in angenehmer Atmosphäre.
- Freie Zeit in Einsiedeln – Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer mag, kann das Kloster mit der berühmten «Schwarzen Madonna» besichtigen oder einfach durch das hübsche Städtchen schlendern und den Tag geniessen.
- Heimfahrt nach Eschenbach – Gegen 18.00 Uhr treffen wir in Eschenbach ein, erfüllt von schönen Begegnungen, Gesprächen und Eindrücken.
- Kosten pro Person: CHF 30.–
(Der Betrag wird direkt im Car eingezogen).

Der Ausflug ist auch für Mitreisende mit Rollator geeignet.

Anmeldung & Auskunft:

Kath. Pfarramt Eschenbach

Tel. 041 448 11 52

E-Mail: pfarrei-eschenbach@pr-oberseetal.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 12. September

Wir freuen uns auf einen bereichernden Tag mit euch!

Sonja Schöpfer und Lisbeth Aregger im Auftrag von ImPuls, Pfarrei Eschenbach, Kirchgemeinde und Gemeinde Eschenbach

Hinweis: Aufgrund der neuen Datenschutzbestimmungen der Gemeinde Eschenbach ist es uns nicht mehr möglich, die Einladungen per Post zu verschicken. Ausgedruckte Einladungen liegen in der Kirche, im BZ Dösselen, Café Brioché und auf der Gemeindekanzlei auf.

Ministrantenausflug mit der Pfarrei Inwil



Am Morgen vom 28. Juni trafen wir uns um 07.15 Uhr am Bahnhof in Eschenbach. Zusammen mit der Pfarrei Inwil machten wir uns auf den Weg in den Europapark. Schon während der Fahrt war die Stimmung fröhlich und voller Vorfreude.

Im Park angekommen, konnten wir es kaum erwarten, die vielen Attraktionen auszuprobieren. Es war ein wunderschöner, aber sehr heisser Tag. Die Leiter haben uns am Anfang sogar noch ein «Znüni» mitgegeben. Dadurch hatten wir immer ein bisschen Verpflegung mit dabei. Besonders beliebt waren an diesem Tag die Wasserbahnen. Immer wieder suchten wir dort eine Abkühlung. Wir hatten sehr viel Spass, lachten viel und genossen die gemeinsame Zeit. Um 17.30 Uhr trafen wir uns schliesslich wieder am abgemachten Treffpunkt, um die Heimreise anzutreten.

Nina, Kim, Aurelia, Livia und Nadin

Maiandacht im Frauenwald

Bei wunderbarem Wetter fand am Abend des 30. Mai bei der KAB Feuerstelle im Frauenwald – in der Waldkapelle – die diesjährige Maiandacht der Trachtengruppe zum Thema «Zuversicht» statt, welche Pia Reith vorbereitet hat. Die Feier wurde von Alphorn-Trio Seppi Bucher, Vreni Herger und Bruno Stadelmann, sowie dem Trachtenchor musikalisch umrahmt. Beim gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen klang die Feier an diesem lauschigen Abend noch lange nach.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter



Herz-Jesu-Fest mit Ministrant:innenenaufnahme

Am Sonntag, 22. Juni feierten wir um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Eschenbach das «Herz-Jesu-Fest» mit der Aufnahme der neuen Ministrant:innen.

Vom Kirchenchor Eschenbach und Beat Rüttimann an der Orgel begleitet, starteten wir feierlich in unseren Gottesdienst mit einem grossen Einzug und den neuen Minis. Kurz nach der Begrüssung von unserem Pastoralraumleiter, Stefan Küttel, erfolgte die Ministrant:inneaufnahme.

Stefan Küttel befragte die neuen Minis, ob sie bereit sind für ihren freiwilligen Dienst: Simon Unterländer, Valerie Vogel und Gianna Muff bejahten.

Die Kreuze wurden gesegnet, die Kinder feierlich von unseren Ministranten eingekleidet und ein kleines Präsent überreicht. Stolz begleiteten sie unseren Gottesdienst mit.

Wir freuen uns riesig, dass wir mit den neuen drei Minis einen kleinen Nachwuchs in unserer Schar erhalten haben und wünschen Ihnen alles Gute und viel Freude in ihrem neuen, freiwilligen Dienst.

*Sakristanin und Miniverantwortliche
Felizitas Hermann*



Informationen Sekretariat

Ehe:

Den Bund der Ehe eingegangen sind:
Chantal und Konrad Stocker, Eschenbach

In einer guten Ehe fügen sich Himmel und Erde zusammen.

Weisheit aus Brasilien

Unsere besten Wünsche an das Brautpaar.

Wir haben Abschied genommen von:

Walter Portmann, BZ Dösselen, Eschenbach
Josef Müller-Santana, Bründlen 4, Eschenbach
Nina Feer-Schnider, Höndlenweg 14, Eschenbach

Rita Isenegger-Hausheer, BZ Dösselen (früher Rothenburgstrasse 18), Eschenbach
Elisabeth Widmer-Troxler, Bründlen 3, Eschenbach

Jahrzeiten und Jahresgedächtnisse

Sonntag, 7. September

Jzt für Bruno Tschupp-Spielhofer

Dank für Kollekte

Seetal Tixi	Fr.	128.00
Beerdigung (Verein La Venta)	Fr.	363.80
Priesterseminar St. Beat	Fr.	166.80
Arbeit der Kirche in		
den Medien (Mediensonntag)	Fr.	102.95
Gesundheitsprojekt Futuro		
Valdivia	Fr.	120.90
Spende für: Walliser Gemeinde		
Blatten im Lötschental	Fr.	500.00
P. Mathias Sticher	Fr.	315.30
Limita	Fr.	114.45
PluSport	Fr.	134.70
Beerdigung (Sucht Schweiz)	Fr.	590.35
Brücke-Le Pont	Fr.	88.60

Öffnungszeiten Sekretariat (s.S.42)

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir für Sie erreichbar unter Notfall-Nr. 041 448 41 51.



Unser Verein hat das Ziel Gemeinschaft zu fördern und zu stärken. **Unsere Angebote stehen der ganzen Bevölkerung offen, unabhängig einer Mitgliedschaft.**



Alle unsere Kurse und Aktivitäten sind online ersichtlich:

www.f-f-eschenbach.ch

Strick- und Plaudernachmittag

Unser nächstes Treffen findet am **Dienstag, 23. September** im Vereinsraum Frau und Familie statt.

Leitung: Barbara Müller (041 449 60 06) und Andrea Köppli.

Babysitter-Vermittlung

Corinne Bühler

corinne@f-f-eschenbach.ch, Tel. 079 456 55 41

Fahrdienst

Lisbeth Anderhub, Tel. 041 448 12 84

Helen Moser, Tel. 078 810 20 77

Bitte nach Möglichkeit Termine frühzeitig vereinbaren.

Weitere Möglichkeiten:

- Rotkreuz-Fahrdienst des SRK Kanton Luzern:
Tel. 041 418 74 44
- Seetal-Taxi Hochdorf:
Tel. 041 914 15 16

Sportkurse

- **Fit-Gymnastik, TH Lindenfeld UG**
Montag, 09.00–10.00 Uhr
- **Bodytoning & Pilates, TH Hübeli**
Montag, 18.30–19.30 Uhr
- **Functional Training, TH Lindenfeld UG**
Dienstag, 08.15–09.15 Uhr
- **Gym-Stretch, TH Hübeli**
Mittwoch, 17.45–18.45 Uhr

Einstieg jederzeit möglich. Probier's aus und melde dich für eine gratis Probelektion an. Informationen unter www.f-f-eschenbach.ch

Englisch für Alle

Basis-Englisch / Konversation für Wiedereinsteiger:innen

Der Fokus liegt auf der mündlichen Kommunikation, dem Aufbau von alltagsbezogenem Vokabular und dem Lernen und Wiederholen der wichtigsten grammatikalischen Grundlagen. Der Kurs eignet sich gut für interessierte Eltern, die gerne mit dem Schullenglisch ihrer Kinder mithalten möchten. Die Kursleitung wird mit vielfältigen Wiederholungen und adäquatem Tempo den Bedürfnissen und Wünschen der Lernenden gerecht.

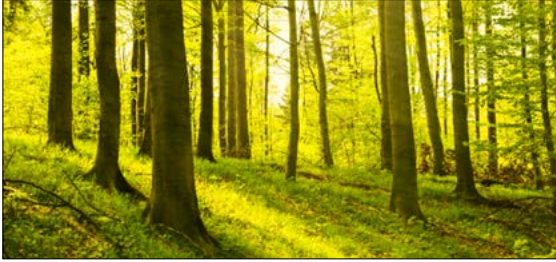
- Datum:** jeweils jeden 2. Mittwoch
(Einstieg jederzeit möglich)
- Zeit:** 18.30–19.30 Uhr
(ausser Schulferien)
- Ort:** Vereinslokal Frau und Familie
- Kursleitung:** Susanne Huber
- Kurskosten:** Mitglieder, CHF 15.–/Nichtmitglieder, CHF 20.– pro Lektion + Kursbuch (obligatorisch)
- Mitnehmen:** Schreibmaterial, Heft
- Anmeldung / Fragen:** Judith Monticelli-Stampfli,
judith@f-f-eschenbach.ch

Juhüü... Chilbi

Samstag, 13. September 2025, Schulhaus Hübeli – wir sind auch wieder dabei!



Morgenimpuls in der NATUR



Wir starten während eines leichten Spazierganges bewusst in den Tag und geniessen die Stimmung des Morgens. Auf dem Weg durch die Natur werden wir begleitet von Geschichten, die das Leben schrieb.

Datum: Freitag, 19. September 2025,
Zeit: 09.00 Uhr (ca. eine Stunde)
Treffpunkt: beim Dösselen.
Anmeldung: keine Anmeldung nötig.
Kontakt: Edith Muff, 079 787 29 12

Vortrag für die Frau

Beckenboden – die Kraft der weiblichen Mitte

Der Abend richtet sich an Frauen jeden Alters. Entdecke die Bedeutung und Kraft deines Beckenbodens mit praktischen Übungen und wertvollen Tipps für den Alltag.

Datum: Mittwoch, 24. September 2025,
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Lindenfeldsaal Eschenbach
Referentin: Manu Knechtle von www.manuellen.ch
Kurskosten: Mitglieder, CHF 25.–
 Nichtmitglieder, CHF 30.–
Anmeldung: Bis 17. September 2025 an andrea@f-f-eschenbach.ch

Blaulichttag – Taatüü Taataa

Wir freuen uns auf einen spannenden Morgen mit der Luzerner Polizei, der Feuerwehr Oberseetal sowie dem Rettungsdienst 144.

Datum: 20. September 2025
Ort: Feuerwehrlokal und Schulhaus Lindenfeld
Alter: Alle sind herzlich willkommen
Anmeldung: benötigt keine Anmeldung, bei Fragen steht Alischa Widmer (alischa@f-f-eschenbach.ch) gerne zur Verfügung.

Begehrter Adventskalender 2025 – bist du dabei?

Sich in der Adventszeit abends draussen begegnen, neue Bekanntschaften knüpfen, gemeinsam Zeit verbringen, das soll auch dieses Jahr wieder möglich sein.

Adventskalender 2025 Eschenbach

Der begehrte Adventskalender mit den schön gestalteten Fenstern, Türen und Gärten lädt dazu ein. Gesucht werden wieder Familien, Einzelpersonen oder Gruppen, die gerne ein Adventsfenster in die Nacht leuchten lassen und so zu nächtlichen Spaziergängen durch unser Dorf einladen.

Kontakt: Corinne Bühler, corinne@f-f-eschenbach.ch, 079 456 55 41



Sommerlager Muotathal: Abenteuer, Teamgeist und ganz viel Pfadispirit

Das diesjährige Sommerlager der Pfadi Eschenbach im Muotathal war ein voller Erfolg. Eine Woche lang erlebten die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Spass, Natur und vielen unvergesslichen Momenten.

Rätsel, Hajk & Pfadiwissen

Gleich zu Beginn stand ein geheimnisvoller Schatz im Zentrum – doch die Schlüssel dazu mussten erst gefunden werden. Ob bei Technikposten, Geländespielen oder dem zweitägigen Hajk nach Illgau: Die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Auch wichtiges Pfadiwissen wie Erste Hilfe oder Rechte und Pflichten wurde spielerisch vermittelt.



Wetterkapriolen und echter Zusammenhalt

Ein plötzliches Unwetter mit Hagel beschädigte mehrere Zelte. Doch dank schneller Reaktion des Leitungsteams waren alle Kinder sicher – und gemeinsam wurde der Lagerplatz wieder aufgebaut. Ein eindrücklicher Moment, der den starken Zusammenhalt zeigte.

Highlights: Besuchstag, SRF & Casinoabend

Am Besuchstag durften die Eltern Lagerluft schnuppern – begleitet von Showeinlagen, feinem Essen und viel Freude. Auch das SRF war zu Gast: Ein Beitrag über das Lager wurde in 10vor10 ausgestrahlt. Für Stimmung sorgten ausserdem kreative Abendprogramme wie das «Eschenbacher Next Top Model» oder das selbstgebaute Casino.

Ein Lager, das in Erinnerung bleibt

Ob beim Wandern, Spielen, Basteln oder Lachen – das SOLA 2025 war für alle ein echtes Erlebnis. Die Pfadi Eschenbach zeigte einmal mehr, was mit Teamgeist, Engagement und Freude möglich ist.



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Alles für Ihr Wohlbefinden. Starke Knochen. Immer stabil bleiben.

Starke Knochen sind die Basis für aktives Leben. Doch mit den Jahren nimmt die Stabilität ab. Sie spielen wortwörtlich eine tragende Rolle, doch unsere Knochen können weit mehr, als uns aufrecht zu halten. Sie erneuern sich ein Leben lang und schützen die Organe. Der Schädelknochen schützt beispielsweise das Gehirn und der Thorax die Brustorgane. Auch die Blutbildung findet in den Knochen statt. Genauer gesagt im Knochenmark. Dort werden lebenswichtige Blutzellen gebildet, die für den Sauerstofftransport, die Immunabwehr und die Blutgerinnung essenziell sind.

Zudem speichern Knochen wichtige Mineralstoffe wie Kalzium, Magnesium und Phosphat, die für die Stabilität der Knochen und zahlreiche Körperfunktionen gebraucht werden. Diese Stoffe werden bei Bedarf wieder freigesetzt. Knochen regulieren somit auch den Mineralstoffwechsel im Blut.

Bewegung regt Knochenaufbau an. Neben Vitamin D brauchen Knochen auch Bewegung, um stark zu bleiben. Denn Belastung regt den Knochenaufbau an. Besonders geeignet sind Ausdauersportarten.

Walking – Schwimmen oder Radfahren. Aber auch Tanzen oder Joggen, sowie das Mittwochnachmittags Senioren Turnen, können den Knochenabbau stark verlangsamen.

**Jeden Mittwochnachmittag,
14.00 bis 15.00 Uhr, in der Hübeliturnhalle**

Weitere Auskünfte:

Flury Maria	041 534 06 18
Geiser Martha	041 448 25 28
Schär Esther	078 818 89 01
Schurtenberger Marlene	079 639 93 17

schenkel-metallbau.ch

qualityshop.ch



- Windschutzsysteme
- Balkonverglasungen
- Falt-/ Schiebewände
- Glasdächer
- Türen / Fenster
- Kunststoffhandläufe
- CAD-Planservice



Schenkel Metallbau

Acherfang 32/34
CH-6274 Eschenbach LU



- Briefkästen
- Torantriebe
- Parkiersysteme
- Sitzbänke
- Garagentore
- Schiebetoranlagen
- Velounterstände



SENIOREN aktiv

Spazier-Treff (ohne Anmeldung)

> Montag, 1. September 2025

Treffpunkt: 09.00 Uhr, bei der Turnhalle Neuheim

Dauer ca. 1 Stunde

Leitung: Erika Maurer, Tel. 041 377 04 91

Seniorenjassen

> Dienstag, 2. September 2025, 13.30 Uhr

Restaurant Löwen

Auskunft: Martha Zemp, Tel. 041 448 24 03

Mittagstisch

> Dienstag, 9. September 2025, 12.00 Uhr

Café Brioche

An/Abmeldungen an:

Anna Achermann, Tel. 041 448 25 37

Trudi Anderhub, Tel. 041 448 22 44

Velofahren

Mittwoch, 10. September 2025

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Rössliplatz

Distanz: 55 km/Fahrzeit: ca. 4 Stunden

Strecke: Gibelflüh – Fenkrieden – Meienberg – Au – Benzenschwil – Muri – Murimoos – Merenschwand – Sins – Dietwil – Buholz – Meiengrüne – Roggwil

Kaffeehalt: Unterwegs

Mittagshalt: Unterwegs individuell im Gasthaus oder aus dem Rucksack

Sicherheits-Tipp: Macht euch sichtbar!

Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen (Gasthaus zur Mittagsverpflegung) möchten wir Euch um eine Anmeldung bis Montag-Abend, 8. September 2025 spätestens 18.00 Uhr bitten.

Diverses: Akku vollständig geladen oder allenfalls nachladen im Gasthaus am Mittag.

Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

Kontakt: Bucher Seppi, Tel. 078 944 28 83

Maron Andi, Tel. 079 879 51 17

Halbtageswanderung (ohne Anmeldung)

> Dienstag, 16. September 2025

Treffpunkt: 13.30 Uhr, bei der Turnhalle Neuheim
Wanderung im Gebiet Rothenburg

Dauer ca. 2 Stunden

Kontakt: Eveline Galliker, Tel. 041 448 14 70,

feldhaus18@gmail.com

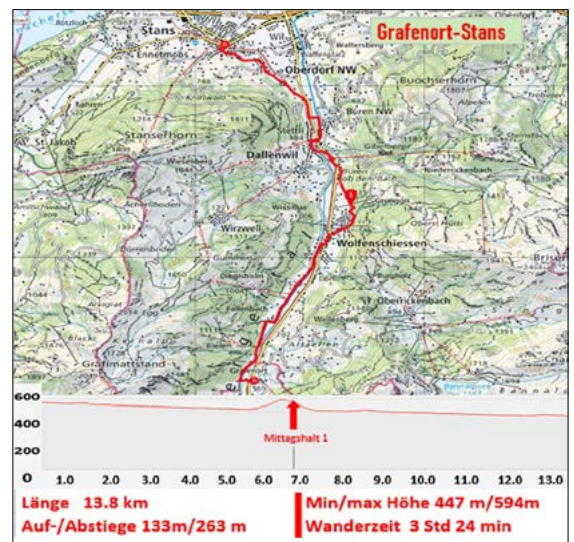
Tageswanderung

Mit Dölf Küng und Guido Portmann

Montag, 29. September 2025

Distanz: 13,8 km

Wir laufen ab Grafenort Bahnhof der Engelberger Aa entlang bis Wolfenschiessen. Dann Oberrickenbachstrasse – Rastplatz Ennetacher (Mittagshalt) – Talstation Niederrickenbach – Dallenwil – Stans Bahnhof. Evtl. kurzer Aufenthalt in einem Restaurant.



Besammlung: 07.20 Uhr, Bahnhof Eschenbach
 Verpflegung: Aus dem Rucksack
 Ausrüstung: Gute Wander- oder Laufschuhe,
 eventuell Wanderstöcke

Die Versicherung ist Sache jedes einzelnen Teilnehmenden.

Anmeldung bis Freitag, 26. September, 20.00 Uhr

Die Billette werden erst am Montagmorgen vor der Abfahrt per SBB-App gelöst. Wenn möglich selber lösen. > *Halbtax oder GA mitnehmen.*

Verbindung für Hinfahrtbillette

Eschenbach Bahnhof ab: 07.37 Uhr – via Luzern Bahnhof (Dallenwil Zwischenhalt 1 Stunde, Kaffee im Restaurant Schlüssel) – Grafenort Bahnhof an: 09.38 Uhr

Kosten mit Halbtax

Hinfahrt: ca. CHF 7.80/

Rückfahrt ab Stans: ca. CHF 5.20

Anmeldungen

Dölf Küng Tel. 041 448 24 23 oder per
 WhatsApp: 079 452 29 63

Sommerausflug vom 18. Juni 2025

Kaiserwetter und der Besuch einer Kaiserin, das prägte den Ausflug zum Schloss Habsburg. Fast 90 Senior:innen folgten der Einladung. Nach einer kurzweiligen Fahrt wurde uns im Restaurant Bauernhof in Oberlunkhofen Kaffee samt Gipfeli serviert. Das schöne Wetter lud zum Aufenthalt im Garten ein. Weiter gings dann nach Bremgarten. Das mittelalterliche Städtchen zeigte sich von seiner schönsten Seite. In einer kurzen Führung lernten wir viel Interessantes über die Geschichte des Städtchens. Wehranlagen, Kirchen, Patrizierhäuser und beeindruckende Brunnen versetzten uns in das Leben vergangener Zeiten zurück. Um die Mitte des 13. Jhd. gegründet, trotzte das Städtchen allen Widrigkeiten und hat seine ursprüngliche Form weitgehend erhalten. Wir staunten, dass das Schuhgeschäft Dosenbach seinen Ursprung in Bremgarten hat. Die jung verwitwete, mutige Frau des Gründers führte das Geschäft weiter und wurde als «Finke-Fränzi» berühmt.



Gute Stimmung im Rittersaal.

Zur Mittagszeit trafen wir pünktlich beim Schloss Habsburg ein. Die Habsburg, aus Habichtsburg abgeleitet, gilt als Stammburg des gleichnamigen Geschlechts. Seit seiner Gründung anfangs des 12. Jahrhundert kann es auf eine bewegte, 900-jährige Geschichte zurückblicken. Im grossen Rittersaal war für uns aufgedeckt, dem Genuss des feinen Mittagessens stand so nichts mehr im Wege. Kaiserin Sisi persönlich besuchte uns und erzählte

aus ihrem bewegten Leben am Hof in Wien. Dabei sparte sie nicht mit kritischen Bemerkungen zu ihrem schwierigen Leben als junge Frau. Schon mit 15 Jahren 1854 mit Kaiser Franz Joseph verheiratet, wurde sie schonungslos mit dem Ernst des Lebens am Hof vertraut gemacht.



Die Kaiserin in zeitgemässer Kleidung.

Einige standfeste Mutige erlebten dann noch mit einer 3D-Brille den rasanten Flug eines Habichts über die Burg. Zufrieden genossen wir die ruhige Fahrt durch das Seetal und kamen wohlbehalten zeitig wieder in Eschenbach an.

Josef Bucher

Genuss & Freude

Bäckerei · Café Brioché, Eschenbach



Die Adresse für:

- die speziellen **Desserts**
- Ihren **Wochenend-Brunch (SA + SO)**
- mit Liebe zubereitete **Menüs**
- die grosse **Brotauswahl**
- **Apéro-** und **Dessertbuffet**
- Ihre **Feier** in geschlossener Gesellschaft

**Erleben Sie unsere vielfältigen
Catering-Angebote!**

Unterdorfstrasse 29 6274 Eschenbach Tel. 041 448 11 25
s'Brioché ist täglich geöffnet und rollstuhlgängig

**Donnerstag
bis 23.30 Uhr
geöffnet!**

Schnelle Hilfe beim Wasserschaden

Rufen Sie uns an



bauhelp!

Metallbauteile Schibler AG
Abteilung Bauhelp
Alte Kantonstrasse 41
6274 Eschenbach

Service 0800 123 222
Telefon 041 449 00 90
helpdesk@bauhelp.ch
www.bauhelp.ch



Wir sind zurück aus der Sommerpause – und starten wieder durch!

Ab sofort proben wir montags um 20.00 Uhr im Schulhaus Lindenfeld 2 für unser grosses Konzert im November 2026.

Dafür suchen wir noch engagierte Sänger, die Lust haben, Teil unseres Projekts «Konzert 2026» zu werden. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt einzusteigen und gemeinsam mit uns die Lieder einzuüben.

Du wolltest schon immer mal das kulturelle Leben in Eschenbach mitgestalten? Dann nutze die Gelegenheit – wir freuen uns auf neue Stimmen und frischen Wind!

Komm doch einfach unverbindlich an eine Probe vorbei oder melde dich bei uns.

Mehr Infos findest du auf unserer Website:
www.männerchor-eschenbach-lu.ch

Bis bald – wir freuen uns auf dich!

Rolf Frank

ART & STYLE
Coiffeur und Kosmetik
Coiffeur • Kosmetik • Farb-Stilberatung

Terminvereinbarungen
078 642 20 62

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

**Montag bis Samstag:
Termine nach
Vor Anmeldung**

Lolita Bärtsch
Sommerau 50
6274 Eschenbach



Qualität seit mehr als 45 Jahren

Salzmann Bau AG

Renovation Umbau Sanierung

Bauunternehmung
Gerligenstrasse 21
6274 Eschenbach

Telefon 041 448 23 31
info@salzmann-bau.ch
www.salzmann-bau.ch



ANMELDUNG AUCH AUF
WWW.JUGEND6274.CH

ANMELDESCHLUSS: 14.09.24

★ **ESCHBIER-WANDERIG** ★

JUGEND 6274

STARTGELD
40.-

20.09.25

START: 13:00

WERKHOF ESCHENBACH, ROTHENBURGSTRASSE 24A

ANMELDUNG

ANMELDUNG AUCH AUF
WWW.JUGEND6274.CH

BIERWANDERUNG

LAUFZEIT: CA. 2.5H

STARTGELD: 40 FR.

ZWISCHENSTOPPS: 4 À EINEM BIER/WEIN

VERPFLEGUNG: WURST + BROT ZUM SCHLUSS

WERKHOF ESCHENBACH, ROTHENBURGSTRASSE 24A

ANMELDUNG

ANMELDESCHLUSS:
14.09.24

PETER AG

6206 Neuenkirch
Telefon 041 467 13 64
Telefax 041 467 33 64
www.peterag.ch

Kanalreinigung
Strassenreinigung
Sportplatzreinigung

FEERTRANSPORT

Feer Transport GmbH
Höndlenweg 14 | 6274 Eschenbach
Mobil +41 (0) 41 448 13 27
info@feertransport.ch



GUGGEMUSIG ESCHESCHRÄNZER

Sommerevent 2025

Am letzten Juni-Wochenende war es endlich wieder soweit und unser jährlicher Sommer-event stand vor der Tür. Für uns hiess es: In die Wanderschuhe und ab auf die Alp!

Doch bevor der Alpaufzug starten konnte, mussten noch einige Vorkehrungen getroffen werden.

Die Musiker, Fahnenchwinger, Hirten sowie Heidi, Peter und Klara versammelten sich, um ihre Tiere zusammenzutreiben. Während die einen ihr Vieh bereits in Eschenbach fanden, trafen die anderen in Luzern auf ihre weidenden Schäfchen. Ein Hinweis unseres Bundesrats führte unsere ganze Herde dann vor das Stadttheater. Vor dem Stadttheater wartete unser lieber Bundesrat bereits gespannt auf unsere Ankunft. Die Escheschränzer Herde war nun endlich komplett.

Wie es sich für echte Schweizer gehört, stimmten wir zur Begrüssung euphorisch unsere Landeshymne an und begeisterten damit gleichzeitig auch alle Stadtfestbesucher. Lange liess sich nicht warten und ein erstes Highlight des Tages stand an. Unser Jodelduo brillierte mit ihren Stimmen und überzeugte uns von seinem musikalischen Können! Schlag auf Schlag ging es weiter und ehe wir uns versahen, genossen wir vor der Rathausbrauerei den nächsten Auftritt: Das Trio Örgeli-Sörgeli performte ihr selbstkomponiertes Lied inklusive einer verzaubernden Gesangseinlage am Stammtisch! Zum krönenden Abschluss unserer Stadttour traten unsere sensationellen Alphornbläser am



Schwanenplatz auf und erfreuten nicht nur uns Escheschränzer, sondern boten auch den Touristen ein einzigartiges Erlebnis. Unsere Prominenz konnte sich danach kaum noch vor den asiatischen Paparazzi retten.

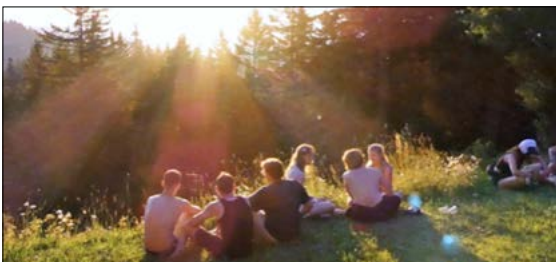
Doch was wäre ein Alpaufzug ohne Alp?! Als wir in den Bus Richtung Kriens stiegen, war die Vorfreude riesig. Jetzt war uns klar, dass diese Reise auf dem Pilatus enden wird. Nach einem kurzen Marsch gelang es unseren Hirten ohne grosse Zwischenfälle, die ganze Herde heil auf die Alp zu bringen. Nach erstem staunen über den wunderschönen Blick auf den Sempachersee wurden kurzerhand die Schlafzimmer eingerichtet und die Schlafsäcke ausgepackt. Doch es zog uns schnell wieder nach draussen an die Sonne. Die Zeit verflog und alle spürten langsam den Hunger. Was gibt es besseres als eine leckere Portion Älplermagronen mit Apfelmus oben in den Bergen unseres talentierten Kuchenteams!

Bei wunderschöner Aussicht und traumhaftem Sonnenuntergang liessen wir den Abend ausklingen, spielten, lachten und tanzten bis in die frühen Morgenstunden. Einige unserer tierischen Freunde schafften es nicht einmal ins Stroh, bevor am nächsten Morgen bereits der Alpaufzug anstand.

Im Nu war die Hütte aufgeräumt und wir machten uns mit vielen schönen Erinnerungen auf den Weg zurück nach Eschenbach. Während einige den direkten Weg in ihr gemütliches Bett einschlugen, führte die Hitze den einen oder anderen Escheschränzer noch an die Reuss für einen erfrischenden Tagesabschluss.

Erneut ging ein unvergessliches Wochenende mit den Escheschränzer zu Ende: Vielen Dank an unseren Bundesrat 6/7!

Rahel und Kaja



Weil wir lieben, was wir tun.

Holzbau
Elementbau
Fassadenbau
Dachausbau



Grünmattstrasse 12 • CH-6032 Emmen
T 041 260 45 77 • info@schlaepfer-holzbau-ag.ch
www.schlaepfer-holzbau-ag.ch



PRAXIS
Für Chinesische Medizin
und Naturheilkunde
tcmundnaturheilkunde.com

über 20 Jahre Praxiserfahrung



www.tcmundnaturheilkunde.com

*Wir helfen
Ihnen bei:* Heuschnupfen, Krebstherapie-Begleitung, Entwöhnung,
Burnout, Immunschwäche, organische Beschwerden,
Verspannungen, Kinderwunsch

**Wir bieten
auch an:**

- Tuina für die Organe
- Akupunktur
- Laserbehandlung
- Meditationskurse
- Ernährungsberatung
- Chin. Kräuterheilkunde
- Anerkannte Weiterbildungskurse für Therapeut:innen

zur
Website:



mit Heilpraktiker:in Gisela Bucher und Eloi Peter

Seetalstrasse 2, 6274 Eschenbach, Tel.: 041 448 22 27, E-Mail: tcmpraxis.gb@gmail.com



13. September 2025

Chöubi Eschebach – unser neues Dorffest mit Herz

Der Verein Chöubi Eschebach wurde 2025 neu gegründet, aus der Überzeugung, dass ein lebendiges Dorfleben uns alle bereichert. Ziel ist es, einen Anlass zu schaffen der Menschen aller Generationen zusammenbringt und Begegnungen ermöglicht. Aus diesem Grund findet am 13. September 2025 die Chöubi Eschebach statt.

Den feierlichen Auftakt auf dem Schulhausplatz Hübeli bildet um 10.30 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst. Um **11.30 Uhr** fällt der Startschuss der Chöubi mit unterhaltsamen Kinderprogramm.

Für Musikliebhaber bietet die Chöubi gleich zwei Highlights: Am Abend sorgen **Mohard** und das **Co-ver-Jam Trio** für mitreissende Klänge und Tanzstimmung. Auch die jüngsten Besucher kommen nicht zu kurz: Mit einer Tombola, Karussell, Ponyreiten, Päckli fischen und vielen weiteren Überraschungen ist für strahlende Kinderaugen gesorgt.

Hinter dem Fest steht nicht nur die Chöubi Eschebach, sondern ein grosses Engagement vieler lokaler Vereine: BC Seetal, ESV, FC Eschebach, Feldmusik, Feuerwehr Oberseetal, Frau und Familie, Guggenmusik Escheschränzer, Jugendhüsli, KAB, Kafi Welcome, Männerchor, Pfadi, SMC, Jagdgesellschaft Eschebach und weitere helfen tatkräftig mit. Ob feine Verpflegung, erfrischende Getränke oder kreative Ideen – hier packt das ganze Dorf mit an.

Darum: 13. September 2025 vormerken, Familie und Freunde einladen und gemeinsam ein Stück Dorfgeschichte schreiben!

Mehr Infos unter:
www.chöubi.ch



Hinten von links: Marcel Müller, Corinne Felber und Marco Ulrich. Vorne von links: Sebastian Schürmann und Sarah Isenschmid. Es fehlt: Tatjana Schürmann.

Yoga & Pilates in Eschenbach

Studio Rothenburgstrasse 22

Hatha Flow Yoga, Yoga für Senioren, NEU Pilates
Flexibles Buchungssystem, Einstieg jederzeit möglich



Irene Isepponi | Mitglied im Schweizer Yogaverband
Dipl. Yogalehrerin seit 2015 | Pilatestrainerin IFAA
servusyoga@gmail.com | 077 435 12 74



**EGAL, OB FASNACHT,
VALENTINSTAG ODER ...:
GENUSS KÖNNEN WIR!**

Selection Widmer, Alte Kantonsstrasse 37, 6274 Eschenbach LU
Fundort für Besonderes | Geschenkkideen-Zentrale

selection
Widmer
EINFACH MEHR GENUSS

Ihr Elektrofachmann in der Nähe

Elektroinstallationen

Elektroplanung

Beleuchtung

Elektrogeräte



Gebr. Allenbach AG
Elektro – Anlagen
Pfrundhofweg 5
6274 Eschenbach

☎ 041 448 16 44

info@allenbach.com

www.allenbach.com

Telekommunikation

Solaranlagen

Klimageräte

Reparaturen

24 h Elektro-Service



TRACHTENGRUPPE

Ausflug ins schöne Muotatal

Sonntag, 6. Juli 2025: Reisewetter – nicht zu heiss und nicht zu kalt – und ein spannendes Reiseprogramm, auf das die 46 Teilnehmenden des Trachtenvereins Eschenbach sich heute freuen können.

Anna Stocker – Co-Präsidentin unseres Trachtenvereins lädt zum Ausflug ins schöne Muotatal ein. Muotatal und Bisistal, ein langes Tal in einer urchigen, mystischen und wildromantischen Landschaft, wo auch eine Form des Naturjuuzes gepflegt wird, den es so nirgendwo mehr gibt, wie uns Anna schon im Car erklärt.

André Rykart vom Carunternehmen Zemp chauffiert uns mit dem riesigen zweistöckigen Gefährt sicher und gekonnt über alle breiten und schmalen Strassen und Kurven via Morgarten – wo es Kaffee und Gipfeli gibt – nach Schwyz und so ins Muotatal nach Bisisthal.

Dort angekommen begeben wir uns zum Aussichtspunkt Dürrenboden, Bisisthal, wo eine relativ einfache Kirche von aussen – mit einem farbigen Innenleben mit viel Bildern und Deckenverzierungen überrascht.

Im Freien vor der Kirche bringen wir drei Lieder zum besten und dürfen nachher einen feinen Apéro vor dieser friedlichen Naturkulisse geniessen.

Anschliessend begeben wir uns zum Restaurant Schönenboden, wo ein feines Mittagessen auf uns wartet.

Bevor die leckere Muotathaler-Kirschtorte serviert wird, besucht uns der Schwyzer Nachtwächter und Sagenzähler Guido Schuler.

Spannend, mit viel Humor und grossartiger Ausdruckskraft unterhält uns Guido Schuler mit viel Wahrem und weniger Wahrem aus der Schwyzer Sagenwelt, vorallem Sagen aus dem Muotatal.

Bald geht es nach Hause, aber es bleibt noch Zeit für einen kurzen Spaziergang durch Muotathal und der Muota – dem Wasser – entlang, wie die Muotathaler sagen.

Einen sagenhaft schönen Tag durften wir erleben.

Im Namen aller TeilnehmerInnen danke ich Anna Stocker ganz herzlich für die Top Organisation und den Apéro.

Es war schön, urchig, interessant und gemütlich.

Annemarie Zingerli

ESCHENBACHER
PÖSTLI



**Werden Sie gesehen:
Ein viertelseitiges Inserat
im Pöstli für nur CHF 70.–**

**Für Nichtmitglieder des Vereins «Gwärb Eschenbach»
beträgt der Preis für ein viertelseitiges Inserat CHF 80.–.**
Scannen Sie den QR-Code, um weitere Informationen
zu den möglichen Formaten und Preisen zu erhalten.

SCHNUPPER PROBE

Vokalensemble Sirius

Sonntag | 28.09.2025 | 13.30 - 15.00 Uhr

Mehrzweckraum Neuheim | Eschenbach

Wir suchen Mitglieder für unser Vokalensemble Sirius!

Dich erwartet eine junge, motivierte Gesangsgruppe, die gemeinsam an spannenden musikalischen Projekten arbeitet – mit Spass, Kreativität und Teamgeist. Komm zu unserer Schnupperprobe und lerne uns kennen.



vokalensemble_sirius

Anmeldung bis am 26.09.25 bei

Elsbeth Burgener-Hunger

elsbeth.burgener@bluewin.ch

079 785 51 88

Vokalensemble Sirius

**Sing mit uns in die Zukunft –
deine Stimme fehlt noch**

Das Vokalensemble Sirius geht den nächsten Schritt: Aus einer erfolgreichen, regional verankerten Gesangsformation wird nun ein eigenständiger Verein – mit klarem Ziel, kreativen Projekten und einem starken Zusammenhalt im Rücken.

Was einst aus der Musikschule Oberseetal hervorging, hat sich längst als Vokalensemble mit innovativen Ideen einen Namen gemacht: Mit dem szenischen Konzert «Bauer sucht» auf dem Bauernhof oder Ausschnitten aus dem Musical «Dear Evan Hansen» hat Sirius eindrucksvoll gezeigt, wie musikalisches Können, Spielfreude und regionale Verbundenheit zusammenwirken können.

Die Sängerinnen und Sänger interpretieren ein breites Spektrum an Literatur – von Klassik über Jazz bis hin zu Pop – integrieren choreographische Elemente und überzeugen mit szenischen Konzertformaten, die Kopf und Herz ansprechen. Jedes Mitglied bringt sich nicht nur chorisches, sondern auch solistisch ein – unterstützt durch individuelle Stimmbildung, die allen Ensemblemitgliedern offensteht.

Die musikalische Leitung von Elsbeth Burgener-Hunger, einer erfahrenen und inspirierenden Pädagogin und Sängerin, wird neu mit Donat Burgener, ebenfalls Sänger und Chorleiter, ergänzt.

Mit der Vereinsgründung öffnet Sirius bewusst die Türen für junge, singbegeisterte Sängerinnen und Sänger, die ihre Stimme weiterentwickeln und Teil eines innovativen Ensembles sein möchten.

Du bist stimmlich interessiert, zwischen 16 und 30 Jahre alt, musikalisch engagiert, offen für Neues? Dann bist du bei uns genau richtig!



Unsere nächsten Projekte – Save the Dates!

Schnupperprobe für Interessierte

28. September 2025, Neuheim, Eschenbach

Adventszauber Eschenbach

29. November 2025, 14:00 Uhr

Das besondere Konzert im Klostergarten Eschenbach

25./26./27. September 2026

Happy Hours-Lieder aus dem Glas

Szenisches Konzertprojekt

Frühling 2027

Sirius – Sing mit uns in die Zukunft

Kontaktadresse

Elsbeth Burgener-Hunger
elsbeth.burgener@bluewin.ch
+41 79 785 51 88

Instagram: vokalensemble_sirius



Im nebenstehenden QR-Code finden Sie den vom Ensemble Sirius im Jahr 2023 eigens für das 500. Pöstli-Jubiläum kreierten «Pöstli-Song»

«Schnopfklob schnopf mou weder eis»

Sightseeing durch Ottenhusen City

Mitte Juli traf sich der Schnopfklob aus Eschenbach im schönen Ottenhusen. Der Präsident Mauro Bürli führte gekonnt durchs Programm.

Erster Halt war der Römerturm. 1849 wurde die Ruine einer alten römischen Villa entdeckt, wohl über 2000 Jahre alt. Der Gutshof ist heute unterirdisch. Damit die Geschichte aber trotzdem ans Tageslicht gelangt, hat die 2013 gegründete Projektgruppe «Römischer Gutshof Ottenhusen» den sogenannten «Römerturm» errichten lassen. Vom zwölf Meter hohen Römerturm aus sieht man das sämtliche Alpenpanorama. Der Römerturm hält sogar den Rekord für den höchsten Aussichtsturm von Ottenhusen!

Danach folgte der angenehme Teil, denn die Kameraden durften eine VIP Weindegustation geniessen. Im feudalen Weinkeller des Gasthaus Restaurant Ottenhusen wurde reichlich geschlürft und Fachwissen weitergegeben. Degustiert wurden Weine aus Luzern, vom Weingut Bisang und der Brunner Weinmanufaktur, sowie vom Weingut Adank in Fläsch und Vinattieri in Ligornetto. Ziel war es, den Degustierenden die Unterschiede von Terroir und Lage, von Sauvignon blanc, Merlot und Pinot Noir aus den verschiedenen Schweizer Anbaugebieten zu erläutern. Natürlich durfte zum Abschluss eine Flasche Humanit von Paul Barmet nicht fehlen, welcher auch grossen Anklang fand.



Nach getaner Arbeit durften sich die heiteren Kameraden wieder hinauf ins Restaurant begeben, wo dann Diniert und die angebrochenen Weinflaschen fachgerecht genehmigt wurden. Auch durfte wieder ein Schnupf einverleibt werden, was vor der Degustation vernünftigerweise unterlassen wurde. Bei schönen Melodien aus der alten Jukebox konnte man den Abend ausklingen lassen.



Die Geselligkeit steht beim Schnopfklob immer im Vordergrund. Es ist schön zu sehen, wie durchmischt unsere Mitglieder sind, nämlich zwischen anfangs zwanzig und Mitte siebzig. Aktuell zählt der Schnopfklob 16 Mitglieder, davon drei Frauen. Zum Abschluss noch eine Anekdote: «Wasser macht weise, lustig der Wein. Darum trinken wir beides, um beides zu sein.»



*Mauro Bürli, Präsident mit
Florian Schwarzentruher, Aktuar*



Nachwuchs

ESV im Olymp – Sport, Spass und Sonnenschein in Jaun

Vom 3. bis 9. August 2025 fand das ESV Sportlager in Jaun statt, eine Woche voller Bewegung, unvergesslichen Erlebnissen und vielen Lachmomenten. 57 Kinder und Jugendliche, begleitet von 18 Leitern und Küchenprofis, tauchten ins Lagerleben ein.

Das Motto «ESV im Olymp» sorgte für ein vielfältiges Programm: spezifische Sportarten, kreative Ateliers, lustige Aufgaben und jederlei spassige Sportwettkämpfe.

Ein Highlight war die spektakuläre Wanderung am Mittwoch, bei der wir nicht nur sportlich gefordert wurden, sondern auch die atemberaubende Aussicht auf die umliegende Bergwelt geniessen konnten. Der Höhepunkt war die grosse Olympiade am Freitag, bei der Geschick und Teamgeist gefragt



war. Zum Abschluss gab es dabei eine Wasser-schlacht und das Lager wurde mit dem traditionellen Galaabend abgeschlossen.

Die Küche verwöhnte alle täglich mit feinen Menüs, die Energie für neue Aktivitäten gaben.

Am Ende waren sich alle einig: Eine Woche wie diese vergeht viel zu schnell und bleibt trotzdem lange in Erinnerung.



Leichtathletik

Erfolgreiche Innerschweizer Einzelmeisterschaften in Luzern

Die Innerschweizer Leichtathletikszene traf sich Ende Juni auf der Luzerner Allmend zu den Einkampfmeisterschaften. Der ESV Eschenbach war mit dreizehn lizenzierten Athlet:innen am Start. Diese überzeugten mit starken Leistungen und insgesamt elf Podestplätzen, wovon fünf ganz zuoberst.

Gleich vier ESV-Athlet:innen dürfen sich Innerschweizer Meisterin oder Meister nennen. Es sind dies Marc Stirnimann (U18) im Weitsprung, Lena Brun (U16) über 80m Hürden und im Speerwurf, Riana Walthert (U16) über 600m und Cecilia Bühler (U12) im Ballwurf. Alle überzeugten mit starken Leistungen, nationalen Spitzenzeiten oder persönlichen Bestleistungen.

Lena Brun (Diskus) und Marc Stirnimann (Kugel) gewannen auch noch eine weitere Medaille – die Bronzene. Ebenfalls auf dem dritten Rang klassierten sich Aaron Suter (U16 100m Hürden) sowie Noan Suter (U18 Weitsprung und 110m Hürden).

Auf dem Silbermedaillenplatz durften sich Lina Moos im Weitsprung feiern lassen. Dies trotz ihres jüngeren Jahrgangs in dieser Kategorie (U14) und einer grossen Konkurrenz (56 Athletinnen).

Stefan Suter

Lena Brun und Lina Moos für Kids Cup Schweizer Final qualifiziert

Kurz vor den Sommerferien fand auf der Sportanlage Chärns matt in Rothenburg der Kids Cup Einzel Kantonalfinal statt. Startberechtigt waren die besten Knaben und Mädchen aus allen lokalen Ausscheidungen. Unter ihnen auch 17(!) Athlet:innen vom ESV Eschenbach.

Der Kids Cup ist ein Schweizer Sportprojekt zur Förderung der Leichtathletik von Kindern und Jugendlichen im Alter von sieben bis 15 Jahren. Es handelt sich um einen Dreikampf, bestehend aus



60-Meter-Sprint, Weitsprung und Ballwurf. Der Anlass wird von Weltklasse Zürich und Swiss Athletics veranstaltet.



Der Schweizer Final findet jeweils Ende August im Letzigrund in Zürich statt. Dort am Start sind alle Siegerinnen und Sieger der jeweiligen Kantonalfinals. Mit Lena Brun und Lina Moos werden auch zwei ESV-Athletinnen mit dabei sein. Beide gewannen am Regionalfinal im Rothenburg in ihrer Kategorie auf eindruckliche Art und Weise.

Auf das ruhmreiche Podest schafften es am Kantonalfinal zudem Riana Walthert (Rang 2), Aaron Suter (Rang 3) und Mauro Emmenegger (Rang 3).

Stefan Suter

Viermal Gold und ein Schweizer Rekord an Zentralschweizer Staffelmeisterschaften

Einen Schweizer Rekord gibt es wahrlich nicht alle Tage. So geschehen am 25. Juni an den Zentralschweizer Staffelmeisterschaften. Aufgestellt vom ESV Eschenbach in der Kategorie U16 Frauen über 3×600m durch Jael Oetterli, Riana Walthert und Robyn Müller.

Über 150 Teams aus den Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Uri, Zug und Schwyz haben sich an den diesjährigen Zentralschweizer Staffelmeisterschaften in Ibach gemessen. Am Start auch sechs Staffeln vom ESV Eschenbach und der LG Nordstar.



U14.



U16 3×600m



U16 Männer.

Sieg und Schweizer Rekord für U16 Frauen

Mit insgesamt neun Teams war die Startliste über 3×600m in der Kategorie U16 Frauen stark besetzt. Die ESV-Startläuferin Jael Oetterli zeigte einen taktisch optimalen Lauf und Übergabe den Stab an zweiter Stelle. Riana Walthert legte danach «los wie die Feuerwehr» und konnte die erstplatzierte Läuferin nicht nur überholen, sondern sogleich klar distanzieren. Den beachtlichen Vorsprung verteidigte Schlussläuferin Robyn Müller (als U14 Athletin) souverän. Die Zeit von 5 Minuten und 30 Sekunden gilt als offizieller Schweizer Rekord über die Staffeldistanz von 3×600m, die seit diesem Jahr neu gelaufen wird (vormals 3×1000m).



U16 Frauen.

Drei weitere Siege in den Sprintstaffeln

Auch in der Sprintstaffel 5×80m setzte sich der ESV bei den U16 Frauen durch. Das Quintett mit Lena Brun, Riana Walthert, Laura Wicki, Jael Oetterli und Nora Emmenegger konnte im spannenden Final den TV Willisau knapp hinter sich lassen. Bei den U16 Männern starteten die vier ESV-Athleten Marc Stirnimann, Lio Klein, Aaron Suter und Mauro Geiser unter der LG Nordstar, verstärkt durch einen Kollegen von der Audacia Hochdorf. Trotz einem ungenügenden letzten Stabwechsel siegten die fünf Sprinter knapp vor der LG Unterwalden. Ebenfalls als LG Nordstar war der ESV in der Kategorie U18 Männer über 4×100m siegreich, mit Noan Suter und Marc Stirnimann. Eine weitere ESV-Medaille (Silber) gab es für Lara Brun und die LG Nordstar Frauen 4×100m. Die U14 Frauen verpassten den Einzug in den Finallauf nur ganz knapp.



U18 Männer.

Teilnahme an Staffel-SM am 31. August in Nottwil

Nach den starken Leistungen wird der ESV erstmals in seiner Geschichte an den Staffel-Schweizermeisterschaften an den Start gehen. Am Sonntag, 31. August werden sich die ESV U16 Frauen und U16 Männer mit den besten Leichtathletik-Vereinen der Schweiz messen.

Stefan Suter

Geräteturnen

Erfolgreiche Wettkämpfe in Eschenbach

Am Wochenende vom 28./29. Juni 2025 fanden in der Turnhalle Neuheim die Verbandsjugendmeisterschaften des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden statt. Über 900 Turnerinnen des ganzen Verbandsgebietes nahmen daran teil.



ESV Eschenbach, Kategorie 1.

Doppelsieg in der Kategorie 1

Am Samstag starteten 245 Turnerinnen, wovon 98 eine Auszeichnung entgegennehmen konnten. Die sehr jungen Teilnehmerinnen zeigten souveräne Übungen. Am Ende des Wettkampfes durften sich drei Turnerinnen auf dem Siegerpodest besonders feiern lassen. Mit einem Gesamttotal von 37.70 durften sich Ella Portmann vom TV Schötz und Lina Renggli vom TV Schümpfheim als Siegerinnen feiern lassen. Das Podest wurde durch Lena Isenschmid (STV Willisau) komplettiert. Aus dem Seetal konnte



STV Ballwil, Kategorie 1.

sich Lia Waser (STV Ballwil) als 10. einen Platz in den top Ten erturnen. Acht weitere Turnerinnen haben sich eine der begehrten Auszeichnungen gesichert. Für Ballwil gab es weitere drei (Victoria Arifi, Gisela Arnold, Mia Härdi) Hochdorf holte zwei (Laura Niederer, Noemi Niederer), Hitzkirch mit Leandra Müller ebenfalls eine und der organisierende Verein Eschenbach konnte sich zwei Auszeichnungen sichern (Aurora Schürch, Lena Feierabend).

Überragendes Podest in der Kategorie 2

In dieser Kategorie standen 236 Turnerinnen aus dem Verbandsgebiet im Einsatz. Ariana Wäspi vom TZN Nidwalden konnte sich mit knappen fünf Hundertstel den Sieg mit 37.95 holen. Lielle Spinnler (TV STV Sursee), Luisa Ruckstuhl (TV STV Roggliswil) und Elea Berchtold (STV Sarnen) folgten ihr mit 37.90 auf dem zweiten Rang. 95 Turnerinnen durften sich über eine Auszeichnung freuen, darunter wurden 13 ins Seetal verteilt. Dies für Claire von Däniken, Lia Weber, Enya Estermann, Maylene Oehen, Maria Odermatt (STV Ballwil), Jamina Zolliger, Sara Amrein, Felicitas Fries und Michelle Niederer (STV Hochdorf). Für den ESV Eschenbach gab es mit Nina Haas als sechste ein Top Resultat und mit Kathaleya Anderhub, Luana Wicki und Rafaella Nieli konnten sich drei weitere eine Auszeichnung sichern.



STV Hitzkirch, Kategorie 2.

Zell siegt in der Kategorie 3

Am Sonntag starteten die Turnerinnen der Kategorie 3 in ihren Wettkampf. Am Ende konnte sich Lina Steiner vom STV Zell vor Alina Zwysig (TZN Nidwalden) und Josefin Bolliger (SVKT Rothenburg) als Siegerin feiern lassen. Es blieb bis zum Schluss spannend, da die ersten drei Turnerinnen an keinem Gerät die Höchstnoten erreichten. In der Kate-



STV Hochdorf, Kategorie 3.

gorie 3 zählte die Teilnehmerliste 221 Turnerinnen. Von den Auszeichnungen konnten auch die Seetal Turnerinnen ein paar in Empfang nehmen. Es sind dies Juna Hermann und Alyssa Iten vom organisierenden ESV Eschenbach, Lina Wiederkehr und Seraina Gut vom STV Hochdorf. Julieta Bühlmann vom STV Ballwil turnte als vierte knapp neben das Podest, mit Anna Stamm konnte sich eine weitere Turnerin aus Hochdorf eine Auszeichnung sichern. Der STV Hitzkirch durfte in dieser Kategorie gar fünf Auszeichnungen (Aila Winistörfer, Enya Hartmann, Anja Müller, Nura Aufermauer, Siana Hegglin) entgegennehmen.

Knapper Entscheid in der höchsten Kategorie

Bei den Turnerinnen der Kategorie 4 hielt die Spannung bis ganz zum Schluss an. Am Ende konnte sich Svenja Zbinden vom STV Beromünster mit 37.10 den Sieg sichern. Auf dem 2. Rang folgten Alina Felix ebenfalls vom STV Beromünster und Milla Bucher vom TZN Nidwalden mit jeweils fünf Hundertstel Rückstand. Mit weiteren fünf Hundertstel folgte ihr Marina Budmiger vom STV Ballwil auf dem 4. Platz. Die nächsten Turnerinnen waren wieder von wenigen Zehnteln oder Hundertstel getrennt. Von den 168 Turnerinnen konnten sich 74 eine begehrte Auszeichnung umhängen lassen. Darunter auch Leona Estermann, Jill Stadelmann, Vivien Bermoulli, Ronja Wiederkehr und Paula Odermatt vom STV Ballwil, Leona Hübscher (STV Hochdorf) und Lara Ziswiler sowie Jael Oetterli vom ESV Eschenbach.

Carola Galliker
OK Verbandsjugendmeisterschaften

Geräteturnen

Geräteturnen für Jungs

Der ESV Eschenbach bietet neu für Jungs ab Jahrgang 2018 ein abwechslungsreiches Training im Geräteturnen an.

Im Geräteturnen wird der gesamte Bewegungsapparat gekräftigt und gleichzeitig die Beweglichkeit, Körperspannung, Koordination und das Körpergefühl gesteigert. Die Trainings beinhalten vielseitige Bewegungserfahrungen an den Geräten Minitrampolin, Reck, Barren, Schaukelringe und Boden.

Vom 15. Oktober bis 7. November 2025 findet jeweils am Mittwoch und Freitag von 18.00 bis 19.45 Uhr ein Schnuppertraining in der Neuheimturnhalle in Eschenbach statt.

Anmeldung: bis Mittwoch, 1. Oktober 2025 an
Peter Oetterli, poetterli@bluewin.ch

Im ESV Eschenbach wird Geräteturnen als wett-kampf- und leistungsorientierter Breitensport betrieben. Nebst der sportlichen Entwicklung wird auch der soziale Zusammenhalt gefördert.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Turner!

Vorschau

41. Mammut Cup vom 13. September 2025

Am 13. September 2025 findet der traditionelle Mammutcup des STV Ballwil in der Neuheimhalle in Eschenbach statt.

Ab 08.10 bis ca. 21.00 Uhr dürfen wir über 2000 Übungen bestaunen, welche von den fast 500 Turner:innen gezeigt werden. Mit so vielen Teilnehmern ein richtiges Mammut Programm. Der Magnesia Staub in der Halle gibt bekanntlich Hunger und Durst. Aber auch für dieses Thema ist das OK bestens gerüstet in der Festwirtschaft.

Wir freuen uns auf euren Besuch.



SPAG Gebäudetechnik
GNUOLO

Beratung ■ Planung ■ Realisierung

s-gt.ch

Spagnuolo Gebäudetechnik GmbH ■ Postplatz 5 ■ 6274 Eschenbach LU ■ 041 250 62 62

Frauenriege

Ausflug Kontakt-Treffen

Im Januar 2007 hatte Erika Oetterli die Idee, für Turnerinnen, welchen der Besuch der Turnstunden nicht mehr möglich war, ein Treffen zu organisieren zur Erhaltung der Freundschaft. Zusammen starteten wir das Unternehmen «Kontakt-Treffen». Unser erster Anlass fand im Mai 2007 statt. Mit 20 Turnerinnen besichtigten wir die neu erstellte 3-Fach Turnhalle. Es folgten Dia-Shows von Reisen, Besichtigungen von Schlössern und Weihnachtsmärkten, und wir erkundigten die Berg- und Alpenwelt der Innerschweiz. Unser Radius, aber auch unsere Gruppe wurde immer grösser, und jünger. So erweiterten wir die Sommertouren mit Schneeschuh-Wanderungen im Winter.

Am 10. Juli 2025 haben wir unseren 30. Kontakt-Treff-Ausflug durchgeführt. Die Anmeldung von 36 Turnerinnen hat uns riesig gefreut aber auch fast ein wenig überfordert, da genügten der Bus und zwei PW's nicht mehr. Doch wie immer, konnten wir uns auf die Hilfsbereitschaft vieler Fahrerinnen verlassen, ein Auto wurde uns sogar ausgeliehen.

Die Turnerinnen, welche gut zu Fuss waren, fuhren mit der Luftseilbahn von Beckenried nach Klewenalp und wanderten, nach dem Kaffeehalt, hinunter nach Stockhütten. Die Geniesserinnen fuh-



Organisatorinnen Vreny Raschle und Erika Oetterli.

ren weiter nach Emmetten und schwebten mit der Gondelbahn direkt nach Stockhütten, wo ebenfalls eine gemütliche Kaffeerunde für sie bereit stand. Gemütlich machten sich die Gruppe zur neuerstellten Feuerstelle Plegeloch auf, wo kurze Zeit später Dora's Feuer brannte und der herrliche Wurstgeruch sich mit der guten Waldluft vermischte. Die Gruppe Klewenalp musste also nur noch der Nase nach, und gesellte sich gutgelaunt dazu. Traditionsgemäss beendeten wir unseren Ausflug bei einem Coupe im Restaurant Stockhütte.

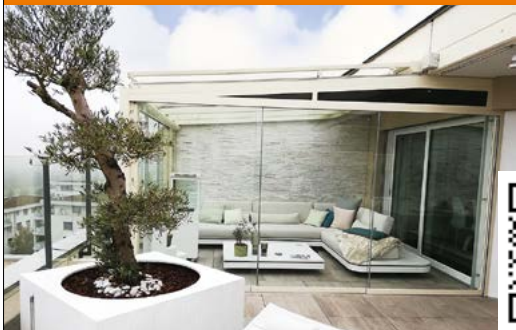
Wir dürfen jetzt die Organisation in neue Hände geben, und bedanken uns herzlich bei Judith und Hildi, welche zu unserer Freude das Kontakttreffen weiterführen.

Vreny und Erika



Die Gruppe freut sich über den gelungenen Ausflug.

MEHR LEBENSQUALITÄT MIT NEUEM WOHLERLEBNIS



neues Eigenheim verschönern
lassen Sie sich von uns beraten

Verlangen Sie eine kostenlose Beratung für:

Metallbauteile
Schibler AG



Alte Kantonsstrasse 41
6274 Eschenbach

Telefon 041 449 00 91
www.metallbauteile.ch

- Sichtschutz
- Sitzplatzüberdachung
- Verglasung
- Wintergarten
- Sonnenschutz
- Beschattung



SISTAG

«Ich mag das familiäre
Arbeitsklima hier. Jeder
weiss, dass man sich zu
100% auf die anderen
verlassen kann.»

Marijana Srejc-Salatic, Konstruktion

Mit unseren Armaturen setzen wir inter-
national Massstäbe. Seit über 50 Jahren.
Komm in unsere Familie.

Maker of the
Original Wey Valve

sistag.ch/karriere



FUSSBALLCLUB
Eschenbach

Noch bleibt die an allen Fronten erfolgreiche letzte Saison in bester Erinnerung. Im schnelllebigen Fussball gibt es kein Ausruhen auf den Lorbeeren. Nur drei Wochen nach dem unvergesslichen Aufstieg bat der unveränderte Trainerstaff die Spieler bereits zum ersten Training auf die bevorstehende neue Saison der 2. Liga regional.

Der FC Eschenbach kann nächste Saison zu einem grossen Teil auf die erfolgreichen Spieler der Aufstiegs Mannschaft zählen. Dabei hängen auch langjährige Spieler eine weitere Saison an und beweisen eine grosse Vereinstreue.

Benjamin Barmet (seit 2017 in der 1. Mannschaft) absolvierte 151 Ernstkämpfe und erzielte in 10'842 Minuten sechs Treffer. Robin Niederberger ist seit 2018 dabei und setzte mit den zwei entscheidenden Treffern in der Schlussphase des letzten Aufstiegsspiels gegen Schwyz eine unvergessliche Marke. Überdies schoss er seine 33 Tore in 131 Spielen und stand dabei 9752 Minuten auf dem Platz.



Das Eschenbacher Fanionteam stimmt sich im neuen Dress in Hochdorf auf den Auftakt zur Saison 25/26 ein.

Janis Bachmann (117 Einsätze, 10'553 Minuten) verhinderte dagegen als zuverlässiger Torwart unzählige Gegentreffer. Die drei bewährten Teamstützen standen beim Auftaktspiel zur neuen Saison in Hochdorf in der Startformation.

Im starken Feld der 14 Zweitligavereine wimmelt es nur so von Gruppenfavoriten. In vielen Saisonvorschauen wird die aktuelle 2. Liga als sehr stark eingestuft. Primäres Ziel der jungen Gelbschwarzen wird wohl der Ligaerhalt sein, zumal die Anzahl der Absteiger wieder stark vom Abschneiden der Innerschweizer Teams in der 2. Liga Inter abhängt.

Erfolgreicher Auftakt

Bereits am 8. August erfolgte nach intensiver Vorbereitung der Start zur neuen Spielzeit für unser Fanionteam. Im Eröffnungsspiel gewannen die im prächtigen, neuen Outfit angetretenen Gelbschwarzen auswärts mit 1:3 gegen den FC Hochdorf. Die Besucher kamen in den Genuss eines spannenden Derbys. Lukas Bolzli erzielte nach rund zehn Minuten die Führung, Robin Niederberger sorgte mit einem Doppelpack für die Entscheidung. Während Eschenbach effizient und gradlinig auftrat, zeigte Hochdorf mit der neu formierten Mannschaft spielerisch gute Ansätze. Der Ballwiler Dave Gehrig (vom FC Hochdorf) und der junge Elvin Erni (aus dem Team Seetal, Stammverein FC Hitzkirch) sowie Lukas Bolzli (Rückkehrer, war in der Saison 22/23 noch Torhüter beim FCE) gaben gelungene Debüts über 90 Minuten.



Mit zwei Toren knüpfte Robin Niederberger wieder erfolgreich an das letzte Aufstiegsspiel gegen Schwyz an.

Den Schwung mitnehmen

Eschenbach will seiner Linie treu bleiben und vor allem einheimische, junge Spieler einbauen und fördern. Mittlerweile besteht der Kader aus 80% Spieler aus dem Seetal. Der Aufstiegselan soll auch in der anspruchsvollen neuen Saison spürbar sein. Mit Raffael Valladares ist beim FC Eschenbach seit längerer Zeit ein Trainer am Werk, welcher zukunftsorientiert arbeitet und unsern Dorfclub mittlerweile als seinen Heimatverein bezeichnet.

Interessantes Heimspiel

Das erste Heimspiel nach dieser Pöstli-Ausgabe bestreitet der FC Eschenbach am Donnerstag, 4. September um 20.00 Uhr gegen den FC Kickers. Man darf gespannt sein, wie sich die Heimelf gegen die starken Stadtluzerner aus der Affäre zieht. Die vorgezogene Wochenpartie bietet bestimmt Gelegenheit, das junge Eschenbacher Team zu unterstützen. Der FC Eschenbach freut sich jedenfalls auf zahlreiche Zaungäste.

Aktivteams neu mit Senioren 30+

Das Bestreben der Sportkommission ist gross, in absehbarer Zeit wieder eine 2. Mannschaft zu stellen. Bis dies spruchreif wird, hält das «Drüü» die Festung. Die ehemalige «Sektion Baubu» nimmt die letzte Saison unter der bewährten Führung von Thomas Käch und Beat Saner in Angriff. In der mit vielen Derbies gespickten Gruppe 5 der 5. Liga darf das Team bestimmt zum engsten Favoritenkreis gezählt werden. Attraktiv bleibt auch der spezielle 5. Liga-Cup. Wer weiss, vielleicht lässt sich der Cupsieg aus dem Jahre 2012 wiederholen.

Nach 25-jähriger Abstinenz kämpft wieder eine Senioren Ü-30-Mannschaft um Meisterschaftspunkte. Peter Mazoll wird als Trainer von Marco Grünig und Adi Sager unterstützt. Unter der Führung von Michel Rauch und Sacha Fessler steigen wie seit eh und je auch die 40+-Senioren in die Hosen. Nach dem glänzenden Abschneiden in der letzten Saison wagen auch die «Altherren» der Senioren 50+ im Siebnerfussball mit Coach Hansjörg Müller einen weiteren Anlauf.

Nachwuchs: Die Weichen für die Saison sind gestellt.

Erfreulicherweise sind die Gelbschwarzen in sämtlichen Kategorien von den ältesten A-Junioren bis zu den jüngsten Kickis im G mit insgesamt 19 Teams vertreten. Durch die Änderung der Altersstruktur stellen die D-Junioren mit gleich fünf Mannschaften das grösste Kontingent.



Die Kijuko richtet sich neu aus und zieht – wie auf dem Bild Junior Lias Teuber – vorwärts!



Adrian Sager tritt als Juniorenobmann zurück.

Adi Sager tritt kürzer

Innovativ und mit grossem Einsatz führte Adi Sager die Kijuko (Kinder- und Juniorenabteilung) in den letzten drei Jahren als Juniorenobmann. Er vertrat den Nachwuchsfussball im Vorstand und übernahm auch die Organisation verschiedener Aktivitäten des Gesamtvereins (Planung Sanierung Weierhus, Oktoberfest, 200er Spiel). Die anspruchsvolle Einführung des

Spielformats «play more football» und die Koordination der täglichen Aufgaben mit seinen Kijuko-Mitgliedern Chris Gehrig, Daniel Muff und Ueli Schwegler meisterte er mit viel Geschick. Im Hinblick auf die nächste Spielzeit 2025/26 tritt nun Adi aus familiären und beruflichen Gründen kürzer. Er bleibt jedoch weiterhin stark mit der Nachwuchsabteilung verbunden, indem er mit Oliver Ackermann das Trainerduo des Eb bildet und sich auch für die sonntäglichen G- und F-Turniere nach Möglichkeit als Leiter zur Verfügung stellt.

Alles bestens aufgeleist

Adi Sager hinterlässt die Nachwuchsabteilung in geordneten Bahnen. Damit sie weiterhin auf gesunden Füüssen steht, verfasste er – gestützt auf seine Erfahrungen – ein Arbeitspapier. Das Konzept strukturiert die Aufgabenbereiche und verteilt diese auf mehrere Personen. Somit lasten Herausforderungen, Verantwortung und Verbindlichkeiten auf mehreren Schultern. Erfreulicherweise konnte der abtretende Juniorenobmann alle Positionen mit fähigen FCE-Mitgliedern besetzen. Ihre Zusagen gewinnen noch an Bedeutung, weil sie überdies auch als Trainer an der Basis arbeiten und so das Geschehen rund um das Weierhus hautnah mitkriegen.



Regina Steinger leitet wieder die Kijuko.

Ein lobenswertes Comeback

Als Vorsitzende der Kijuko und damit als Nachfolgerin von Adi Sager konnte Regina Steinger gewonnen werden. Sie liess sich dadurch zu einem erfreulichen Comeback bewegen, weil sie früher auch als Trainerin tätig war und das Amt als Juniorenobfrau bereits von 2008 bis 2015 über sieben Jahre ausführte. Sie leitet fortan die Sitzungen und vertritt die Nachwuchsabteilung im Vorstand. Die Wahl findet dann im September an der GV statt. Regina darf also auf einem reichhaltigen Erfahrungsschatz aufbauen. «Welcome back», Regina! Ihre Beweggründe zu diesem Schritt erläutert sie folgendermassen: «In letzter Zeit besuchte ich wieder öfters das Weierhus, war von der Stimmung rund um den Verein angetan. Der Fussball ist ein grosser Teil meines Lebens. Und die Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern ist bereichernd. Ich freue mich riesig auf diese Aufgabe!» Adi Sager ergänzt: «Ich bin sehr happy, dass wir die Struktur so schaffen konnten und alle Posten in der Kijuko besetzt sind. Ich bin überzeugt, dass unter der Leitung von Regina die Ideen gekonnt weiterentwickelt werden und freue mich, dass sie wieder aktiv beim FCE mit dabei ist».

Die Wahl findet dann im September an der GV statt. Regina darf also auf einem reichhaltigen Erfahrungsschatz aufbauen. «Welcome back», Regina! Ihre Beweggründe zu diesem Schritt erläutert sie folgendermassen: «In letzter Zeit besuchte ich wieder öfters das Weierhus, war von der Stimmung rund um den Verein angetan. Der Fussball ist ein grosser Teil meines Lebens. Und die Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern ist bereichernd. Ich freue mich riesig auf diese Aufgabe!» Adi Sager ergänzt: «Ich bin sehr happy, dass wir die Struktur so schaffen konnten und alle Posten in der Kijuko besetzt sind. Ich bin überzeugt, dass unter der Leitung von Regina die Ideen gekonnt weiterentwickelt werden und freue mich, dass sie wieder aktiv beim FCE mit dabei ist».

Ein grosses Dankeschön für die Mitarbeit

Folgende Vereinsmitglieder sorgen für ein starkes Miteinander in der Kijuko:

Vorsitz: Regina Steinger

Junioren A–C: Daniel Muff

Junioren D: Beat Saner

Junioren E: Oliver Ackermann

Junioren F und G: Lennart Niehues

G- und F-Turniere: Adi und Osi Sager

Material: Marco Gärtner

J+S Coach (Mitglied Sportkommission):

Peter Mazoll

Kijuko-Mitglied für besondere Aufgaben:

Ueli Schwegler



Eine gute Kijuko-Struktur zum Wohle der Jugend! Begeisterung bei den F-Löwen und den F-Pumas.

Die Kijuko ist überzeugt, mit den neu aufgestellten, organisatorischen Massnahmen die Grundlage zur Weiterentwicklung der florierenden Nachwuchsabteilung gelegt zu haben. Ein spezielles Dankeschön gebührt den rund 30 Juniorentrainern und Coaches, welche sich ehrenamtlich unserer Jugend annehmen.

Besuchen Sie unsere Website. Ausführliche Berichte, aktuelle Infos über das sportliche Abschneiden, zahlreiche Bilder sowie die Anspielzeiten der Spiele finden Sie auf:
www.fceschenbach.ch

Osi Sager



Ihr Immobilien- und Treuhandexperte
in Ballwil seit 1985 | www.atb.ch



Storenservice Konzelmann GmbH
Seetalstr. 44, 6274 Eschenbach
Tel. 041 448 11 58
info@konzelmannstoren.ch
www.konzelmannstoren.ch

- Rolladen
- Faltrolladen
- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Jalousieladen
- Pergola-Markisen

Lieferung & Neumontage
Reparatur-Service



Sanitär- und
Heizungsinstallationen
Beratung und Planung
Reparaturdienst
Boilarentkalkungen
Heizkesselsanierungen

Eschenbach
Tel. 041 448 22 67
Rothenburg
Tel. 041 280 26 28
Ebikon
Tel. 041 420 03 30



Outdoor Fitness-Training

Sportplatz Lindenfeld - Eschenbach

Dienstag 17.30 + 18.30 Uhr
Freitag 18.00 Uhr

„Gemeinsam fit, gemeinsam stark –
Outdoor-Training, das begeistert!“



- ✓ ab 18.- pro Training
- ✓ Keine Abo-Verpflichtung
- ✓ Ideal für Einsteiger & Fortgeschrittene

Jetzt kostenloses Probetraining buchen!



+41 79 769 25 20 | www.mf-bootcamp.ch | mail@mf-bootcamp.ch



SPORTSCHÜTZEN ROTHENBURG- ESCHENBACH

40 Jahre Sportschützen Rothenburg-Eschenbach – Jubiläumsschiessen gestartet

Die Sportschützen Rothenburg-Eschenbach dürfen in diesem Jahr auf 40 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken – ein schöner Grund zum Feiern. Zu diesem Anlass haben wir ein Jubiläumsschiessen organisiert, das an zwei Wochenenden in der Schiessanlage Hüslenmoos in Emmen stattfindet.

Am ersten Wochenende, 16. und 17. August, traten rund 60 aktive Lizenzschützinnen und -schützen aus nah und fern zum Wettkampf an. Auch wenn wir uns etwas mehr Teilnehmende erhofft hätten, durften wir spannende Wettkämpfe erleben, eine tolle Stimmung geniessen und viele kameradschaftliche Begegnungen machen.



Hanspeter Schmid (Präsident) bei der Organisation.



Die Schützen geben ihr Bestes.



Service der Schützenstube.

Geschossen wird mit dem 50-Meter-Kleinkaliber-Gewehr in den Stichen **Gruppe, Verein, Jubiläum und Auszahlung**. So ist für jede Schützin und jeden Schützen etwas dabei, und der sportliche Vergleich kommt nicht zu kurz.

Besonders gefreut hat uns eine schöne Geste: Ein Schütze brachte einen Kranz vom allerersten Schiessen 1985 – unserem Gründungsschiessen – mit und schenkte ihn dem Verein. Dieses Erinnerungsstück hat uns sehr bewegt und verbindet auf besondere Weise Vergangenheit und Gegenwart.

Das Jubiläumsschiessen war bei Redaktionsschluss aber noch nicht vorbei. Am zweiten Wochenende, dem 23. und 24. August, ging es weiter. Darüber werden wir in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

Ende der Sommerpause

Nach der Sommerpause haben bereits seit dem 5. August 2025 wieder viele angefangen zu trainieren. Bis zum 16. September kann das Endschiessen am Dienstag im Training geschossen werden. Ebenfalls wird am Dienstag, dem 16. September 2025 wieder der Schlussabend mit dem Freundschaftsschiessen, zusammen mit den Sportschützen Hochdorf stattfinden.

Zuvor werden wir auch noch am 30. August 2025 das Jährliche Schülerschiessen ab 12.00 Uhr durchführen.

Christian Lötcher



**FELDSCHÜTZEN
ESCHENBACH**

Jungschützen am ESFJ 2025 im Chablais

Am Samstagmorgen, 9. August um 05.30 Uhr starteten der JS-Leiter Jörg Traber, Schiesslehrer Sepp Niederberger, die beiden Jungschützen Nik Lustenberger und Eliya Scheidegger zum Abenteuer «Eidgenössischen Schützenfester für Jugendliche».

Das letzte ESFJ fand vor sechs Jahren in Frauenfeld statt. Aus Corona-Gründen verschob sich der fünf-Jahres-Turnus um ein Jahr. Leider wurde das Schützenfest in die Schulferienwoche gelegt. Ob die restlichen Teilnehmer des FSE Jungschützenkurses nicht konnten oder nicht wollten, sei dahin gestellt. Oder war es gar die zu erwartete Hitze im Chablais Gebiet.

Nach 2,5 Stunden traf die Gruppe im Festzentrum St. Triphon ein, wo die Standblätter bezogen wurden. Anschliessend Fahrt zum Schiessstand bei Art Glus Roi, wo wir Rangeure (die vorgegebene Schiesszeit) hatten.

Die Verantwortlichen des hiesigen Schützenvereins waren am herumweibeln, weil ihre Trefferanzeigen nicht starten wollten. Nach gut anderthalb Stunden mussten wir einen Standortwechsel von einigen Kilometern vornehmen, mit allen anderen Schützen die im Glus Roi Rangeure hatten.

Der neue Schiessstand lag in einem kleinen Waldausschnitt eingebettet. Die Wärme im Stand war dafür kühler als im Glus Roi. Mit der Schiessjacke war das ganze trotzdem heiss, beziehungsweise «schwitzig».

Eliya hatte Mühe in Fahrt zu kommen, wahrscheinlich wollte er zu viel. Er vernachlässigte daher die Schiesstechnik. Was sich auf die Resultate auswirkte. Mit Glück erreichte er in einem Stich doch noch ein Kranzresultat. Nik schoss seine drei Stiche in aller Ruhe, dafür resultierten drei Kranzresultate.



Anschliessend ging es wieder ins Festzentrum zurück. Dort wurden die Resultate abgerechnet und die Kränze entgegengenommen. Nik bekam noch ein Glas Honig als Naturalgabe. Nach dem Mittag besser – Nachmittagsessen fuhren wir nach Hause und ein erlebnisreichen Tag wird in Erinnerung bleiben.

Ein Dank gilt unserem Fahrer Sepp, der bei diesem heissen Tag souverän herumfuhr.

Ein Dank an Eliya, der uns im Chablais mit seinem GPS ab Handy herumlotste.

Veteranenschieszen 2025

Kantonales Veteranenschieszen

Datum: Freitag, 5. September 2025

Zeit: 14.00 – 19.00 Uhr

Final Veteranen Einzelmeisterschaft

Datum: 5. September 2025

Ort: Hüslenmoos

Vorschiessen

Datum: Samstag, 23. August
 Ort: Hüslenmoos Anlage Rothenburg/
 Eschenbach
 Zeit: 10.00–12.00 Uhr

Jubiläumsschiessen FSG Obernau

- Freitag, 5. September 2025
14.00–19.00 Uhr
- Samstag, 6. September 2025
08.00–12.00/13.30–18.00 Uhr
- Freitag, 12. September 2025
14.00–19.30 Uhr
- Samstag, 13. September 2025
08.00–12.00/13.30–18.00 Uhr

Es wird an keinem Sonntag geschossen.

125 Jahre WV Fischbach

- Freitag, 5. September 2025
14.00–19.30 Uhr
- Samstag, 6. September 2025
08.00–12.00/13.30–18.00Uhr
- Sonntag, 7. September 2025
08.00–12.00Uhr
- Freitag, 12. September 2025
14.00–19.30 Uhr
- Samstag, 13. September 2025
08.00–12.00 Uhr / 13.30–18.00Uhr

Luzerner Stich kann noch bis am 17. September geschossen werden.

Weitere Infos unter www.fseschenbach.ch

Wettkampfcchef Josef Lussy

BURKHARDT

Malerteam GmbH



Ihr Fachmann für:

- Renovationsarbeiten und Umbauten
- Tapezierarbeiten
- Fugenlose Beschichtungen
- Dekorationsmalerei & Beschriftung
- Sämtliche Maler- & kleinere Gipserarbeiten

Wir sprechen durch **FARBEN**,
nicht durch Worte.

Hintere Kreuzweid 6, 6274 Eschenbach
 Mobile: 079 208 82 00
 Büro: 041 340 14 34
burkhardt@burkhardt-malerteam.ch
www.burkhardt-malerteam.ch

Kettensäge

und andere
Motorgeräte für
Haus und Garten

Faé GmbH
 Sternmattweg 1 | 6010 Kriens
 Tel. 041 310 69 69
fae.ch

STIHL



Ambulanz Notruf		144
Vergiftungsnotfälle	Tox Zentrum	145
Rega		1414
Arzt	Oberhofpraxis	041 449 55 55
Zahnarzt	Dr. med. dent. Martin Jost	041 448 14 14
Kleintierpraxis Bachmatt	VetTrust	041 448 11 77
Seetal-Tixi		041 914 15 16
Betagtenzentrum Dösselen		041 449 95 00
Spitex Hochdorf	Hilfe + Pflege zu Hause	041 914 10 70
Pfarramt	Römisch-katholisches Evangelisch-reformiertes, Hochdorf	041 448 11 52 041 910 44 77
Polizei	Notruf Polizeiposten	117 041 289 25 30
Feuerwehr	Feuermeldestelle	118
Feuerwehrkommando	Alois Füglistner	079 830 28 16
Gemeinde	Verwaltung gemeinde@eschenbach-luzern.ch	041 449 90 10
Strassendienst	Werkhof	041 448 23 75
Schulwesen	Schulleitung BS: René Brun	041 449 40 80
	Schulleitung PS: Janine Bucheli	041 449 40 80
	Schulleitung Sek: Reni Jud	041 449 40 80
	Schulleitung Sekretariat	041 449 40 80
	Präsident Bildungskommission, André Widmer	079 137 44 96
Wasserversorgung Eschenbach AG	Brunnenmeister, Marc Spitznagel Präsident, Edi Unternährer	041 448 12 60, 079 586 03 12 041 448 22 57, 078 603 91 57
Wasserversorgungsgenossenschaft Eihörnli Eschenbach	Wassermeister, Alois Bächler-Roth Präsident, Andreas Widmer-Stirnimann	041 448 03 68, 079 292 85 83 041 448 06 21

Vorstand Gwärb Eschenbach

Präsident: Marc Wagner, Glareas GmbH, praesident@gwaerbeschenbach.ch

Vize-Präsident: Armin Feer, Feer Transport GmbH, Tel. 041 448 13 27, vize@gwaerbeschenbach.ch

Kassierin: Eliane Knüsel, härzenssach gmbh, Tel. 041 449 02 67, finanzen@gwaerbeschenbach.ch

Aktuar: Roger Barmet, Barmet & Co., Tel. 041 448 22 46, aktuar@gwaerbeschenbach.ch

Bau/Vermietung Mobiliar: Christoph Salzmann, Salzmann Bau AG, Tel. 041 448 23 31, infrastruktur@gwaerbeschenbach.ch

Personelles: Rita Klemenz, RIK Diagnostik, personal@gwaerbeschenbach.ch

Events: Corsin Faé, FAÉ GmbH, Tel. 041 310 69 69, events@gwaerbeschenbach.ch

Kommunikation: Yvonne Spagnuolo, Spagnuolo Gebäudetechnik GmbH, Tel. 079 547 13 00, kommunikation@gwaerbeschenbach.ch

E-Mail-Adresse für Pöstli-Berichte und Inserate, sowie Abo-Bestellungen und Inseratanfragen:

poestli@oetterliag.ch

Termine für den Veranstaltungskalender auf der **Website der Gemeinde Eschenbach** eintragen.



LÜTHY & SCHMIED BESTATTUNGEN AG

Region Seetal



Rafael Rubin
Geschäftsleiter & Bestatter

Ihr regionaler Bestattungsdienst,
auch in der Gemeinde Eschenbach

Herzlich, kompetent & persönlich

Lüthy & Schmied Bestattungen, Büro Hochdorf

Bankstrasse 12
6280 Hochdorf

office@luethy-schmied.ch

www.luethy-schmied.ch

24h-Telefon: 041 910 01 70

50 Jahre Passion und Innovation.

Vielen Dank für dein
Vertrauen.

oetterli 
werbung, web und druck



oetterliag.ch





News aus Bern

Freitag, 26. September 2025, 19.00 Uhr
energy of event gmbh, Rothenburgstr. 34, Eschenbach LU

**Ein Blick hinter die Kulissen des Bundeshauses
mit unseren vier Die Mitte Eidgenossen!**

Organisation: Die Mitte Frauen Kanton Luzern

direkt. persönlich.
kompetent.

Die Mitte
Kanton Luzern

